



Über das Cover

Unter dem Motto „Gut studieren und leben“ ist auf unserem Campus aus studentischen Geldern ein neues Gebäude entstanden, in das seit ein paar Jahren viel Schweiß und Gehirnkapazitäten eingearbeitet wurden: **das Studizentrum**, ein Begegnungs- und Lernort, ein Ort für Kreativität und mehr als Unialltag.

Doch der Weg dahin war für die an der Planung beteiligten Studierenden gepflastert mit Enttäuschungen. Zu Beginn wurde diesen, als Vertretung für die Gesamtheit der Studierenden, ein Mitspracherecht für die Gestaltung und den Bau des Studierendenzentrums zugestanden. Je länger sich das Projekt hinzog, desto mehr stieg die Frustration bei unseren Vertreter*innen, weil der Umgang im Senat (die Regierung der Uni) mit den Meinungen der Studierenden ähnlich ist wie der Umgang von Karliczek mit den Rufen nach BAföG-Reform: Wenn wer fragt: „Total wichtig!“ - Aber wenn es grade nicht so gut in den Kram passt, auch ignorable.

Ein Beispiel ist die vorgesehene Nutzung des Multifunktionsraumes im EG, der als Raum für Veranstaltungen von bis zu 200 Menschen genutzt werden könnte und ursprünglich auch sollte. Jetzt sollen jedoch nur Veranstaltungen mit 50 Personen dort stattfinden dürfen, weil das Präsidium ja persönlich dafür haftet – wie übrigens für alle anderen Räume auch. Zusätzlich soll die Studierendenschaft nun auch dafür zahlen, dass es andere Möbel gibt als die klassischen Stühle und Tische und darf sich nur noch über die Bibliothek und nicht mehr selbstständig Räume buchen. Mikro-

wellen soll es doch nicht geben, weil sie eine „Konkurrenz zur Mensa“ darstellen würden.

Die Folge aus der schlechten Kommunikation ist, dass wir befürchten unsere Sitze im Senat dieses Jahr nicht mehr voll besetzt zu bekommen. Die Frustration ist groß, besonders weil von Seiten der Unileitung weiterhin die Meinung vertreten wird, dass die Kommunikation und die Planungen für das Studizentrum super gelaufen wären.

Generell wäre es also schön, wenn die geäußerte Kritik nicht nur auf verschlossene Ohren stoßen, sondern gehört, als valide angesehen werden und behandelt würde. Auch in Bezug auf den Umgang mit der Coronapandemie gab es einige Kritik, die gut überhört und gerne wegnoriert wurden.

Um all das zu ändern braucht es neben der besseren Kommunikation aber auch mehr Engagement von der Seite der Studierenden. Je mehr es von euch interessiert, was in der Uni passiert, desto mehr Druck können wir gemeinsam aufbauen. Also schreibt Beschwerdemails, fragt eure Fragen, macht auf Missstände aufmerksam, spricht mit euren Kommiliton*innen und folgt uns und der Uni um eure Infos zu bekommen. Und vor allem: **Geht wählen!**

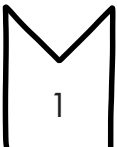
Möglicherweise hat sich seit dem Druck dieses Heftes der aktuelle Stand schon wieder verändert, Infos findet ihr auf asta.uos.de oder Instagram ([asta_uos](https://www.instagram.com/asta_uos)).

Und schaut doch mal in die Hochschulpolitik rein (S.112)! Auch mit wenig Wissen und Zeitaufwand könnt ihr etwas bewegen!

Alle Fragen beantworten wir euch gerne.

Für ein Studizentrum, das den Namen verdient, anstatt einer weiteren Lernfabrik!

Schön, dass ihr hier seid! Und ...



Herzlich Willkommen!

HISinOne, StudIP, AStA, StuRa, Seminar,
Vorlesung, Dozent*in ...

Herzlich Willkommen in den Wirrungen der Universität Osnabrück. Diese und noch viele, viele andere Begrifflichkeiten werden euch in den nächsten Stunden, Tagen und Wochen mehr als nur einmal begegnen. Und schnell wird euch dabei klar werden, dass die behutsame Schulzeit ein Ende hat und die Uni leider alles andere als selbsterklärend ist.

Doch keine Panik!

Vor euch haben schon viele andere Studierende diese Hürde gemeistert und eigentlich ist das Meiste auch learning-by-doing. Das Meiste von dem, was hier in dem Heft steht, habe ich auch erst aus den vorherigen Ausgaben erfahren.

Zusätzlich zu Infos für euer Leben an der Uni soll euch dieses Heft auch Osnabrück ein bisschen schmackhaft machen. In und um Osnabrück gibt es viel zu entdecken: viele Initiativen und Projekte, die um deine Unterstützung werben, viele schöne, versteckte Orte und unauffällige Besonderheiten wie die grünen Finger.

Um euch den Einstieg in diese neue Zeit so angenehm wie möglich zu gestalten, soll euch dieses kleine Infoheft

helfen, nicht den Überblick zu verlieren.

Zwar bietet dieser Leitfaden eine große Menge an Informationen, aber vielleicht wisst ihr Informationen, die euch jetzt unwichtig erscheinen, in ein oder zwei Semestern zu schätzen.

Verlasst euch neben diesem Ratgeber aber auch immer auf die Kommunikation mit Dozent*innen und Kommiliton*innen, um die stetig zunehmenden wissenschaftlichen Nebengeräusche klarer zu verorten. Bewahrt euch eine klare Haltung und traut euch, etwas zu sagen und für euch und andere einzustehen. Vernetzt euch, engagiert euch und macht euch nicht zu viel Stress, nur weil alle anderen auch Stress haben. Von der Leistungsgesellschaft haben wir auch nach dem Studium noch genug.

Wenn ihr während eures Studiums bei irgendetwas Unterstützung oder einen Rat braucht, meldet euch bei uns! Dafür sind wir da.

Dear English-Speakers,

we are sorry that we can't offer you an english version of the Erstiheft. We'll try to do it next year but it is a hell lot of work. If you need any info or help, don't hesitate to contact us! We are also working on more english info on our homepage step by step.

Euer AStA

Semesterplaner

AStA

Referat für Öffentlichkeit & Digitales	57
Referat für Fachschaften	58
Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt & Ökologie	59
Referat für Finanzen	60
Referat für Internationales	61
Referat für politische Bildung & Antifaschismus	62
Referat für Hochschulpolitik	63
Referat für Kultur	64
Referat für Soziales, Gleichstellung & Inklusion	65
Referat für Studium & Lehre	66
Referat für Verkehr	67
Buchhaltung	68
Verwaltung	69
StudiBullis	70
Fahrradwerkstatt & Lernmittelverkauf	71
Internationaler Studierendenausweis	72
Rechtsberatung im AStA	72
BAföG-Beratung	73
Antifaschistischer Lesekreis	74
Semesterticket	75
Kultursemesterticket	77

Studentische Initiativen	79 - 110
---------------------------------	----------

Hochschulpolitik & Engagement

Autonomes Schwulen*referat	112
Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen	113
Autonomes Referat für ausländische Studierende	114
Frauenarchiv Osnabrück	115
Gremien der Uni	116
Abkürzungsverzeichnis	119
Wahlaufruf	120

Grüne Hochschulgruppe	121
Spass & Geselligkeit (SpUG)	122
Kleine Strolche - Linke HSG	123
Powerpuffgirlz* Hochschulgruppe	124
JUSO HSG	125
Projektreferate	126

Wir brauchen dich!	127
--------------------	-----

Studium & mehr

Studierendeninformation	130
Sprachenzentrum	131
Bibliotheken	132
Psychosoziale Beratungsstelle	133
Studieren mit Beeinträchtigungen	134
Studieren mit Kind	136
Gleichstellungsbüro	137
EXIL	139
SubstAnZ	140
Frauenstreik	141
K.A.F.F.	142
Hochschulsport	143
BAföG	145

Osnabrück

Wohnen	147
Jobben	151
Studienrabatte	153
Kneipenführer	154
Impressum	156

Pläne

Lageplan Innenstadt	157
Lageplan Westerberg	158
Streckennetz Semesterticket	159

Der Allgemeine Studierendenausschuss



Liebe Erstis,

wir, der Allgemeine Studierendenausschuss – liebevoll **ASTA** genannt – wünschen euch Studienanfänger*innen einen guten Start in euer erstes Semester.

Falls aber etwas nicht so läuft wie es sollte, sind wir als eure direkten Ansprechpartner*innen für euch da. Corona hat für alle Beteiligten das Studium um einiges komplizierter gemacht, und deshalb werden in diesem Übergangsemester in die Normalität wohl mehr Unklarheiten auftreten als das in einem normalen Semester der Fall ist. Wir versuchen trotzdem und gerade deswegen, euch so gut wie möglich zur Seite zu stehen.

Die einzelnen Referent*innen werden einmal im Jahr vom StuRa gewählt und vertreten euch als höchstes Organ der studentischen Selbstverwaltung, unter anderem gegenüber der Hochschulleitung.

Außerdem stellen wir euch eine Vielzahl an Serviceangeboten zur Verfügung, über die ihr auf den Seiten nach eurem Semesterplaner mehr erfahren könnt. Von einer Fahrradwerkstatt bis zur Rechtsberatung, über internationale Studierendenausweise bis hin zu StudiBullis, findet ihr bei uns Unterstützung bei fast allem was im Alltag von Studierenden so anfällt. Updates dazu,

inwiefern die einzelnen Angebote coronabedingt gerade stattfinden können, findet ihr auf unserer Homepage, während der Sprechstunden könnt ihr Infos auch telefonisch oder per Mail erfragen.

Dabei halten wir euch über alles, was gerade aktuell ansteht, auf unserer Homepage, bei Facebook, Instagram, Telegram und über Flyer und Plakate auf dem Laufenden.

Unsere **Sprechstunden** während der Vorlesungszeit sind:

Montag bis Donnerstag 10 - 14 Uhr

Dienstags bis 15 Uhr

Freitag 10 - 12 Uhr

Standort Innenstadt:

Gebäude 08

Alte Münze 12

49074 Osnabrück

Standort Westerberg:

E09, Gebäude 92 (barrierefrei)

Infos zu Sprechzeiten am Westerberg

auf asta.uos.de

Kontakt:

Innenstadt: Tel: 0541 - 969 - 4872

eMail: asta@uos.de

Schreibt uns von euer Uni-Mail!

www.asta.uos.de

Instagram: [asta_uos](https://www.instagram.com/asta_uos)

FB: [@ASTA.Uni.Osnabrueck](https://www.facebook.com/ASTA.Uni.Osnabrueck)

Twitter: [@ASTAUios](https://twitter.com/ASTAUios)

Telegram: [Studi Infos Osnabrück](https://www.telegram.com)

Montag

04.10.2021

Dienstag

05.10.2021

Mittwoch

06.10.2021

Donnerstag

07.10.2021

Freitag

08.10.2021

09.10.2021 **Samstag**

Sonntag 10.10.2021

Coming Out Day **Montag**
11.10.2021

Dienstag
12.10.2021

Mittwoch
13.10.2021

Donnerstag
14.10.2021

Freitag
15.10.2021

16.10.2021 Samstag	Sonntag 17.10.2021
---------------------------	---------------------------

Montag Vorlesungsbeginn
18.10.2021

Dienstag
19.10.2021

Mittwoch
20.10.2021

Donnerstag
21.10.2021

Freitag
22.10.2021

23.10.2021	Samstag	Sonntag	24.10.2021
------------	----------------	----------------	------------

Montag
25.10.2021

Dienstag
26.10.2021

Mittwoch
27.10.2021

Donnerstag
28.10.2021

Freitag
29.10.2021

30.10.2021 **Samstag** **Sonntag** 31.10.2021

Montag

01.11.2021

Dienstag

02.11.2021

Mittwoch

03.11.2021

Donnerstag

04.11.2021

Freitag

05.11.2021

06.11.2021 **Samstag**

Sonntag 07.11.2021

Montag

08.11.2021

Fall der Berliner Mauer (1989)

Dienstag

09.11.2021

Mittwoch

10.11.2021

Donnerstag

11.11.2021

Freitag

12.11.2021

13.11.2021 **Samstag**

Sonntag 14.11.2021

Montag

15.11.2021

Dienstag

16.11.2021

Mittwoch Weltstudierendentag

17.11.2021

Donnerstag

18.11.2021

Freitag

19.11.2021

20.11.2021 **Samstag**

Sonntag 21.11.2021

Montag
22.11.2021

Dienstag
23.11.2021

Mittwoch
24.11.2021

Donnerstag
25.11.2021

Freitag
26.11.2021

27.11.2021 **Samstag** | **Sonntag** 28.11.2021

Montag

29.11.2021

Dienstag

30.11.2021

FBR/Senatswahlen (Mensa Innenstadt)

Mittwoch

01.12.2021

FBR/Senatswahlen (Mensa Innenstadt)

Donnerstag

02.12.2021

FBR/Senatswahlen (Mensa Innenstadt)

Freitag

03.12.2021

04.12.2021 **Samstag** | **Sonntag** 05.12.2021

FBR/Senatswahlen (Mensa Westerberg)

Montag

06.12.2021

FBR/Senatswahlen (Mensa Westerberg)

Dienstag

07.12.2021

FBR/Senatswahlen (EW-Gebäude)

Mittwoch

08.12.2021

FBR/Senatswahlen (EW-Gebäude) **Donnerstag**

09.12.2021

Tag der Menschenrechte

Freitag

10.12.2021

11.12.2021 **Samstag** **Sonntag** 12.12.2021

Montag

13.12.2021

Dienstag

14.12.2021

Mittwoch

15.12.2021

Donnerstag

16.12.2021

Freitag

17.12.2021

18.12.2021 **Samstag** | **Sonntag** 19.12.2021

Montag
20.12.2021



Dienstag
21.12.2021

Mittwoch
22.12.2021

Beginn Winterferien **Donnerstag**
23.12.2021

Freitag
24.12.2021

25.12.2021 **Samstag** **Sonntag** 26.12.2021

Montag
27.12.2021

Dienstag
28.12.2021

Mittwoch
29.12.2021

Donnerstag
30.12.2021

Freitag
31.12.2021

01.01.2022 **Samstag** | **Sonntag** 02.01.2022

Montag

03.01.2022

Dienstag

04.01.2022

Ende Winterferien

Mittwoch

05.01.2022

Donnerstag

06.01.2022

Freitag

07.01.2022

08.01.2022 **Samstag**

Sonntag 09.01.2022

Montag
10.01.2022

Dienstag
11.01.2022

Mittwoch
12.01.2022

Donnerstag
13.01.2022

Freitag
14.01.2022

15.01.2022 Samstag	Sonntag 16.01.2022
---------------------------	---------------------------

StuRa/FSR Wahlen (Innenstadt)

Montag
17.01.2022

StuRa/FSR Wahlen (Innenstadt)

Dienstag
18.01.2022

StuRa/FSR Wahlen (Westerberg)

Mittwoch
19.01.2022

StuRa/FSR Wahlen (Westerberg)

Donnerstag
20.01.2022

Freitag
21.01.2022

22.01.2022 **Samstag** **Sonntag** 23.01.2022

Montag

24.01.2022

Dienstag

25.01.2022

Mittwoch

26.01.2022

Donnerstag Internationaler Tag des Gedenkens
an die Opfer des Holocaust

27.01.2022

Freitag

28.01.2022

29.01.2022 **Samstag** | **Sonntag** 30.01.2022

Montag

31.01.2022

Beginn Rückmeldezeitraum SoSe 22 **Dienstag**

01.02.2022

Mittwoch

02.02.2022

Donnerstag

03.02.2022

Freitag

04.02.2022

05.02.2022 **Samstag**
Vorlesungsende WS 21/22

Sonntag 06.02.2022

Montag

07.02.2022

Dienstag

08.02.2022

Mittwoch

09.02.2022

Donnerstag

10.02.2022

Freitag

11.02.2022

12.02.2022 **Samstag**

Sonntag 13.02.2022

Montag

14.02.2022

Dienstag

15.02.2022

Mittwoch

16.02.2022

Donnerstag

17.02.2022

Freitag

18.02.2022

19.02.2022 **Samstag**

Sonntag 20.02.2022

Montag

21.02.2022

Dienstag

22.02.2022

Mittwoch

23.02.2022

Donnerstag

24.02.2022

Freitag

25.02.2022

26.02.2022 **Samstag** | **Sonntag** 27.02.2022

Montag

07.03.2022

Dienstag

Tag der Frauenrechte

08.03.2022

Mittwoch

09.03.2022

Donnerstag

10.03.2022

Freitag

11.03.2022

12.03.2022 **Samstag**

Sonntag 13.02.2022

Montag
14.03.2022

Dienstag
15.03.2022

Mittwoch
16.03.2022

Donnerstag
17.03.2022

Freitag
18.03.2022

19.03.2022 **Samstag**

Sonntag 20.03.2022



Montag

21.03.2022

Dienstag

22.03.2022

Mittwoch

23.03.2022

Donnerstag

24.03.2022

Freitag

25.03.2022

26.03.2022 **Samstag**

Sonntag 27.03.2022

Montag
28.03.2022

Dienstag
29.03.2022

Mittwoch
30.03.2022

Ende WiSe 21/22 **Donnerstag**
31.03.2022

Freitag
01.04.2022

02.04.2022 **Samstag** | **Sonntag** 03.04.2022

Montag

Vorlesungsbeginn SoSe 22

04.04.2022

Dienstag

05.04.2022

Mittwoch

06.04.2022

Donnerstag

07.04.2022

Freitag

08.04.2022

09.04.2022 **Samstag**

Sonntag 10.04.2022

Montag

11.04.2022

Dienstag

12.04.2022

Mittwoch

13.04.2022

Donnerstag

14.04.2022

Freitag

15.04.2022

16.04.2022 **Samstag**

Sonntag 17.04.2022

Montag
18.04.2022

Feiertag

Dienstag
19.04.2022

Mittwoch
20.04.2022

Donnerstag
21.04.2022

Freitag
22.04.2022

23.04.2022 **Samstag** | **Sonntag** 24.04.2022

Montag

25.04.2022

Dienstag

26.04.2022

Mittwoch

27.04.2022

Donnerstag

28.04.2022

Freitag

29.04.2022

30.04.2022 **Samstag**

Sonntag 01.05.2022

Kampftag der Arbeiter*innenbewegung

Montag

02.05.2022

Dienstag

03.05.2022

Mittwoch

04.05.2022

Donnerstag

05.05.2022

Freitag

06.05.2022

07.05.2022 **Samstag**

Sonntag 08.05.2022

Tag des Sieges über den Nationalsozialismus

Montag
09.05.2022

Dienstag
10.05.2022

Mittwoch
11.05.2022

Donnerstag
12.05.2022

Freitag
13.05.2022

14.05.2022 Samstag	Sonntag 15.05.2022
---------------------------	---------------------------

Montag

16.05.2022

Dienstag

17.05.2022

Internationaler Tag gegen Homo-, Trans- & Biphobie

Mittwoch

18.05.2022

Donnerstag

19.05.2022

Freitag

20.05.2022

21.05.2022 **Samstag**

Sonntag 22.05.2022

Montag
23.05.2022

Dienstag
24.05.2022

Mittwoch
25.05.2022

Feiertag **Donnerstag**
26.05.2022

Freitag
27.05.2022

28.05.2022 Samstag	Sonntag 29.05.2022
---------------------------	---------------------------

Montag
30.05.2022

Dienstag
31.05.2022

Mittwoch
01.06.2022

Donnerstag
02.06.2022

Freitag
03.06.2022

04.06.2022 Samstag	Sonntag 05.06.2022
---------------------------	---------------------------

Feiertag

Montag

06.06.2022

Dienstag

07.06.2022

Mittwoch

08.06.2022

Donnerstag

09.06.2022

Freitag

10.06.2022

11.06.2022 **Samstag**

Sonntag 12.06.2022

Montag

13.06.2022

Dienstag

14.06.2022

Mittwoch

15.06.2022

Donnerstag

16.06.2022

Freitag

17.06.2022

18.06.2022 **Samstag** | **Sonntag** 19.06.2022

Montag
20.06.2022

Tag des Schlafes

Dienstag
21.06.2022



Mittwoch
22.06.2022

Donnerstag
23.06.2022

Freitag
24.06.2022

25.06.2022 **Samstag** **Sonntag** 26.06.2022

Montag
27.06.2022

Dienstag
28.06.2022

Mittwoch
29.06.2022

Donnerstag
30.06.2022

Freitag Beginn Rückmeldezeitraum WS 22/23
01.07.2022

02.07.2022 Samstag	Sonntag 03.07.2022
---------------------------	---------------------------

Montag

04.07.2022

Dienstag

05.07.2022

Mittwoch

06.07.2022

Donnerstag

07.07.2022

Freitag

08.07.2022

09.07.2022 **Samstag**
Vorlesungsende SoSe 22

Sonntag 10.07.2022

Montag

11.07.2022

Dienstag

12.07.2022

Mittwoch

13.07.2022

Donnerstag

14.07.2022

Freitag

15.07.2022

16.07.2022 **Samstag** | **Sonntag** 17.07.2022

Montag

18.07.2022

Dienstag

19.07.2022

Mittwoch

20.07.2022

Donnerstag

21.07.2022

Freitag

22.07.2022

23.07.2022 **Samstag**

Sonntag 24.07.2022

Montag

25.07.2022

Dienstag

26.07.2022

Mittwoch

27.07.2022

Donnerstag

28.07.2022

Freitag

29.07.2022

30.07.2022 **Samstag**

Sonntag 31.07.2022
Ende Rückmeldezeitraum WS 22/23

Montag

01.08.2022

Dienstag

02.08.2022

Mittwoch

03.08.2022

Donnerstag

04.08.2022

Freitag

05.08.2022

06.08.2022 **Samstag**

Sonntag 07.08.2022

Montag

08.08.2022

Dienstag

09.08.2022

Mittwoch

10.08.2022

Donnerstag

11.08.2022

Freitag

12.08.2022

13.08.2022 **Samstag**

Sonntag 14.08.2022

Montag

15.08.2022

Dienstag

16.08.2022

Mittwoch

17.08.2022

Donnerstag

18.08.2022

Freitag

19.08.2022

20.08.2022 **Samstag**

Sonntag 21.08.2022

Montag
22.08.2022

Dienstag
23.08.2022

Mittwoch
24.08.2022

Donnerstag
25.08.2022

Freitag
26.08.2022

27.08.2022 Samstag	Sonntag 28.08.2022
---------------------------	---------------------------

Montag
29.08.2022

Dienstag
30.08.2022

Mittwoch
31.08.2022

Donnerstag
01.09.2022

Freitag
02.09.2022

03.09.2022 **Samstag** | **Sonntag** 04.09.2022

Montag

05.09.2022

Dienstag

06.09.2022

Mittwoch

07.09.2022

Donnerstag

08.09.2022

Freitag

09.09.2022

10.09.2022 **Samstag** | **Sonntag** 11.09.2022

Montag

12.09.2022

Dienstag

13.09.2022

Mittwoch

14.09.2022

Donnerstag

15.09.2022

Freitag

16.09.2022

17.09.2022 **Samstag**

Sonntag 18.09.2022

Montag

19.09.2022

Dienstag

20.09.2022

Mittwoch

Weltfriedenstag

21.09.2022

Donnerstag

22.09.2022

Freitag

23.09.2022



24.09.2022 **Samstag**

Sonntag 25.09.2022

Montag
26.09.2022

Dienstag
27.09.2022

Mittwoch
28.09.2022

Donnerstag
29.09.2022

Freitag
30.09.2022

01.10.2022 **Samstag** | **Sonntag** 02.10.2022



Referat für Öffentlichkeit und Digitales

Hallo!

Ich bin Lukas und halte dich als Referent für Öffentlichkeit und Digitales auf dem Laufenden.

Ich kümmere mich zum Beispiel um unsere Facebookpräsenzen @ASTA.Uni.Osnabrueck und @astafairytalesfestival – schau mal rein! Denn da warten Veranstaltungshinweise, kurze Informationen und Aktuelles auf dich. Außerdem findet ihr uns auf Instagram unter @asta_uos und @fairytales.festival.

Natürlich haben wir auch eine Homepage (asta.uos.de), auf der ihr hilfreiche Tipps und detaillierte Infos rund um unseren Service und alle (autonomen) Referate findet. Außerdem findest du dort auch unsere studentischen Initiativen – Vielleicht ist ja auch eine Initiative für dich dabei?

In diesem Jahr wollen wir die gesamte Website neu designen, inhaltlich überarbeiten und übersetzen – ein riesiges Projekt, was aber hoffentlich dazu beitragen wird, die Arbeit der Studierendenschaft transparenter zu machen. Damit wollen wir auch versuchen, mehr Studierende für Hochschulpolitik zu begeistern.

Auch dieses Heft wurde von mir (mit viel Hilfe) zusammengestellt.

Wir hoffen, es hilft euch dabei, euch im Uni-Dschungel besser zurecht zu finden.

Ich freue mich immer über deine Kritik, dein Lob und deine Anregungen.

Schreibt mir also gerne!

Auch wenn ihr Ideen für Redner*innen habt, die sich mit Öffentlichkeitsarbeit oder kreativem/journalistischem Schreiben auseinandersetzen, schreibt mir gerne eine Mail.

Normalerweise ist dieses Referat mit einer zweiten Person besetzt, die dann in einer Nachwahl im Oktober vom StuRa gewählt wird. Wenn ihr Interesse habt, bewerbt euch bis zum 17.10 (Infos auf stura.uos.de)!

Kontakt

asta-oeffentlichkeit@uos.de

Facebook: @ASTA.Uni.Osnabrueck

Instagram: @asta_uos

Telegram-Kanal: Studi Infos Osnabrück

Twitter: @ASTAUiOs



Referat für Fachschaften

Hallo,

mein Name ist Frederik und bin euer Referent für Fachschaften im AStA.

Meine Hauptaufgabe ist die Organisation der Fachschafts-Koordinations-Konferenz (FKK), die das zentrale Gremium für die Vernetzung aller Fachschaften an der Universität ist. Sie ermöglicht sowohl den regelmäßigen Austausch der Fachschaften untereinander, als auch einen stetigen Austausch zwischen den Fachschaften und dem AStA. Daneben wird in der FKK aber auch beispielsweise einmal jährlich über den studentischen Haushalt abgestimmt.

Kontakt

Schreibt mir bei Fragen gerne eine Mail an:
astafkk@uos.de

Schreibt uns und anderen Unistellen am besten von eurer Uni-mailadresse! Mails von bestimmten Anbietern werden im Unisystem abgefangen!



Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt und Ökologie

Hallihallo,



Das Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt und Ökologie steht in Kontakt mit dem Studentenwerk und der Umweltkoordination der Universität. Außerdem gehören die Organisation von Veranstaltungen zur ökologischen Bildung, Ernährung und Nachhaltigkeit sowie die Förderung von Nachhaltigkeitskonzepten zu den Tätigkeiten des Referats.

Alles in allem steht die Achtung der Einhaltung ökologischer Grundwerte innerhalb der Studierendenschaft

wie auch innerhalb der Universität im Fokus, viel Austausch findet dazu z. B. mit dem Referat für Verkehr, aber auch mit lokalen Initiativen und anderen Studierendenschaften statt.

In diesem Jahr habe ich, Franco, mich zusätzlich mit anderen ASTen einiger Hochschulen in Niedersachsen zusammengetan, um gemeinsam (zur Zeit vor allem online) Veranstaltungen und Workshops rund um das Thema Umwelt und Klimagerechtigkeit im Alltag und auf dem Campus zu organisieren. Es soll vor allem darum gehen, euch für Nachhaltigkeit zu motivieren und zu begeistern; denn umweltfreundlich zu leben kann unglaublich viel Spaß machen!

Wir wollen uns zudem damit beschäftigen wie wir als Studierende Einfluss auf den Klimaschutz an unserer Uni nehmen können – denn auch der Wissenschaftsbetrieb sollte sich angesichts des Klimawandels unbedingt positionieren und in Aktion treten. Wenn ihr an unseren Veranstaltungen teilnehmen wollt, schaut auf den social-media accounts des Astas vorbei!

Kontakt

Bei Fragen oder Wünschen meldet euch einfach unter astaoeko@uos.de

Referat für Finanzen

Moin liebe Studierende,

hier ist Alex, euer Finanzreferent in diesem Jahr. Zu den Aufgaben bzw. Angeboten des Finanzreferats gehört die Vergabe von zinslosen Kleinstdarlehen in Höhe von maximal 500 €. Diese Darlehen werden vergeben, sofern ihr in eine unverschuldete, finanzielle Notlage geratet. Bevor ihr also einen Kredit bei einer Bank aufnehmt, bekommt ihr bei uns ein schnelles und unkompliziertes zinsloses Darlehen gewährt.

Das Finanzreferat ist neben der Vergabe der eingangs erwähnten Darlehen auch für die Planung und Erstellung der einzelnen Haushaltspläne der Studierendenschaft, der Überprüfung und Kontrolle der Buchführung, sowie für die Abrechnung der einzelnen Veranstaltungen (wie etwa Partys, außeruniversitären Lehrveranstaltungen und sonstige Veranstaltungen) der Fachschaften, Hochschulgruppen und Initiativen zuständig.

Hier geht es darum, anhand der Finanzordnung, die Vereinbarkeit der Veranstaltungen und sonstigen Vorhaben mit den Zielen und Werten der Studierendenschaft zu prüfen sowie für die ordnungsgemäße Abrechnung Sorge zu tragen.

Dazu hat unsere Buchhalterin Marion ein mehr als fundiertes Wissen im Bereich des BAföGs und steht bei Fragen gerne mit Rat bereit. Wenn ihr Fragen an mich haben solltet, schreibt gerne eine Mail.

Kontakt

asta-finanzen@uos.de





Referat für Internationales

Mein Name ist Andreas, ich bin der diesjährige AStA-Referent für Internationales an der Universität Osnabrück. Das Referat für Internationales setzt sich für die Belange internationaler Studierender ein und unterstützt, fördert und hilft bei Begegnungen mit anderen Kulturen und Sprachen. Zu den Aufgaben des Referates für Internationales gehört neben der Beratung internationaler Studierender in allen Belangen (über studienspezifische Probleme bis hin zu Finanz- und Rechtsbelangen) auch das Networking mit anderen Stellen der Universität als auch den zuständigen Stellen der Stadt Osnabrück. Auch das Übersetzen von Informationstexten und -flyern wird vom Referat übernommen. Durch die thematische Nähe arbeitet das Referat zudem eng mit dem International Office zusammen. Die Beratung kann natürlich sowohl auf deutscher als auch auf englischer Sprache erfolgen.

Kontakt

E-Mail: astaint@uos.de

My name is Andreas, I am the current AStA-consultant for International issues at the University of Osnabrück. The department of International Issues primarily acts in the interest of international students and helps and offers support in encounters with other cultures and languages. In addition to advising international students on all manner of issues (from study-specific problems to financial and legal issues), the tasks of the department also include networking with other university departments as well as the responsible authorities in the city of Osnabrück. The department also translates informative texts and flyers. Due to the thematic proximity, my department also works closely with the International Office. If needed, the consultation can also be given in English (and, of course, German).

Contact me

E-Mail: astaint@uos.de

Referat für politische Bildung und Antifaschismus

In diesem Jahr sind wir, Jonas und Roman, für das Referat politische Bildung und Antifaschismus zuständig. Trotz der Einschränkungen der Pandemie werden wir versuchen, informative Veranstaltungen und kritische Diskussionen zu organisieren und interaktive Formate zu ermöglichen.

Politische Bildung

Mit Hilfe verschiedener Formate wie Vorträgen, Workshops und Diskussionen wollen wir mit euch gesellschaftliche Probleme (wie z. B. Rassismus, Antisemitismus und andere Übelkeiten) und den gesellschaftlichen Normalvöllzug im universitären Alltag und darüber hinaus benennen, analysieren sowie kritisieren.



Antifaschismus

Im Bereich Antifaschismus beschäftigen wir uns vor allem mit aktuellen autoritären und faschistischen Ten-

denzen, Bestrebungen und Organisationen sowie mit dem politischen und gesellschaftlichen Rechtsruck. Dies betrifft unter anderem den erstarkenden Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus, Antifeminismus und andere Ungleichwertigkeitsideologien, ob sie nun normalnationalistisch, völkisch oder religiös unterbaut sind. Auch verstehen wir die ständig fortschreitende Militarisierung der Polizei und die weitgehend unkontrollierte Ausweitung ihrer Befugnisse ebenso wie die der Geheimdienste als wesentlichen Teil der autoritären (Re-)Formierung der Gesellschaft.

Gegen all diese Tendenzen werden wir vor allem in Form von informativen und/ oder interaktiven Veranstaltungen wie Vorträgen und Workshops anzu-gehen. Wir werden dabei versuchen, nicht nur Symptome zu diskutieren, sondern auch an die Ursachen der ganzen Misere ranzukommen, deren Auswirkungen wir oben beschrieben haben.

Kontakt

asta-antifa@uos.de
asta-polbil@uos.de
(PGP-Key auf Anfrage)

Für Anregungen, Kritik und Ideen eurerseits sind wir jederzeit offen. Schreibt uns einfach!



Referat für Hochschulpolitik

Hey,

wir sind Kyo, Frederik und Raphael, deine Referent*innen für Hochschulpolitik. Das Referat für Hochschulpolitik beschäftigt sich mit vielen Problematiken, die dir im studentischen Alltag über den Weg laufen.

Wir wollen die Interessen der Studierendenschaft vertreten und engagieren uns deshalb in der Politik der Hochschule, in der Bundes- und Landespolitik und vor allem in der Kommunalpolitik.

Wir möchten, dass sich die Universität als ein Ort für freie Bildung für alle versteht und durch demokratische Strukturen auch jede Stimme an Bedeutung gewinnt. Das bedeutet für uns insbesondere gegen die immer weitere Ökonomisierung von Unis zu kämpfen. Gegen Langzeitstudiengebühren, stressigen Uni-Alltag, prekäre Arbeitsverhältnisse und die Schließung ganzer Institute, weil sie nicht genug Geld abwerfen (z. B. Kunstgeschichte).

Kontakt

Ihr könnt uns jederzeit unter asta-hopo@uos.de oder in unseren jeweiligen Sprechstunden erreichen.



Referat für Kultur

Wir vom Referat für Kultur bringen euch Kultur und Abwechslung auf den Campus. Ob EW-Partys, das Fairytale oder das Kultursemesterticket, wir versuchen euch das Semester mit zahlreichen Angeboten zu versüßen.

Zum Beispiel auch mit der Teilnahme an Kursen von Musik- und Kunstschule, der Nutzung aller Medien in der Stadtbibliothek, Eintritt ins Theater oder in einige Museen, schaut doch gerne mal auf der Internetseite des AStA vorbei. Auch für studentische Initiativen sind wir ein Ansprechpartner,

wir vertreten die Studierendenschaft beim Zentrum für Hochschulsport und für den Verleih von Pavillons und Musikanlage sind ebenfalls wir zuständig.

Kontakt

Bei allgemeinen Fragen, Verleihanfragen oder auch Veranstaltungsideen könnt ihr uns sehr gerne eine Mail schreiben:

asta-kultur@uni-osnabrueck.de





Referat für Soziales, Gleichstellung und Inklusion

Das Referat für Soziales, Gleichstellung und Inklusion vertritt eure sozialen Interessen gegenüber der Universität und in der Gesellschaft. Insbesondere bedeutet das, dass wir Ansprechpersonen für Probleme im Bereich Studienfinanzierung, Arbeiten neben der Uni und studentisches Wohnen sind. Außerdem verstehen wir uns als Verantwortliche für studentische Gleichstellungsarbeit. Wir setzen uns also dafür ein, dass die universitären Strukturen die Heterogenität der Studierendenschaft reflektieren. Mit Unterschieden in Geschlecht, Sexualität, Alter, ethnischer und sozialer Herkunft, Familienstand, körperlichem und psychischem Gesundheitszustand gehen verschiedenste Bedürfnisse einher, denen die Universität als Ganzes gerecht werden muss.

Kommt gerne auf uns zu, wenn ihr über Probleme sprechen wollt, die primär oder auch nur sekundär mit eurem Studium zu tun haben. Das gilt insbesondere auch, wenn ihr Erfahrungen mit (sexualisierter) Diskriminierung oder Gewalt machen musstet. Wir haben für eure Belange gerne ein offenes Ohr.

In diesem Jahr wird dieses Referat von Arna und Laura besetzt. Habt ihr Wünsche, Anregungen, Ideen wie wir eine bessere Sichtbarkeit bestimmter Themen erreichen können oder bestimmte Wünsche zu Aktio-

nen, Workshops oder Ähnlichem- meldet euch gern bei uns!

Kontakt

asta-soziales@uos.de



Referat für Studium und Lehre

Als Referent*innen für Studium und Lehre setzen wir uns für eine gute Lehr-Lern-Kultur an der Uni Osnabrück ein. Das heißt, dass wir versuchen, das Studieren an unserer Uni reibungslos zu ermöglichen. Leider tauchen für viele Studierende immer wieder kleinere und größere Probleme auf, mit denen sie sich dann an uns wenden. Zusammen mit allen Beteiligten versuchen wir dann eine gute und zufriedenstellende Lösung zu finden. Zu den Themen, die in unseren Aufgabenbereich fallen, gehören beispielsweise Probleme mit der Anwesenheitspflicht, mit Prüfungsangelegenheiten oder auch mit Dozierenden.

Wenn auch in deinem Studienverlauf Herausforderungen auftreten, bei deren Überwindung wir dich unterstützen können, wende dich gerne an uns.

Kontakt

Du hast auch ein Problem, das Prüfungen oder dein Studium betrifft?

Dann melde dich gerne unter

astasl@uos.de

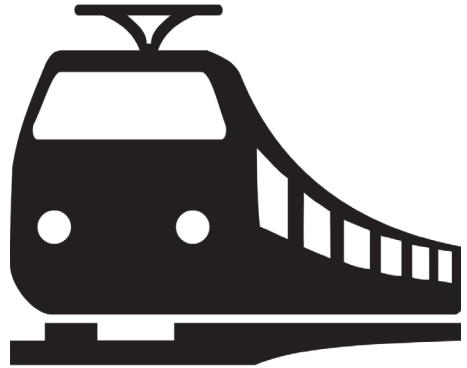


Referat für Verkehr

Liebe Leute,

mein Name ist Michael und ich bin der diesjährige Verkehrsreferent. Ich versuche das Verkehrsangebot dieses Jahr weiter für die Studierendenschaft auszubauen und neue Anbindungsmöglichkeiten zu schaffen. Darüber hinaus bin ich für die Verhandlungen mit den Stadtwerken, den niedersächsischen Verkehrsbetrieben und weiteren Verkehrsanbietern verantwortlich. Außerdem bin ich für sämtliche Fragen rund um Stadteilauto zu ständig, also schreibt mir gerne eine Mail.

Wir informieren euch sobald wir neue Strecken beim Semesterticket hinzugewonnen haben. Allerdings möchte ich betonen, dass es uns leider nicht möglich ist individuelle Erweiterungen für das Semesterticket zu verhandeln. Weitergehend versuchen wir unser bestes schnellst möglich neue Strecken zu implementieren, jedoch wird dies durch die Corona-Pandemie und der anfallenden Arbeit dieses Jahr voraussichtlich schwierig.



Kontakt

Bei Fragen könnt ihr mich unter asta-verkehr@uos.de erreichen

Buchhaltung

Ich bin Marion und bin für die Buchhaltung im AStA zuständig.

Die Erstattung von Ausgaben der Initiativen, Hochschulgruppen und der Referate (im Rahmen der Finanzordnung) gehört zu meinen Aufgaben.

Auch habe ich für jedes andere Anliegen immer ein offenes Ohr, sprecht mich einfach an.

Kontakt

Mich erreicht ihr zu den Öffnungszeiten des AStA.

Momentan findet die Sprechstunde entweder telefonisch oder nach Absprache statt. Ich bin außerdem unter **asta-buchhaltung@uos.de** zu erreichen.



Verwaltung

Hallo,

mein Name ist Horst Riedewald und ich werde von der Studierendenschaft der Uni Osnabrück als Verwaltungshilfe beschäftigt.

Eine Universität mit 9 Fachbereichen, über 200 Professuren, mehr als 1.600 Beschäftigten und knapp 14.000 Studierenden produziert einen massiven Verwaltungsaufwand. Wenn dann die Rede von AStA, Senat, AFH, FKK, StuRa, ZSK, FBR, FSR etc. ist, kommt die Uni mitunter nicht nur Neuankömmlingen wie ein böhmisches Dorf vor.

In Niedersachsen – wie in den meisten anderen Bundesländern – verwalten sich die Studierendenschaften als Teilkörperschaften öffentlichen Rechts selbst. Das bedeutet, es werden eigene Wahlen durchgeführt, es gibt eigene Satzungen und Ordnungen und auch einen eigenen studentischen Haushalt, über den die Zahlungen für das Semesterticket und die Selbstverwaltung abgewickelt werden. Die Entscheidung, wie diese Mittel verteilt werden, damit Dinge wie BAföG- und Rechtsberatung, Vorträge, Workshops und Studi-Bulli bezahlt und Fachschaften und Initiativen mit Mitteln ausgestattet werden, trifft der Studierendenrat (StuRa) zusammen mit der Fachschafts-Koordinations-Konferenz (FKK).

Damit hier jemand im Dickicht der Ordnungen und Satzungen den Überblick behält und dafür sorgt, dass Entscheidungen korrekt getroffen und protokolliert werden, hat die Studierendenschaft eine Stelle für Verwaltungsangelegenheiten geschaffen.

In meiner Funktion berate ich nicht nur die Organe der Studierendenschaft hinsichtlich der gerade genannten Punkte und schreibe und sammle die Protokolle der Gremiensitzungen, sondern führe auch die Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten als beauftragter studentischer Wahlleiter durch. Außerdem verfüge ich zusammen mit der Buchhaltung über die Konten der Studierendenschaft, betreue die Studierendenbibliothek und verwalte das Veranstaltungsequipment.

Zu guter Letzt bin ich Ansprechpartner für alle Organe der Studierendenschaft, die Beratung bei der Durchführung von größeren Veranstaltungen oder Projekten brauchen.

Kontakt

asta-verwaltung@uos.de

Die StudiBullis

Der Studierendenschaft stehen mittlerweile drei Bullis zur Verfügung: zum Einkaufen, Umziehen oder für die Wochenendtour. Möglich gemacht hat das die ehemalige Initiative „StudiBulli“ in Zusammenarbeit mit StadtTeilAuto Os-nabrück GmbH.

Was für Fahrzeuge sind das?

Es handelt sich um einen weißen und zwei rote Ford Transit. Zwei davon haben neun Sitze, welche im Regelfall ausgebaut sind und in einer Garage in der Wüste gelagert sind, Rundumverglasung und eine Anhängerkupplung. Nimmst du die letzten beiden Sitzreihen heraus, erhältst du eine Ladefläche von etwa zweieinhalb Meter Länge. Der dritte Bulli ist etwas kleiner, reicht aber für viele Fahrten bereits aus.

Der Mietpreis setzt sich momentan zusammen aus:

5 € Vertragsabschlussgebühr
(für Buchungen unter Tagespreis)
+ 4,50 €/Std oder 45 €/Tag
+ 0,34 €/km (0,22 € ab dem 101 km)

Was kostet mich das?

Der Spritverbrauch ist im Preis inbegriffen. Brauchst du den Bulli kürzer als gebucht, kann es passieren, dass du nicht den vollen Stundenpreis bezahlen musst. Wo kann ich den Bulli mieten? Der Bulli wird normalerweise durch den AStA an der Alten Münze während der Sprechzeiten oder in der Stadtteil-

autofiliale am Neumarkt vermietet. Du kannst ihn aber auch selbstständig online buchen. Genutzt werden können die StudiBullis jederzeit.

Was muss ich zur Vertragsunterzeichnung mitbringen?

- Personalausweis
 - Studenausweis
 - 30 € Kautions + 10€ Kartenpfand
- Die Kautions wird mit dem tatsächlichen Mietpreis verrechnet, gegebenenfalls wird Geld zurückgezahlt.

Mehr Informationen und Anleitungen gibt es unter asta.uos.de oder im AStA. Bitte beachtet, dass sich die hier abgedruckten Details im Laufe des Jahres noch ändern können, da der Vertrag neu verhandelt wird!

Bei Fragen unterwegs wende dich an die Servicezentrale Carsharing unter Tel. 0700/ 2277427464.





Wenn das Rad und der Rubel mal nicht rollen will

Fahrradwerkstatt

Licht kaputt, Reifen platt, Schutzblech futsch, ... dein Rad fährt nicht mehr?

Das kann böse Folgen haben: Du kommst zu spät zur Vorlesung, kannst fällige Bücher nicht mehr pünktlich abgeben oder verpasst die Mensa knapp ... Aber was kann man dagegen tun?

Neues Fahrrad? Ein schöner Traum! Reparieren lassen? Viel zu teuer!

Um also zu sagen: „An meinem Fahrrad ist alles dran, damit so leicht nichts passieren kann.“ hat der AStA einen Service: Wir bieten dir normalerweise während der Vorlesungszeit mehrfach die Woche in unserer Fahrradwerkstatt Hilfe zur Selbsthilfe an. Leider ist die Nutzung der Fahrradwerkstatt momentan coronabedingt nur mittwochs und donnerstags als kontaktloser Reparaturservice möglich. Auf unserer Website findet ihr ein Kontaktformular, mit dem ihr euch anmelden könnt.

Die Werkstatt liegt zwischen dem AStA-Gebäude in der Alten Münze (ganz durch den Durchgang gehen, dann links abbiegen) und der Rückseite der Uni-Bibliothek (Parkplatz). Statt über die Blasen an deinen Füßen zu klagen, komm lieber zur AStA-Fahrradwerkstatt!

Mehr Informationen und Updates gibt es unter www.asta.uos.de unter Service -> Fahrradwerkstatt
Ansprechpartner: Bernd Mühle

Lernmittelverkauf

„Studieren ist auch so schon teuer genug!“ Viele von Euch werden diese Aussage mit Sicherheit genau so unterschreiben können.

Deswegen bietet euch der AStA den Lernmittelverkauf an. Tolle Produkte, die jede*r Studierende im Uni-Alltag braucht, bekommt ihr hier preiswert und direkt an der Universität.

Ob vor oder nach dem Mittagessen, ein Besuch am Verkaufstisch ist zu empfehlen, wenn mal wieder der Block voll und die Stifte leer geschrieben sind.

Wann?

Das ist zum Zeitpunkt des Drucks dieses Heftes leider noch nicht klar. Infos dazu findet ihr aber auf asta.uos.de unter Service -> Lernmittelverkauf.

Wo?

Im Foyer des EW-Gebäudes (15).

Ansprechpartnerin: Susanne Lukassen



Internationaler Studiausweis & Rechtsberatung im AStA

Internationaler Studiausweis

Studieren kostet nicht nur Geld, es kann dir auch sparen helfen. Viele Vergünstigungen sind ausschließlich für uns Studierende gedacht. Doch damit du das auch während deines Auslands- oder Urlaubssemester im Ausland genießen kannst, holst du dir am besten einfach einen internationalen Studiausweis.

Den gibt's kostenlos im AStA. Damit du ihn sofort ausgehändigt bekommst, solltest du Folgendes mitbringen:

Ein Passfoto (nicht unbedingt biometrisch), deinen gültigen Personalausweis und deine Campuscard oder eine Immatrikulationsbescheinigung für den betreffenden Zeitraum.

Mit dem internationalen Studiausweis bekommst du weltweit viele Vergünstigungen, z. B. bei Eintrittskarten, Übernachtungen, sowie Bus- und Zugtickets.



Rechtsberatung im AStA

Du hast Stress mit dem Vermieter oder brauchst Beratung nach einem Blebschaden?

Für alle studentischen Rechtsprobleme und -fragen ist die Rechtsberatung im AStA die richtige Anlaufstelle. Eine Vielzahl kompetenter Anwält*innen aus unterschiedlichen Fachrichtungen bieten eine kostenlose Sprechstunde an, um dir rechtliche Auskünfte zu geben und mit dir Möglichkeiten und Risiken eines anstehenden Rechtsstreites zu besprechen.

Aktuelle Termine der kostenlosen Rechtsberatung findest Du normalerweise auf der Homepage des AStA. Aktuell finden diese Termine aber nur mit vorheriger Absprache statt. Meldet euch dafür gerne per Kontaktformular auf der Webseite bei uns an.

Mehr Informationen gibt es unter asta.uos.de/service/rechtsberatung oder im AStA.



BAföG-Beratung

Alles rund ums BAföG

Für alle Fragen rund ums BAföG gibt es bei uns eine kostenlose BAföG-Beratung.

Wenn ihr also wissen wollt, wie ihr BAföG beantragen könnt, wie der Antrag auszufüllen ist, ob ihr elternabhängiges oder elternunabhängiges BAföG bekommen könnt, wann der Leistungsnachweis zu erbringen ist, ob man den Studiengang wechseln kann, was passiert, wenn ihr erkrankt, wie hoch die Hinzuverdienst- und Vermögensgrenzen sind, ob ihr mehr bekommt, weil ihr ein Kind habt, wie es mit der Förderung im Ausland aussieht, ob ihr während eines Praktikums weiterhin gefördert werdet, wie ein Wiederholungsantrag

zu stellen ist und wie es am Ende des Studiums mit der Rückzahlung aussieht, helfen wir euch weiter.

Sie richtet sich an alle Studierende der Universität Osnabrück, die Schwierigkeiten mit dem BAföG-Amt haben und nicht mehr weiter wissen.

Einen ausführlichen Artikel übers BAföG findet ihr auch hier im Heft auf S. 145. Da könnt ihr euch schon mal informieren.

Gerne könnt ihr uns über das Kontaktformular auf der Homepage des AStAs eine Email schicken. Dieses und die aktuellen BAföG-Beratungstermine findet ihr unter:

asta.uos.de/service/bafog-beratung



Antifaschistischer Lesekreis

Im Zuge dieses Semesters wird der AStA in regelmäßigen Abständen einen antifaschistischen Online-Lesekreis anbieten. Dieser bietet die Möglichkeit, sich auch im digitalen Semester mit Kommiliton*innen auszutauschen und sich dem Thema Antifaschismus gemeinsam, einsteiger*innenfreundlich und lektürebasierend zu nähern.

Wir werden kurze Texte und Buchauschnitte lesen, um allen Interessierten einen Einstieg während des Semesters jederzeit zu ermöglichen.

Die Texte, die wir lesen, werden wir gemeinsam abstimmen, damit alle Beteiligten die Möglichkeit haben, Wünsche einzubringen.

Du hast Interesse? Tritt der Stud.IP Veranstaltung bei:

„Antifaschistischer Lesekreis“

Jeden zweiten Dienstag im Monat



The poster features a background image of a crowd at a demonstration. In the foreground, a hand holds an open book. A circular logo with a fist and the text 'ANTIFASCHISTISCHE AKTION' is visible. In the top right corner, there is an icon of a fist holding a stack of books. The text 'Antifaschistischer Lesekreis' is prominently displayed in the center. At the bottom, it says 'Jeden 2. Dienstag im Monat' and includes the AStA logo.

Antifaschistischer
Lesekreis

Jeden 2. Dienstag im Monat

AStA



Semesterticket 21/22

Ihr habt sicherlich schon bemerkt, dass auf eurer validierten Campuscard der Aufdruck „Semesterticket“ angebracht ist. Damit habt ihr die Möglichkeit mit bestimmten Bussen und Regionalbahnen in Niedersachsen zu fahren, ohne dafür gesondert zu bezahlen.

Beachtet bitte unbedingt, dass die Campuscard nach der Zahlung des Semesterbeitrages **jedes Semester neu validiert** werden muss, damit sie ihre Gültigkeit nicht verliert. Das Kartensystem ermöglicht es übrigens auch gleichzeitig einen Aufdruck für Winter- und Sommersemester, sodass der Übergang zwischen den Semestern keine Probleme darstellen sollte.

Für den Busverkehr in und um Osnabrück sind seit Entstehung des Semestertickets der Universität Osnabrück die Stadtwerke Osnabrück dauerhafter Bestandteil des Semestertickets.

Mit dem Semesterticket der Universität Osnabrück fahrt ihr das ganze Semester über mit allen Bussen der VOS in Stadt und Landkreis Osnabrück. Des Weiteren erkennt die Verkehrsgemeinschaft Münsterland (RVM) das Semesterticket in den Gemeinden Hörstel, Ibbenbüren, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Tecklenburg und Westerkappeln an.

Darüber hinaus habt ihr die Möglichkeit zwischen Freitag 19:00 Uhr und Sonntag 24:00 Uhr und an gesetzlichen Feiertagen (0:00 Uhr bis 24:00 Uhr) eine weitere Person (auch Nicht-Studierende) auf euer Semesterticket in den Bussen der VOS mitzunehmen. Diese **Mitnahmeregelung** gilt nicht in den Bussen der RVM und der Linie X150 zum Flughafen.

Außerdem werden eigene **Kinder**, Enkelkinder oder Geschwister, bis einschließlich fünf Jahre in Begleitung eines Fahrgastes mit gültiger Campus-Card, unentgeltlich im Bereich VOS befördert. Diese Regelung gilt ausschließlich im Busverkehr der VOS.

Sicherheitshalber solltet ihr trotz inzwischen auf der Campuscard aufgedrucktem Foto bei der Nutzung des Semestertickets als Fahrkarte immer einen gültigen **Lichtbildausweis** mitführen.

Eigenmächtige Eintragungen oder Veränderungen machen die Campuscard als Semesterticket ungültig! Bei Verlust oder Beschädigung der Campuscard wendet euch bitte an das StudiOS.

Da es sich bei dem Semesterticket um ein **Solidarmodell** handelt, ist es leider nicht möglich, auf das Ticket zu verzichten oder es individuell anzupassen.

Individuelle Semestertickets wären preislich nicht rentabel und würden zu einem riesigen Verwaltungsaufwand führen. Außerdem müssen die Zahlen für das Ticket aufgrund der Rückmeldungen der Studierenden für die einzelnen Semester schon für zwei Semester im Voraus feststehen.

Man kann das Semesterticket auch nicht gegen ein Ticket für Nordrhein-Westfalen tauschen.

In Sonderfällen jedoch ist eine **Erstattung** möglich. Studierende mit Schwerbehindertenausweis, die auch eine gültige Wertmarke besitzen, können sich den Semesterticketbeitrag im AStA erstatten lassen.

Studierende im Urlaubs- oder Auslandssemester, die ihre Abschlussarbeit in einem Unternehmen außerhalb des Geltungsbereiches schreiben oder in einem Praktikum, was länger als 120 Tage geht und nicht in Niedersachsen ist, sind, können wählen, ob sie das Semesterticket beziehen möchten oder nicht.

Das Streckennetz eures Semestertickets ist auf der letzten Seite dieses Heftes abgedruckt.

Weiter Informationen findet ihr unter **dein-semesterticket.de**





Kultursemesterticket

Theater, Felix-Nussbaum Museum, ein bisschen Osnabrücker Industriekultur: Das alles und noch viel mehr steckt in eurem Kultursemesterticket!

Und das Beste: Das alles kostet euch keinen Cent!

Konkret berechtigt euch euer Studierendenausweis in Verbindung mit einem Lichtbildausweis nun zum Eintritt ins Museumsquartier, die Kunsthalle Osnabrück, ins Diözesanmuseum sowie ins Museum Industriekultur. Auch ins Museum am Schölerberg und ins Planetarium bekommt ihr freien Eintritt, soweit dies keine ausgewiesenen Sonderveranstaltungen betrifft. Ein weiteres Highlight ist die kostenfreie Nutzung der Stadtbibliothek innerhalb der Leihfristen sowie die Teilnahme an bestimmten Kursen der Kunst- und Musikschule. Ihr merkt schon – ihr könnt es kulturell so richtig krachen lassen! Um das ganze Programm noch abzurunden, werden wir zu bestimmten Terminen Stadtführungen anbieten und auch die Turmbesteigung der Marienkirche ist kostenlos für euch. Also bleibt am besten gleich auf dem Laufenden!

Seit dem Sommersemester 2016 gibt es bereits das Kultursemesterticket als Theaterflatrate. Seit 2018 wurde das Angebot zusätzlich um spannende kulturelle Events erweitert.

Was ist das Kultursemesterticket?

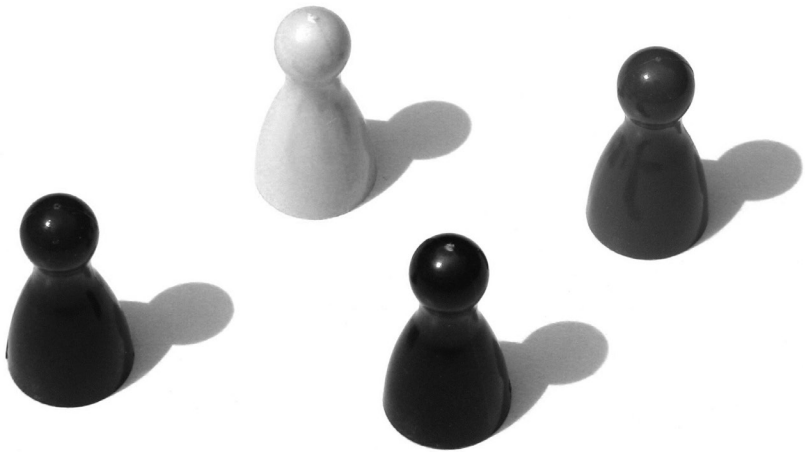
Mit dem Kultursemesterticket könnt ihr kostenlos Veranstaltungen in verschiedenen kulturellen Einrichtungen Osnabrücks sowie Museen besuchen. Enthalten sind:

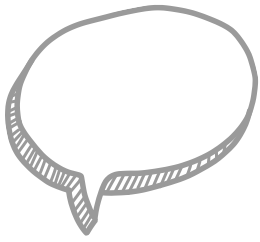
- Theater Osnabrück und Emma Theater (ausgenommen Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Premieren und Vorstellungen an Silvester und Neujahr)
- Museumsquartier
- Kunsthalle Osnabrück
- Museum am Schölerberg und Planetarium (ausgenommen Sonderveranstaltungen)
- Museum Industriekultur
- Musik- und Kunstschule (kostenlose Teilnahme an Kunstkursen, Ensembles, Bands und Chören nach Zustimmung des*r jeweiligen*r Dozent*in, Konzertbesuche)
- Stadtbibliothek (Nutzung bzgl. aller Medien innerhalb der Leihfristen)
- Diözesanmuseum
- Stadtführungen
- Turmbesteigung der Marienkirche zu den angeschlagenen Zeiten

Kontakt:

Bei Fragen kannst du dich an den ASTA wenden: asta-kultur@uos.de oder an den Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück: kultur@osnabrueck.de

Initiativen





Amnesty International

Weltweit werden Menschenrechte verletzt: Protesten wird mit Gewalt begegnet, wie zum Beispiel in Hongkong und Belarus. Mutige Menschenrechtsverteidiger*innen werden verhaftet oder bedroht, wie zum Beispiel in Kolumbien oder der Türkei. An den Außengrenzen der EU wird Asylrecht verletzt. Wir von der Hochschulinitiative von Amnesty International setzen uns ein für eine Welt, in der alle Menschen ihre Menschenrechte wahrnehmen können.

Um nicht tatenlos zuzusehen veranstalten wir Infostände, Demonstrationen, kulturelle Veranstaltungen und andere Aktionen, um auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu machen und Leute zu motivieren, selbst aktiv zu werden, zum Beispiel indem sie sich an Petitionen oder Briefaktionen beteiligen. Damit sind wir Teil einer globalen Organisation mit mehr als 7 Millionen Unterstützer*innen weltweit.

Aktuell beschäftigen wir uns mit der Kriminalisierung von Seenotrettung, sind beim Klimastreik dabei, planen

ein Menschenrechtspubquiz und wollen Veranstaltungen zum Thema Antirassismus organisieren. Wenn du Lust hast mitzumachen oder einfach nur mal reinschnuppern möchtest, dann komm gerne zu einem unserer Treffen hinzu, die abwechselnd online und offline am Montag um 17 Uhr stattfinden.

Für genauere Infos melde dich gerne bei uns auf Insta:

ai.hochschulini.os

oder per E-Mail:

ai.hochschulini.os@googlemail.com.

Mehr Infos zu Menschenrechten und Amnesty und Online-Aktionen zu sofort aktiv werden unter: www.amnesty.de

Wir freuen uns auf dich!

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Antifaschismus

Wir, die antifaschistische Initiative der Universität Osnabrück, unterstützen und organisieren verschiedene Vorträge und Veranstaltungen in Osnabrück zu linken, gesellschaftskritischen Themen.

Wir versuchen Problemfelder aufzuzeigen und Handlungsalternativen zu präsentieren. Es geht uns nicht bloß um Kritik an Nazis, sondern um Kritik an den Verhältnissen, die die Entstehung faschistoiden Gedankenguts begünstigen.

In Zeiten, in denen rechtspopulistische Parteien Aufschwung erfahren und staatliche Organe tief in neonazistische Umtriebe verstrickt sind, reicht es nicht nur aus, Nazis auf der Straße entgegenzutreten, sondern bedarf es einer theoretischen Auseinandersetzung, um uns und andere zu sensibilisieren und, wie es so schön heißt, das Übel an der Wurzel zu packen.

Unsere Vorträge finden größtenteils in den universitären Räumen oder im Café Résistance im SubstAnZ (Frankenstr. 25a) statt.

Wenn du Lust auf antifaschistische Arbeit hast und Menschen treffen möchtest, die an antifaschistischen, gesellschaftskritischen Themen interessiert sind, könnte das Café Résistance (jeden ersten und dritten Dienstag im SubstAnZ) ein guter Anlaufpunkt für dich sein.

Unsere Veranstaltungen werden via Flyer und bekannten Plattformen im Internet beworben.





AEGEE Osnabrück

AEGEE-Osnabrück e.V. ist die Lokale Erasmus+ Initiative in Osnabrück und Teil eines europäischen Studierendennetzwerks.

Wir organisieren Veranstaltungen für internationale und Osnabrücker Studierende, um den interkulturellen Austausch zu fördern und junge Leute miteinander zu verbinden, sowie Studierende für internationale Mobilität zu begeistern. Dabei reicht das Spektrum von Kulturabenden, Spieleabenden, Pub Quizzes und sportlichen Aktivitäten bis hin zu gemeinsamen Ausflügen. Derzeit kommen Online Aktivitäten hinzu.

Unsere Veranstaltungen sind offen für alle. Über das Programm könnt ihr euch über unsere Social Media Kanäle informieren. Wir freuen uns natürlich auch über aufgeschlossene und motivierte Leute, die unser Team unterstützen möchten. Für neue Ideen und thematische Inhalte für zukünftige Veranstaltungen sind wir offen. Wir treffen uns regelmäßig entweder online oder im Raum 01/130 der Universität.

Da wir Teil des europäischen Studierendenforums AEGEE-Europe sind, bestehen für Mitglieder zudem zahlreiche Möglichkeiten sich auf der europäischen Ebene zu engagieren. Hierzu gehören europaweite Reisen und die Teilnahme an Workshops sowie internationalen Veranstaltungen.

Komm mit uns aus deiner Komfortzone, erlebe Neues, entdecke Vielfalt und sei Teil unseres Teams und eines Netzwerks mit über 10.000 Studierenden!

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt

Facebook: AEGEE-Osnabrück

Instagram: aegeeosnabrueck

E-Mail: info@aegee-osnabrueck.de

besser studieren und arbeiten

(bestar)

Als Initiative setzen wir uns für gute Bildung und faire Studien- und Arbeitsbedingungen an der Universität ein.

Wir teilen die Perspektive der GEW auf Bildung: „Bildung muss alle Menschen einbeziehen und bestehende gesellschaftliche Ungleichheiten abbauen. Ausgrenzungen aufgrund von Herkunft und sozialer Stellung, Konfession oder Weltanschauung, Geschlecht oder Nationalität darf es nicht geben. Bildung muss auf die allseitige Entwicklung des Menschen, auf die Entfaltung seiner körperlichen und geistigen Fähigkeiten und Talente sowie seiner sozialen Kompetenzen gerichtet sein.“

Wir machen uns deshalb für das Recht auf Bildung für alle Menschen in einem inklusiven Bildungssystem stark“ (GEW, <https://www.gew.de/ueber-uns/>). Wir streben ein Hochschulsystem an, dass dieser Perspektive folgt und ein Lern-, Lehr- und Forschungsumfeld unabhängig von ökonomischen Gesichtspunkten bietet.

Bei unseren Treffen diskutieren wir Entwicklungen in der Bildungs- und Wissenschaftspolitik auch mal theoretisch. Die Initiative organisiert Veranstaltungen, um auf die Studien- und Arbeitsbedingungen an den Hochschulen aufmerksam zu machen und um ein Bildungssystem zu unterstützen, in dem Bildung ganzheitlich betrachtet wird. Einen Überblick unserer Positionen und

vergangenen Veranstaltungen findet ihr hier: os-stadt.gewwesserems.de/hochschulen

Wir möchten auch, dass eine Karriere an der Universität oder im Wissenschaftsbetrieb wieder attraktiv wird. Gemeinsam setzen sich bei uns Studierende und Mitarbeiter*innen für bessere Studien- und Arbeitsbedingungen ein und schaffen damit eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Statusgruppen.

Wenn Ihr Interesse habt oder auch jemanden aus der Gruppe sprechen wollt, meldet euch gerne unter besserstudierenundarbeiten@gmx.de

Wir treffen uns jeweils am 1. und 3. Montag im Monat um 12:30 Uhr online (Meetings in Stud.IP-Veranstaltung „AK Initiative Hochschule“). Wir laden euch herzlich ein zu unserem ersten Treffen im Wintersemester 2021/22 am 1. November um 12:30 Uhr als offenes Kennenlertreffen auf BigBlueButton: tinyurl.com/bestar2021



Bloody Maries

Wir sind eine Gruppe von Frauen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam feministische Arbeit in Osnabrück und darüber hinaus zu machen.

Wir wollen Frauenthemen präsent machen und Frauen zusammen bringen, damit wir gemeinsam unsere Bedürfnisse und strukturelle Benachteiligung von Frauen in verschiedensten Lebenssituationen benennen und das Patriarchat zusammen bekämpfen können. So sind wir beispielsweise Teil der Frauenkneipe und des Frauenstreik-Bündnisses.

Wir wollen eine Gesellschaft, in der Solidarität und Bedürfnisorientierung an erster Stellen stehen.

Und zwar unabhängig von Geschlecht, Herkunft und sexueller Orientierung. Haste nix, biste nix, wirste nix? Das wollen wir ändern! Wir träumen von einer Gesellschaft, die sich dadurch trägt, dass sie von allen zu gleichen Teilen entsprechend ihrer Möglichkeiten getragen wird und in der die Eine für die Andere einsteht.

Deshalb sehen wir unsere Kämpfe verbunden mit jener anderer emanzipatorischer Bewegungen, wenn es zum Beispiel um Klimagerechtigkeit, den Kampf gegen Faschismus und Rassismus und die Unterstützung der kurdischen Bewegung geht.

Theorie ist wichtig - aber dabei ist die praktische Umsetzung unseres Solidaritätsgedankens nicht zu verges-

sen. Wir wollen Frauen - hier und jetzt - helfen, sich selbst zu ermächtigen, ihre Themen in die Öffentlichkeit zu bringen und ihre Lebensrealität positiv beeinflussen.

Das Recht auf körperliche Selbstbestimmung und der uneingeschränkte Zugang zu Verhütungsmitteln liegen uns am Herzen. Wir streiten für Frauengesundheit, eine Enttabuisierung von Menstruation, aber auch für eine Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen. Zu diesen und anderen Themen wollen wir in Osnabrück präsent und ansprechbar sein.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Thematisierung von unbezahlter Reproduktions-/Sorgearbeit durch Frauen und der Forderung nach einer CareRevolution.

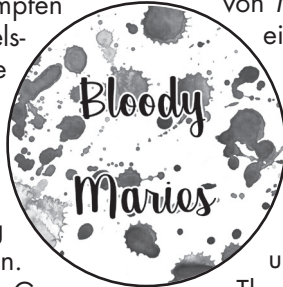
Doch wir sind hier in Osnabrück keine Insel, deshalb legen wir viel Wert auf Netzwerken und das Bündeln von Kämpfen und Ideen, Kampagnen und Pressemitteilungen. Wenn ihr Interesse habt, folgt uns auf Social Media und meldet euch bei uns!

Kontakt

Facebook: @BloodyMariesOS

Instagram: @bloody.maries

Mail: bloodymaries@riseup.net



CIRCLE

CIRCLE for Students

Das CIRCLE for Students ist eine eigenständige, studentische Partnerorganisation des renommierten Center for International Research on Chinese Law and Economics (CIRCLE) der Universität Osnabrück. Wir beschäftigen uns fachübergreifend mit China und suchen den Austausch mit dem Land der Mitte, unseren chinesischen Kommilitonen/innen sowie allen am Thema interessierten Menschen.

Die thematischen Schwerpunkte unserer Veranstaltungen orientieren sich an den aktuellen Themen zu China, deutsch-chinesischen Beziehungen und Kultur, Recht oder Wirtschaft beider Länder:

Wir organisieren verschiedene wissenschaftliche und freizeitliche Aktivitäten, wie deutsch-chinesische Kulturabende, Fachveranstaltungen oder Vorträge und Workshops.

Unser Ziel ist es dabei, dass wir gemeinsam fachlich und freundschaftlich vorankommen, indem wir allen interessierten Menschen sowohl eine Anlaufstelle als auch ein Austauschforum und ein Podium auf Augenhöhe bieten.

Das CIRCLE for Students soll zu einer lebendigen und sichtbaren Lern- und Begegnungseinrichtung in Osnabrück und darüber hinaus werden. Bei Interesse auf mehr Informationen und Fragen zu uns, unseren Veranstaltungen oder auch China allgemein sind wir zu erreichen unter nihao@circleforstudents.de.

Effektiver Altruismus

Wie kannst Du Anderen am meisten helfen? Mit dieser zentralen Frage beschäftigt sich die soziale Bewegung und Philosophie des Effektiven Altruismus. Bereits der Name spiegelt dieses Konzept wider: Altruismus – also anderen uneigennützig helfen, und das effektiv. Um diesen Anspruch zu erfüllen, muss unsere Hilfe auf Vernunft, wissenschaftlichem Denken und strategischem Handeln basieren.

bewirken können. Dabei lässt man sich möglichst nicht von traditionellen und bequemen Lösungsansätzen beeinflussen, die sich womöglich oft gut anfühlen, aber unterm Strich weniger bis gar nicht helfen.

Wenn Du mehr über unsere Vorträge, Diskussionsthemen und Aktionen erfahren willst, kannst du uns auf Facebook unter „Effektiver Altruismus Osnabrück“ finden und kontaktieren oder eine Mail an eaosna@gmail.com schreiben.



Effektiver Altruismus Osnabrück



Offenheit



Globale Empathie



Kritisches Denken

Konkrete Fragen, die wir dazu angehen, sind:

Mit welchem Beruf kann ich individuell den größten Einfluss haben?

Welche Spendenorganisationen helfen am meisten?

Was sind die dringlichsten Probleme, denen wir als Menschheit entgegentreten müssen?

Was bedeutet für mich „Anderen helfen“?

Inwieweit sind Tiere dabei eingeschlossen?

Wie viel zählen zukünftige Generationen?

Dazu führen wir ergebnisoffene Diskussionen, das heißt, es sollen die Strategien ausgewählt werden, die aus allen Problemereichen den größten positiven Effekt

Komm gerne auch zu einem unserer offenen, wöchentlichen Treffen an jedem Donnerstag um 18.30 Uhr (in der Regel im Sitzungssaal des AStA, ggf. online auf Jitsi: meet.ealokal.de/EAOSna).

Wir freuen uns darauf, mit dir die Welt zu einem besseren Ort zu machen!

Kontakt:

Facebook: Effektiver Altruismus Osnabrück (fb.com/EAOSna)

Mail: eaosna@gmail.com

Website: eaosnabrueck.org

Café Mano Negra

Das Café Mano Negra ist eine bereits seit über 15 Jahren bestehende Initiative, welche Rahmen und Raum für Veranstaltungen, Diskussionen, Engagement und Gesellschaftskritik bietet.

Es liegt eine große Auswahl an Zeitschriften aus, die an anderen Orten Osnabrücks und auch in der Bibliothek nicht zu finden sind. Neben Veranstaltungen und regelmäßigen Öffnungszeiten finden hier auch verschiedene Initiativen einen Ort für ihre Treffen.

Das Café Mano Negra ist ein wichtiger Ort, um Studierenden Engagement in Initiativen, gemeinsames Eigenstudium auch jenseits des eigenen Fachs oder Seminarplans und einen Austausch über gesellschaftskritische Theorien und aktuelles Geschehen zu ermöglichen, wie es kein zweiter Ort an der Universität Osnabrück tut.

Normalerweise ist freitags um 15 Uhr geöffnet, während der Corona-Pandemie bleibt das Café aber leider vorerst geschlossen.

Sprünge

Knochenarbeit und Müßiggang – Philosophische Initiative Sprünge

Seit Mitte der 90er Jahre besteht die Initiative Sprünge hier an der Universität Osnabrück. Seitdem ist unser Anspruch die Lektüre und Diskussion von philosophischen Themen aus eigenem Interesse und ohne Zeit-, Schein- oder Termindruck.

Kontakt:
philosophiespruenge@gmx.de

Feminist Resistance

Wir, Feminist Resistance – widerständig Denken und Handeln – sind eine seit 2015 bestehende Initiative in Osnabrück, die sich für die Rechte von FLINT*(1) Personen engagieren möchte. FLINT*-Personen sind nach wie vor strukturell benachteiligt und von Diskriminierung betroffen. Wir möchten uns gegen jegliche Form der Diskriminierung einsetzen: Rassismus, Sexismus, Homophobie und Trans*phobie haben für uns keinen Platz in der Gesellschaft. Wir wollen dazu beitragen, die diskriminierenden Strukturen zu verändern! Dazu möchten wir gerne mit anderen FLINT*-Personen zusammenkommen: Uns vernetzen, über gemeinsame Erfahrungen austauschen und uns so gegenseitig stärken.

Zusätzlich organisieren wir Veranstaltungen, in denen wir auf die Geschichten und Kämpfe von FLINT*-Personen aufmerksam machen und Workshops, die uns dabei helfen, uns stark zu machen gegen bestehende Unterdrückungsstrukturen.

Außerdem arbeiten wir gerade daran, eine feministische Bibliothek aufzubauen, die allen Studierenden zur Verfügung stehen soll.

Wir hoffen, dass wir bald auch wieder regelmäßige Treffen veranstalten können. Wenn du Interesse hast (auch an aktueller feministischer Literatur aus unserer Bibliothek), schreib uns gerne unter:

feminist.resistance@riseup.net

Facebook: Feminist Resistance Osnabrück

(1) FLINT steht für Frauen, Lesben, Intersex, Nicht-Binäre, Transpersonen. Das Sternchen * steht für Personen, die sich nicht in eine der oben genannten sexuellen Orientierungen oder Geschlechtsidentitäten einordnen, aber trotzdem aufgrund ähnlicher Erfahrungen (mit) gemeint sind.



Foodsharing e.V.

Weltweit landen jedes Jahr rund 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Das entspricht dem Ertrag einer bewirtschafteten Fläche der 1,5-fachen Größe des europäischen Kontinents. foodsharing ist eine 2012 entstandene Initiative, die sich gegen die Lebensmittelverschwendung einsetzt, indem sie Lebensmittel vor der Tonne legal "rettet".

Seit der Gründung von foodsharing in Osnabrück im Winter 2013 haben wir Kooperationen mit Lebensmittelbetrieben sowie Wochenmarktständen aufgebaut und holen dort Lebensmittel ab. Bei über 5.000 „Rettungseinsätzen“ konnten wir so fast 120 Tonnen Lebensmittel vor der Mülltonne bewahren. Diese nutzen wir selber, bringen sie in den Fair-Teiler (öffentlich zugängliche Kühlschränke) oder geben sie an gemeinnützige Organisationen ab.

Bei Vorträgen, Informationsständen, Schnippelpartys und anderen Aktionen von foodsharing wollen wir auf die unglaubliche Verschwendung von Lebensmitteln in unserer Gesellschaft aufmerksam machen. Unser Ziel ist es, auf persönlicher Ebene aufzuklären und ein Umdenken zu einem verantwortlicheren Handeln anzustoßen. Im Großen und Ganzen hoffen wir Menschen zu vernetzen und zum Austausch sowie zum Mitmachen begeistern zu können.



foodsharing.de
osnabrück

Freizeit für junge Geflüchtete

„FreiZeit für junge Geflüchtete“ arbeitet unter dem Dach des Exil e.V.. Das Ziel des Projekts besteht darin, jungen geflüchteten Menschen in Kreis und Stadt Osnabrück vielfältige Freizeitaktivitäten anzubieten und diese zu begleiten, um ihnen Abwechslung zu ihrem Alltag zu ermöglichen.

Unser Projekt setzt sich aus zwei Schwesterprojekten zusammen, die das gleiche Ziel verfolgen, aber unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Das erste Schwesterprojekt – „FreiZeit für Flüchtlingskinder“ (FFF) – arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aus der Erstaufnahmeeinrichtung Bramsche-Heesepe zusammen. Das Angebot ist sehr vielfältig und reicht von Bastelnachmittagen, über Zirkusworkshops bis hin zu Familienausflügen.

Das zweite Schwesterprojekt – „UMF-denken – jetzt!“ (UMF) – richtet sich an sogenannte unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF).

Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden beispielsweise Freizeitaktivitäten wie Bouldern, Spielenachmittage oder Bowling angeboten.

Beide Projekte arbeiten unter dem Namen „FreiZeit für junge Geflüchtete“ Hand in Hand. Bei wöchentlichen Treffen (montags) werden die anstehenden Aktionen besprochen und was noch so anfällt – zum Beispiel Workshops zu interkulturellen und antirassistischen Inhalten, Öffentlichkeitsaktionen, und, und, und!

Weitere Infos zu uns findest du auch auf unserer Internetseite:

freizeitfuerjungegefuechtete.de

Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen und wir würden uns freuen, dich bei uns im Team willkommen zu heißen! Schreib einfach eine Mail an **fff@exilverein.de**, wenn du Lust hast, mal bei uns vorbeizuschauen



Historischer Tanz Osnabrück

Die Initiative Historischer Tanz wurde vor ein paar Jahren von ein paar Liverollenspieler begeisterten Menschen gegründet, deren Anliegen es war, ihre tänzerischen Kenntnisse für entsprechende historische Tanzveranstaltungen zu festigen und auszubauen. Zurzeit sind wir eine buntgemischte Gruppe Studierender aus unterschiedlichen Fachbereichen und verschiedenen historischen Hobbyaktivitäten, die jedoch alle durch ihre Begeisterung für das historische Tanzen verbunden sind. Bei uns ist jeder willkommen, der historisch orientierte Hobbyaktivitäten besitzt, schon mal historisch getanzt hat oder mal eine neue Tanzrichtung ausprobieren möchte und jeder, der Lust hat, neue Leute kennenzulernen und Freude an Aktivitäten in der Gruppe hat.

Unser Repertoire reicht von überlieferten, historischen Tänzen aus der Renaissance, dem Barock und der Empirezeit bis hin zu modernen Tanzinterpretationen und solchen Tänzen, die heutzutage auf Mittelaltermärkten getanzt werden.

Man braucht keine tänzerischen Vorkenntnisse zu haben, Freude an Musik und Bewegung sind völlig ausreichend. Die Tänze haben eingängige Melodien, sind in der Gruppe schnell und leicht zu erlernen und die Gefahr, auf fremde Füße zu treten, tendiert gegen null. Das liegt auch daran, dass historisches Tanzen wenig mit klassischen

Paartänzen zu tun hat. Man tanzt meist mit mehreren im Kreis oder in einer Reihe und braucht daher auch keinen festen Tanzpartner mitzubringen.

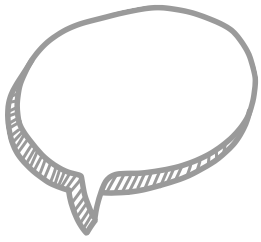
Einmal im Jahr (meist im Frühling) veranstalten wir einen historischen Tanzball, bei welchem wir festlich gekleidet in einem festlich geschmückten Saal ein historisches Ballambiente genießen.

Wir haben zwar durchaus Interesse daran, das historische Tanzen einem breiteren Publikum bekannt zu machen, und sind daher offen für mögliche Auftritte, es steht bei uns aber der Spaß beim Training im Vordergrund. Der Tanzball und mögliche Auftritte sind aber nicht verpflichtend.

Getanzt wird einmal wöchentlich (i.d.R. auch in der vorlesungsfreien Zeit), immer montags abends von 19 bis 21 Uhr, zumeist im EW-Gebäude (Gebäude 15 neben dem Schloss). Die jeweils aktuelle Raumangabe wird in unserer Facebookgruppe ‚Historischer Tanz Osnabrück‘ bekannt gegeben und ist auch in der Stud.IP-Veranstaltung „Projekt und Arbeitsgemeinschaft: Initiative Historischer Tanz“ zu finden. Zur Zeit kann leider noch kein Tanztraining stattfinden, wir hoffen aber fest, dass sich das bald ändern wird!

Email: fruehlingsballos@web.de

Facebookgruppe: [Historischer Tanz Osnabrück](#)



Infoladen

Die Hochschulinitiative „Infoladen“ versorgt interessierte Menschen mit Zeitschriften, Infobroschüren und Büchern, die nicht in jedem Kiosk um die Ecke oder in jeder Buchhandlung zu bekommen sind.

Unser Raum in der Alten Münze ist gefüllt mit Materialien die der kontinuierlichen Vermittlung von herrschaftskritischen und emanzipatorischen Wissen im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit dienen. Wir stellen gesellschaftskritische und politische Publikationen jenseits des bestehenden Kontingents der Universität bereit. Dazu gehören z.B. die Zeitschriften Politische Berichte, iz3w, konkret, Antifa Infoblatt sowie diverse andere unentgeltliche Publikationen.

Die Archivierung und Zugänglichmachung der Texte stellt dabei einen wichtigen Teil unserer Arbeit dar.

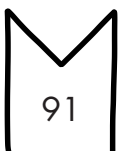
Grade vor dem Hintergrund sich verstärkender Verwertungszwänge, die sich auch zunehmend auf den universitären Alltag auswirken, geht ein Verlust der Vermittlung und Aneignungsmöglichkeit kritischer Inhalte einher.

Hier wollen wir als Initiative entgegenwirken und den Raum für kritische Reflexion und Wissensaneignung erhalten und für möglichst viele Leser*innen zugänglich machen.

Leider hat die Coronapandemie es in den letzten 1 1/2 Jahren nicht möglich gemacht, den Infoladen wie gewohnt für Leser*innen zu öffnen. Ohne globale Pandemie ist es normalerweise möglich in den Infoladen zu kommen, zu stöbern und Publikationen zu kopieren. Wir hoffen, in naher Zukunft den Infoladen wieder für euch öffnen zu können. In welchem Format das passieren kann, ist leider noch nicht klar.

Wir sind außerdem engagiert erworbene Standpunkte nach außen zu tragen und organisieren bzw. beteiligen uns regelmäßig aktiv an gesellschaftskritischen Aktionen und Veranstaltungen.

Bei Interesse könnt ihr über diese Email Kontakt zu uns aufnehmen:
infoladen-os@riseup.net



JEF

Du bist proeuropäisch und willst dich dafür auch engagieren? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir, die Jungen Europäischen Föderalist*innen (JEF) Osnabrück, sind eine pro-europäische Jugendorganisation der Europa Union Deutschlands. Seit Ende 2017 gibt es uns als Kreisverband in Osnabrück. Ob beim Europawahlkampf, verschiedenen Diskussionsveranstaltungen oder in der Bildungsarbeit im Projekt Europe@School: Wir haben stets abwechslungsreiche und spannende Aktionen!

Dazu gehören auch Austausche in andere EU-Länder, Bildungsfahrten nach Berlin, Brüssel, Straßburg usw. oder unsere Sommerfreizeit sowie nette Gesprächsrunden in lockerer Kneipenatmosphäre. Lern uns doch einfach bei einem unserer nächsten Treffen zum Semesterstart kennen, alles weitere dazu findest Du in den sozialen Medien oder in unserer WhatsApp-Gruppe.

Du kannst uns jederzeit in den sozialen Medien oder per Mail erreichen:

Facebook:

www.facebook.com/JEFOsnabrueck/

Instagram:

www.instagram.com/jef_osnabrueck/

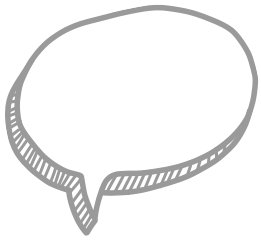
E-Mail-Adresse:

jef.osnabrueck@gmail.com

Unserer WhatsApp-Gruppe kannst Du über diesen Link beitreten: <https://chat.whatsapp.com/BOKOw1a-Re072CvY492XHLk>

Wir freuen uns schon darauf, Dich bald bei uns begrüßen zu dürfen!





EGEA Osnabrück

Hast du Interesse an Geographie in Verbindung mit Reisen und internationalen Veranstaltungen? Dann bist du bei EGEA Osnabrück genau richtig.

EGEA Osnabrück ist Teil eines europaweiten Netzwerks namens European Geography Association. Dieses Netzwerk verbindet Geographieinteressierte aus ganz Europa, was durch Austausch oder wissenschaftliche Events, wie z.B. Kongresse geschieht. Dabei kann der Schwerpunkt auf physisch- oder humangeographischen Themen liegen, weshalb es viele verschiedene Bereiche anreißt. Unsere Intention ist es, junge Geograph*innen auf einer europaweiten Ebene zu verbinden und einen interkulturellen Austausch herzustellen.

In Osnabrück haben wir für das kommende Jahr vieles geplant. Dies schließt unsere jährliche 4-tägige Wanderung ein, bei welcher wir mit 35 Teilnehmern im Teutoburger Wald zelten. Außerdem haben wir viele Austausche geplant sowie die Organisation eines Kongresses. Abgesehen davon veranstalten wir in Osnabrück gerne Quizabende, Stammtische, nachhaltige Veranstaltungen, gehen in eine Karaokebar, machen Ausflüge in die Umgebung sowie weitere spannende Aktivitäten.

Da wir offen für alle Geographieinteressierten sind, setzt sich unsere Gruppe aus Teilnehmern verschiedener Studiengänge zusammen.

Wenn ihr mehr Fotos sehen möchtet, könnt ihr euch gerne unseren Instagramaccount anschauen. Während des Semesters finden unsere Sitzungen alle 2 Wochen statt, die genauen Zeiten findet ihr auf Instagram. Wir freuen uns immer über neue Gesichter, also kommt vorbei!

Kontakt:

Instagram:

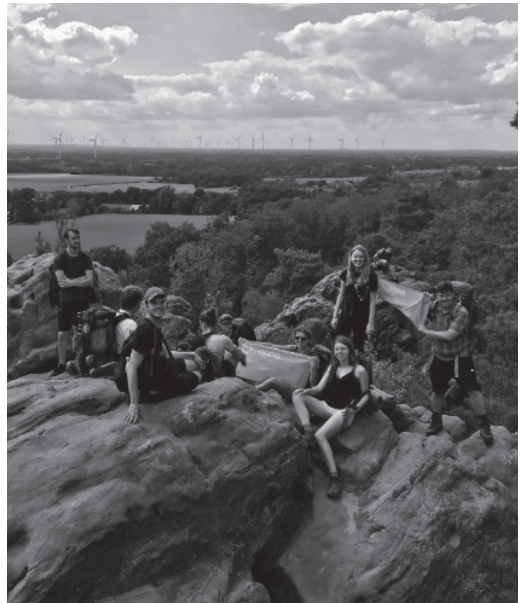
egea_osnabrueck

Facebook:

EGEA Osnabrück

E-Mail:

osnabrueck@egea.eu



Kulturspektakulum

Die Initiative Kulturspektakulum (Impro-
tanz & Performance) möchte mit der
jährlichen Ausrichtung eines Festivals
regionalen Künstler*Innen aus den
Bereichen, Tanz, Performance, Zirkus-
kunst, Theater und Musik eine Bühne
bieten. Ein weiterer Schwerpunkt der
Veranstaltung liegt auf der Vermittlung
künstlerischer
und kultureller
Kompetenzen
durch professionell
angeleitete
Workshops sowie
das Schaffen von
Erfahrungs- und
Begegnungsräu-
men für Publikum
und Kulturschaf-
fende.

Wir haben es uns
zum Ziel gesetzt,
ein gender- und
kulturdiverses
LineUp aufzustel-
len. Wichtig ist

uns dabei, ein breites Spektrum abzu-
bilden und Künstler*Innen zusammen
zu bringen, die sonst nicht am selben
Ort auftreten.

Unsere Vision ist es, einen Raum für
Begegnung und Vernetzung zu schaf-
fen und dabei die Grenzen zwischen
Künstler*In und Zuschauer*In aufzu-
lösen.



Das Kulturspektakulum ist ein Tanz-
und Musikfestival, das erstmals im Jah-
re 2018 an der Skatehalle Osnabrück
stattgefunden hat. Die Initiative für
das Festival ging aus der Hochschul-
gruppe „Impro- und Performance“
unter der Leitung von Natalie Winkler,

Kunststudentin
und Kulturschaf-
fende in Osnab-
rück, hervor.
Die Veranstal-
tung fand 2018
und 2019 als
Eintagesfestival
statt und wurde
durch den ASTA
der Universität
Osnabrück
sowie durch
Privatmittel der
Initiatorin finan-
ziert. Hinter der
Hauptorganisato-
rin steht mittler-

weile ein engagiertes, vorwiegend
aus Frauen bestehendes Team. Wer
bei der Initiative mitmachen möchte,
kann bei der Organisation oder auch
der Durchführung als unterstützenden
Part dabei sein.

Kontakt:

info@kulturspektakulum.de

Instagram: @kulturspektakulum



Kritische Psychologie

Wer sind wir?

Wir sind eine offene Gruppe von Student*innen verschiedener Studienrichtungen, die sich kollektiv und kritisch mit Themen um die Psychologie herum auseinandersetzen, die über das Gelehrte hinausgehen. Kritische Psychologien gibt es viele – ihnen allen gemeinsam ist jedoch, dass sie das Ziel haben die „Mainstream-Psychologie“ zu hinterfragen und den Menschen als Subjekt in einem gesellschaftlichen Kontext wahrzunehmen

Was machen wir?

Wir treffen uns einmal wöchentlich (immer dienstags um 18 Uhr), um uns auszutauschen, Texte zu lesen und zu diskutieren. Außerdem organisieren wir auch Vorträge oder andere Events. Thematisch haben wir uns unter anderem bereits mit der Kritik der „unreflektierten“ Psychotherapie, Klassismus, einer kritischen Perspektive auf Selbstoptimierung & Therapie sowie queer-feministischer Psychologie auseinandergesetzt.

Aufgrund der Umstände haben wir uns in den letzten Semestern hauptsächlich online getroffen - für das nächste Semester wollen wir jetzt ein Wechselmodell ausprobieren (online und Präsenz im Wechsel), da manche von uns nicht mehr in Osnabrück wohnen und alle die Möglichkeit zur Teilnahme haben sollen.

Interesse?

Jede*r ist eingeladen mitzumachen und sich je nach Lust und Kapazitäten zu beteiligen. Wir versuchen Entscheidungen basisdemokratisch nach dem Konsensprinzip zu treffen, miteinander und voneinander zu lernen und du brauchst kein spezielles Vorwissen!

Ihr könnt uns per Mail erreichen (kritpsyos@riseup.net), unserer Stud-IP-Veranstaltung beitreten („Kritische Psychologie Initiative“) oder euch auf unserem Blog (<https://kripsos.wordpress.com/>) informieren.

Legal Tech Forum

Wir sind das Osnabrücker Legal Tech Forum, eine studentische Initiative zum Bereich Legal Tech. Durch unsere Veranstaltungen wollen wir einen Überblick und Grundverständnis in Bezug auf die wesentlichen Bereiche von Legal Tech entwickeln. Der Begriff „Legal Tech“ behandelt viele Themen: Es soll um künstliche Intelligenz, die digitale Rechtsdurchsetzung und Regulierung, sowie das Programmieren in Bezug auf rechtlich relevante Tools gehen. Wir wollen verstehen, inwiefern künstliche Intelligenz die Arbeit von Juristinnen und Juristen beeinflusst und beeinflusst wird.

Unternehmen wie Flightright oder MyRight sollen den Verbrauchern zu einer zügigen und günstigen Geltendmachung ihres Rechts verhelfen. Wir heißen alle willkommen, die sich dem Thema verbunden fühlen.

Für nähere Informationen folgt uns auf Facebook oder Instagram oder auf www.legaltech-os.de.



**Osnabrücker
Legal Tech Forum**



NoLager

Begegnungsgruppe Bramsche Hesepe

„No Border, No Nation, Stop Deportation“

Wenn du diesen Spruch schon mal in den Straßen Osnabrücks gehört hast, dann hatte garantiert NoLager Osnabrück etwas damit zu tun.

Wir sind eine lokale anti-rassistische Gruppe, die überregional vernetzt ist. Die Gruppe besteht aus Menschen, die aktiv und passiv vom Asyl(un)recht betroffen sind.

Gemeinsam und für einander einstehend, versuchen wir der rassistischen Kackscheiße ein Ende zu bereiten.

Durch zivilen Ungehorsam, öffentlichen Protest, gemeinsame Organisation und solidarische Praxis, versuchen wir den Normalvollzug der Friedensstadt Abschiebestadt Osnabrück stetig zu verhindern.

Wir sind dafür da, die Scheiße zu benennen, die in dieser Stadt und darüber hinaus passiert.

Wenn auch du deinen Antirassismus aktivistisch umsetzen willst, wenn auch du der Meinung bist, dass es nicht mehr reicht, bloß Betroffenheit zu zeigen, dann komm' zu unserem offenen Plenum: Jeden Donnerstag um 19 Uhr im SubstAnZ (Frankenstraße 25a).

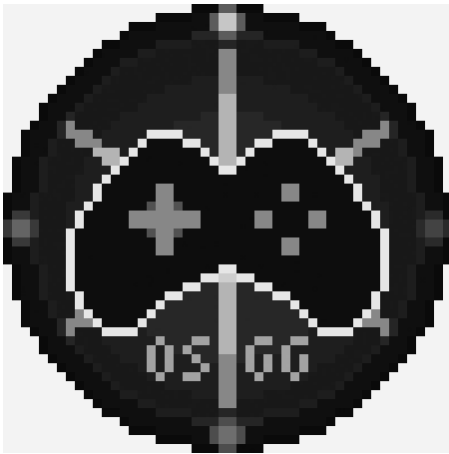
Auf Grund der aktuellen Situation schreibt uns bitte erst eine

Mail an „nolager-os@riseup.net“ oder sendet uns eine Nachricht über die **Facebook** Seite „No Lager Osnabrück“.



OSGG

Osnabrück Gaming e.V.



Die OSGG ist ein Gaming und Esports Verein in und aus Osnabrück, der sich aus einer Studierendeninitiative gegründet hat! Seit mittlerweile fünf Jahren stärken wie die Gamingszene in Osnabrück und sind dabei mit Esports Vereinen aus ganz Deutschland vernetzt!

Wir spielen in den verschiedensten Spielen und Ligen mit und suchen dafür immer neue Spieler*innen, die Osnabrück im Esport vertreten!

Vor allem suchen wir Studierende der Uni und der Hochschule Osnabrück, die für uns in der Uniliga gegen andere deutsche Universitäten und Hochschulen antreten.

Neben den Esport Teams haben wir eine 200+ Mitglieder große Community, die sich online sowie offline trifft und bei der man für jedes Spiel eine*n Mitspieler*in finden kann! Wir bieten außerdem regelmäßige Public Viewings zu den größten Turnieren an oder treffen uns Online für interne Matches.

Du möchtest dabei sein - Sei es als Esportler*in oder als Mitglied? Dann schau bei uns vorbei:

Kontakt:

Discord: www.discord.os-gg.de

Twitter: www.twitter.com/GGOSNA

Instagram: https://www.instagram.com/os_gamergemeinschaft/

Teamspeak: ts.os-gg.de

Website: www.os-gg.de

Du möchtest dich für ein Team oder Spiel bei uns melden?

Dann melde dich im passenden Formular bei uns:

www.linktr.ee/GGosna

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!



Rechtsberatung für Bedürftige

Was tun wir?

Um finanziell schwächer gestellte Personen, zu denen auch Studierende gehören können, zu unterstützen, führen wir in Osnabrück und Bissendorf eine kostenlose und unverbindliche Rechtsberatung durch Studierende der Rechtswissenschaften durch. Dabei bereiten wir die Studierenden auf die Beratung vor und stehen ihnen auch bei der Beratung organisatorisch zur Seite.

Was ist die Idee?

Die Idee hinter der Initiative ist, dass finanziell schwächer gestellten Personen in ihrem Alltag oft Unrecht widerfährt. Nur selten wissen sie aber um ihre Möglichkeiten, ihre Rechte effektiv zu verteidigen. Aufgrund von Unsicherheit oder Fehlvorstellungen hinsichtlich der Kosten der Beratung trauen sich viele Menschen nicht einen Anwalt aufzusuchen.

Dieses gesellschaftliche Problem möchte das Projekt als niederschwelliges Angebot lösen. Im Vordergrund steht dabei das Ziel, die Ratsuchenden über das in Ihrem Fall konkret zugrunde liegende Rechtsproblem zu informieren, sodass Sie Ihre eigene Situation selbst einschätzen können.

Auf der anderen Seite profitieren aber auch die beratenden Studierenden von der Rechtsberatung: Sie beginnen früh mit dem Erlernen und Trainieren des essenziell wichtigen Mandantengesprächs und kommen so in

Kontakt mit ihrer späteren beruflichen Praxis. Ferner verlassen die Studierenden für eine gewisse Zeit den "Elfenbeinturm" der Universität und erleben hautnah die sozialen Probleme und Nöte, die es in dieser Gesellschaft leider auch gibt.

Wie kannst auch DU mitwirken?

Wir freuen uns immer über neue Gesichter und Ideen angehender Juristen, aber gerade auch Studierender anderer Disziplinen. Dabei gibt es ganz verschiedene Möglichkeiten, das Projekt zu unterstützen. Schau gerne für weitere Informationen unter www.studi-rechtsberatung.de/ vorbei. Bei Fragen zum Projekt kannst du uns gerne unter studi-rechtsberatung@gmx.de kontaktieren.

Wir freuen uns auf dich!

Refugee Law Clinic

Die Refugee Law Clinic (RLC) Osnabrück bietet Geflüchteten eine kostenlose studentische Rechtsberatung mit anwaltlicher Unterstützung. Wir sind Teil des deutschlandweiten Netzwerks von RLCs. Unsere Berater:innen kommen aus allen möglichen Studiengängen und absolvieren eine einsemestrige Ausbildung.

Mitmachen:

Am meisten mitmachen kann, wer unsere Ausbildung abgeschlossen hat: Beratungen zu Aufenthaltsstatus, Härtefallanträge, Anhörungsvorbereitungen oder Familiennachzugsberatungen gehören zu unseren Themenfeldern.

Aber auch ohne Ausbildung kann mensch uns unterstützen: Zusammen mit der Caritas bieten wir immer dienstags von 15 bis 17 Uhr Bewerbungshilfen an.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Zur Ausbildung:

Die Ausbildung zur Berater:in wird immer im Wintersemester angeboten und besteht aus der Vorlesung „Migrationsrecht“ und dem Seminar „Flüchtlingsrecht in der Praxis“ sowie verschiedenen Vertiefungsworkshops. Am Ende gibt es eine Klausur und zwei Hospitationen, bevor selbst beraten werden kann. Vorwissen muss nicht vorhanden sein.

Unsere Info-Veranstaltung findet dieses Semester am Mittwoch, 21.10., um 16 Uhr über Big Blue Button statt: <https://bit.ly/2S2Remu>

Schreibt uns gerne auch per Mail oder Facebook für weitere Infos!

Kontakt: info@rlc-osnabrueck.de

Facebook: @RLCOsnabrueck



Ryths of Resistance

Rhythms of Resistance Osnabrück

Lust auf groovenden Samba? Und damit Geflüchtete unterstützen, Nazis vertreiben, Kohleausstieg forcieren und stückchenweise die Welt retten?!

Dann mach mit bei Rhythms of Resistance!

Rhythms of Resistance (RoR) ist ein transnationales Netzwerk politischer Sambagruppen und existiert seit ca. 11 Jahren als studentische Initiative der Uni Osnabrück. Mit unseren Rhythmen gehen wir auf die Straße, unterstützen vielfältige politische Aktionen und setzen uns so für eine gerechtere und bessere Welt ein! Die Rhythmen, die wir spielen, sind der brasilianischen Tradition entlehnt, der ein einfaches Prinzip zugrunde liegt: Jede*r spielt ein Rhythmusinstrument und aufbauend auf verschiedenen Grundrhythmen wird beliebig variiert.

Wir treffen uns üblicherweise dienstags um 18 Uhr zum Proben in der Skatehalle (An der Rosenberg 6, Osnabrück). Um sicherzugehen, dass die Probe, zu der ihr kommen wollt, stattfindet, schreibt uns bitte vorher kurz unter: **ror-os@riseup.net** an.

Wir freuen uns auf euch!

Veranstaltungshinweis (Hygieneregeln werden natürlich eingehalten):

Am Dienstag, 26.10.2021 und am Dienstag, 02.11.2021 veranstalten wir jeweils einen Workshop für Einsteiger*innen in der Skatehalle Osnabrück, in dem ihr die Basics des Sambatrommelns und die Gruppe kennenlernen könnt. Der Workshop inklusive gemütlichem Ausklang dauert von 18 bis 20 Uhr. Ihr braucht keinerlei Vorkenntnisse und auch kein Instrument mitzubringen. Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf euch!

Sense the Touch

- touch the sense

Im Unialltag sind wir oft mental unterwegs. Doch wann sind wir uns unseres Körpers und dessen Empfindungen wirklich bewusst?

Unsere Ausrichtung ist es unsere Körperwahrnehmung und unsere Sinne zu trainieren. Gerade in der momentanen Zeit empfinden wir (soweit nach Verordnungen möglich) es als besonders wertvoll in einer Gruppe zusammen zu kommen und uns in einer Gemeinschaft zu entwickeln und zu lernen. Wir sehen großes Potenzial darin, neben unseren vielen geistigen Aktivitäten, auch unseren Körper mit in unser Bewusstsein zu holen. Dies ermöglicht Stress, Anspannung und Ängste zu reduzieren und neue Erfahrungen mit unseren Gefühlen zu machen.

Wir organisieren verschiedene Workshops zu Themen wie Massage, Atmung und Berührung aber auch Tanz und Bewegung.

Du willst mitmachen? Wir freuen uns:

Telegramm-Gruppe: https://t.me/joinchat/Dfuln0AJ_wxrjTmL
Kontakt: sensethetouch@gmx.de
Kennenlern-Treffen: 01.11.21; 16 Uhr online: webconf.uni-osnabrueck.de/b/ani-ra2-1ej





Sleep and Dream

Unsere seit 2012 existierende studentische Initiative „Sleep & Dream“ befasst sich eigenständig und selbstorganisiert mit der Schlaf- und Traumforschung.

Wer sind wir?

Wir setzen uns aus ca. 25 Studierenden vom 1. Bachelorsemester bis zu DoktorandInnen zusammen. Der Großteil der Mitglieder studiert Kognitionswissenschaften, es sind allerdings auch Studierende anderer Fachrichtungen stets willkommen. Einige von uns haben bereits Schlaflabor-Erfahrungen sammeln können, z.B. im Rahmen von Praktika/ Gastaufenthalten am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München, am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim sowie als Mitarbeiter*innen eines lokalen Schlaflabors in Osnabrück. Die meisten von uns finden das Thema „Schlaf und Traum“ mit all seinen Facetten aber „einfach so“ spannend und möchten sich gerne näher damit beschäftigen. Dabei werden wir vom AStA finanziell getragen und vom IKW unterstützt.

Was machen wir?

Wir treffen uns mehrmals monatlich und besprechen Themen aus der aktuellen Forschung und der etablierten Fachliteratur, quatschen einfach über unsere (Klar-)Träume oder planen eigene Experimente und Selbstversuche mit unseren Schlafmessgeräten. Ein Reading Club und Filmabende regen zu interessanten Diskussionen an.

Außerdem veranstalten öfters besondere Events, z.B. Exkursionen oder Besichtigungen von renommierten Schlaflaboren (Mai 2015: Schlafkompetenzzentrum der Charité in Berlin; März 2016: Schlaflabore in Helsinki und Turku, Finnland, Dezember 2018: Schlaflabors des Max-Planck-Instituts München; Dezember 2019: Donders Institute Nijmegen), fahren zu Schlafkonferenzen im In- und Ausland oder laden bedeutende Schlafforscher*innen für einen Vortrag ein. Seit einiger Zeit arbeiten wir in unseren eigenen Räumen, in denen wir dank einer großen Sachspende eines namhaften Herstellers ein professionelles Schlaflabor einrichten konnten und eigene wissenschaftliche Experimente durchführen. Wir kooperieren dabei mit befreundeten Professor*innen aus dem In- und Ausland, was einigen unserer Mitglieder bereits zu spannenden Praktika verholfen hat.

Wie kann ich mitmachen?

Du findest uns via Facebook oder kannst dich in unsere E-Mail Liste eintragen, um über die kommenden Treffen, Exkursionen etc. informiert zu werden! Wir freuen uns über alle Schlaf- und Traum Interessierten egal mit welcher Vorbildung! Die Treffen finden aktuell digital über BBB statt.

www.sisad@uos.de

<https://www.facebook.com/sleepanddreamuos>

Tierrechtsinitiative

Du interessierst dich für Tierrechte, pflanzliche Ernährung, Veganismus oder Nachhaltigkeit? Dann bist du bei uns an der richtigen Adresse!

Um diese Themen in die Welt zu tragen, organisieren wir als anerkannte Hochschulinitiative seit 2005 Informationsstände, Expert*innenvorträge und -lesungen, Filmvorführungen sowie Koch- und Backkurse. Außerdem haben wir den Veggie-Guide Osnabrück erstellt und hosten unseren eigenen Podcast „TRI:OS VegCast“.

Jede*r kann sich bei uns den eigenen Interessen, Ideen und zeitlichen Kapazitäten entsprechend einbringen. Besonders zeichnet unsere Initiative aus, dass sich die Arbeit durch die krea-

tiven Beiträge der Mitglieder immer wieder verändert. Bei uns sind Studierende verschiedener Fachrichtungen sowie Personen ohne Verbindung zu Hochschulen aktiv.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter, Ideen und Engagement. Also wenn dein Interesse geweckt ist, komm' gerne vorbei!

Unser wöchentliches Plenum findet mittwochs ab 18:30 Uhr statt (zur Zeit nur mit Anmeldung).

E-Mail: hsi-tierrechte-os@gmx.de
Homepage: tierrechtsinitiative-os.de
facebook: TierrechtsinitiativeOs
Insta: tierrechtsinitiative_osna





UNICEF

Bei UNICEF engagieren wir uns für die Kinder dieser Welt. Unsere Hochschulgruppen sind in ganz Deutschland am Start und wollen die Welt für Kinder zu einem besseren Ort machen.

Als Mitglied unserer Hochschulgruppe hast du die Möglichkeit, Teil eines weltweiten Netzwerks von Kinderrechtsaktivisten zu werden, und dich für Kinder und ihre Rechte einzusetzen. Bei unseren Workshops in Köln, Berlin und Hannover kannst du alles über Kinderrechte und UNICEF erfahren.

Einmal im Jahr fahren wir zum Hochschulgruppen-Workshop, der immer in einer anderen Stadt stattfindet. Dort treffen wir uns mit Hochschulgruppen aus ganz Deutschland und tauschen uns aus.

Was wir machen:

Fundraising: Wir planen und organisieren Aktionen, um Spenden für UNICEF zu sammeln: z.B. Benefizkonzerte, Poetry Slams, Pub Quiz und "Kochen für Freunde", "Dein Pfand für UNICEF"

Campaigning: Wir wollen bei verschiedenen Aktionen über die Arbeit von UNICEF informieren. Bei unserer Kooperation mit dem Unikino zeigen wir Filme, die mit Kinderrechten zu tun haben, zum Beispiel die Dokumentation über die Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai.

Einmal im Jahr, am "Red Hand Day" demonstrieren wir gegen den Einsatz von Kindersoldaten und treffen uns dafür

mit Politikern. Auch am Weltkindertag oder dem Weltflüchtlingstag machen wir mit unseren Aktionen auf die Situation der Kinder dieser Welt aufmerksam.

Social Media: Auf Facebook und Instagram informieren wir über die Arbeit von UNICEF. Aktuell planen wir dafür einen Podcast über Kinderrechte. #fu-erjedeskind

Wie du dich bei uns für Kinderrechte einsetzen kannst:

Du bist kreativ? Gestalte Flyer und Plakate, und bring eigene Ideen für Aktionen ein.

Lust auf Social Media? Betreue unsere Facebook und Instagram Kanäle, entwirf Ideen für Stories, Videos und unterstütze uns bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Organisationstalent? Plane mit uns Veranstaltungen und betreue unser Fundraising. Wann und wo du uns kennenlernen kannst: Wir treffen uns i.d.R. alle zwei Wochen, den Wochentag legen wir zu Beginn des Semesters fest. Wenn du mehr über uns wissen willst, schreib uns gern oder folge uns bei Social Media! Dort geben wir bald auch den Termin für unser Neumitgliedertreffen im November bekannt!

So kannst du uns erreichen:

Facebook: UNICEF Hochschulgruppe Osnabrück

Instagram: unicefhsgosnabrueck

Email: info@hochschulgruppe-osnabrueck.unicef.de

uniMIND

- Psychedelic Science

Hello :-)

My name is Laura and I am the coordinator of the uniMIND group Osnabrück. I am a bachelor's student of Cognitive Science and my main interests are philosophy, psychology and neurobiology.

I came across the resurgent research interest of science regarding psychedelics a few years ago, since psychiatric diseases account for a large part of the health restrictions worldwide and the treatment prospects for a comfortable life with the disease or even a cure with current (drug-based) treatments are still insufficient. My main focus is the potential for a medical application. In this course I got to know the MIND foundation and the uniMIND concept, which stands for a new culture of consciousness.

uniMIND sets up academic discussion groups composed of students and senior academics from a wide range of levels and backgrounds. These groups then meet with the shared goal of engaging in critical discourse on altered states of consciousness and psychedelics. Discussions revolve around applications in basic and clinical research, the mind and brain sciences, philosophy, as well the humanities and social sciences. Knowledge gained in uniMIND can be the starting point for writing a bachelors, masters, or doctoral thesis, for vivid collaborative communi-

ties, and project applications.

uniMIND groups meet regularly at a convenient location, usually at their respective university. Each week's speaker presents a publication/topic/project per meeting using slides, handouts, or an oral presentation. Topics may cover any discipline related to psychedelic research from psychotherapy and neuroscience to the humanities and social sciences. The topic will be shared prior to the meeting to allow the rest of the group to prepare.

Apart from research article discussions, lectures, projects or other psychedelic research-related topics can be discussed. And maybe sometimes there should be a piece of cake too.

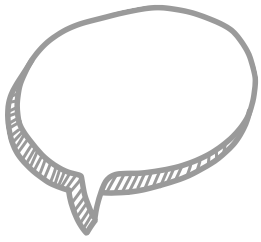
The initiative in Osnabrück started in 2019. For the upcoming semester, we will meet regularly in person or online depending on the general situation and restrictions. Interested people from all disciplines are welcome, if the language (primarily english) might be a reason for insecurity- no need to! We will find a way to integrate everybody who is interested.

If you are interested, please contact me via mail:

slauri@aol.com



uniMIND
Code of Conduct



ÖkOs

ÖkOs – das ist eine neu gegründete Ini, die sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Ökologie und Natur auseinandersetzen möchte.

Angesichts der Klimakrise halten wir von ÖkOs es für sinnvoll, ein möglichst großes Bewusstsein für ebendiese Themen zu erzeugen und gleichzeitig einen Ort zu schaffen, an dem theoretisches Wissen zu ökologischen und nachhaltigen Fragestellungen angewandt werden kann.

Daher möchten wir vor allem auf und um den Luhrmannhof, ein Studierendenwohnheim im grünen Finger Sandbachtal, Raum schaffen, sich im Gemüseanbau auszutoben oder bei einer Vogelwanderung heimische Singvögel kennenzulernen.

Geplant sind auch eine Wildkräuter- und Speisepilzwanderung. Außerdem steht im Frühjahr die Kröten- und Amphibienwanderung an, bei der wir gerne helfen, die Tiere sicher über die Straße vor dem Hof zu bringen.

Welche Ideen schweben dir vor? Wir haben Lust, dich kennenzulernen und coole Workshops und Projekte zu realisieren!

Dazu treffen wir uns zu einem bisher monatlichen Plenum, immer am ersten Mittwoch des Monats um 19 Uhr. Schreib uns gerne eine Mail an oe_k_os@riseup.net, wenn du dabei sein willst



Weitblick



OSNABRÜCK

Du möchtest dich engagieren und neue Leute kennenlernen? Dann komm zu Weitblick Osnabrück.

Weitblick ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für einen weltweit gerechten Zugang zu Bildung einsetzt. Um Spenden zu sammeln, organisieren wir Glühweinstände, WG-Konzerte, Cocktaillabende und viele andere Aktionen.

Wir sind ein Team aus Studierenden und jungen Berufstätigen, das nicht nur über Bildungsarbeit spricht, sondern auch gerne zusammen (online) ein Bier trinken geht. Auch Wandern, Spieleabende, Kleidertauschevents oder einfach zusammen in der Mensa essen stehen auf der Liste gemeinsamer Aktivitäten.

Die eingenommenen Spenden werden direkt an ausgewählte Bildungsprojekte gespendet.

Seit Juli 2021 unterstützen wir den Aufbau des Tumaini Center in Bagamoyo, Tansania. Das Tumaini Center ist ein sicherer Ort für Waisen und Kinder aus schwierigen Lebensverhältnissen. Der Leiter des Projekts, Respect Nkhoma, bietet derzeit 28 Kindern ein zu Hause und gibt ihnen die Möglichkeit, die Schule zu besuchen.

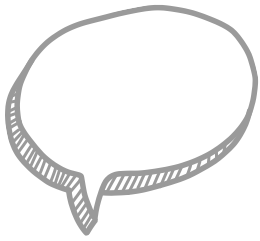
Durch unsere Spenden werden unter anderem Schulmaterialien, Schulgeld und Lebensmittel bezahlt.

Gerechter Zugang zu Bildung weltweit schließt Deutschland nicht aus. Leider gibt es auch bei uns noch viele Kinder und Erwachsene, die von Bildungsbenachteiligung und ihren prekären Folgen betroffen sind. Gerade arbeiten wir am Aufbau eines Recovery-College. Das ist ein Ort an dem Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung zusammenkommen und miteinander sowie voneinander lernen können. So kann das College ein Ort für Musikseminare, die Frage nach dem Sinn des Lebens oder sogar für die Steuerklärung sein.

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19:30 Uhr. Momentan leider nur online, in naher Zukunft hoffentlich auch wieder präsent. Sofern es die Corona Lage zu lässt, findet im Anschluss an das Online Meeting noch ein Treffen im Grünen Jäger statt.

Wenn wir dein Interesse wecken konntest, schreib einfach unserem Vorstand unter osnabrueck@weitblicker.org an und du bekommst einen Link zu unserem nächsten Treffen. Schau auch gerne auf unserer Website vorbei: weitblicker.org/osnabrueck/

Wir freuen uns auf dich!



Zugvögel

Der Verein „Zugvögel – Grenzen überwinden e.V.“ versteht sich als politische Organisation, die postkoloniale, das heißt seit der Kolonialzeit historisch gewachsene Machtungleichgewichte, thematisiert. Unsere Arbeit besteht vor allem aus zwei wichtigen Aspekten – der partnerschaftlichen Organisation von Süd-Nord-Freiwilligendiensten, sowie der politischen Auseinandersetzung. Gemeinsam mit den Partnerstrukturen in Ecuador, Nepal, Ruanda und Mexiko organisieren wir einjährige Freiwilligendienste für junge Menschen in Deutschland.

Durch verschiedene öffentliche Veranstaltungen im Themenbereich postkoloniale Strukturen möchten wir den politischen Diskurs mitgestalten. Wir verfolgen damit das Ziel, im kleinen Rahmen Veränderungen auf gesamtgesellschaftlicher und politischer Ebene anzustoßen.

Neben der Planung von verschiedenen Aktionen wie beispielsweise kritischen Filmabenden, Workshops oder Vorträgen wird die Regionalgruppe im kommenden Semester mit der Suche nach Einsatzstellen und Gastfamilien auch in Osnabrück aktiv im Freiwilligenprogramm des Vereins mitwirken. Wir treffen uns digital und/oder in Präsenz etwa einmal die Woche und freuen uns immer auf interessierte Menschen, die Lust haben, sich unserem Schwarm anzuschließen.

osnabrueck@zugvoegel.org
<https://zugvoegel.org/osnabrueck/>
 Facebook: Zugvögel e.V. - Regionalgruppe Osnabrück



Andere Initiativen

Neben den vorgestellten Initiativen gibt es noch weitere Inis, die hier einmal namentlich aufgeführt sind. Wenn ihr mit ihnen in Kontakt treten wollt, könnt ihr euch beim Initiativenausschuss des StuRa melden (sturaia@uos.de).

Afrikanische Studierende

MHG

Antiatomgruppe Osnabrück

Native American Studies

Antifaschistische Filmreihe

Realpolitische Aufklärung

Chaostreff Osnabrück

Solidarity City Osnabrück

ELSA Osnabrück e.V.

Sprünge

Gewaltfreie Kommunikation

Unihandball

ifgi

Weltenwanderer

Kreidestaub

Wurmloch

Die Studierendenschaft: Hochschulpolitik und Engagement



Autonomes Schwulen*referat

zukünftig: Queereferat

Das autonome Queereferat ist ein unabhängiges Referat, das sich für die sozialen Belange queerer Studierenden einsetzt und deren kulturelle Interessen und politische Bildung fördert. Aktuell sind wir zu dritt dort aktiv, wir freuen uns aber immer über neue Menschen, die bei uns mitmachen möchten, Anregungen und Wünsche für uns haben, Bücher oder DVDs von uns ausleihen möchten oder einfach nur ein Sektchen oder einen Saft mit uns trinken wollen.

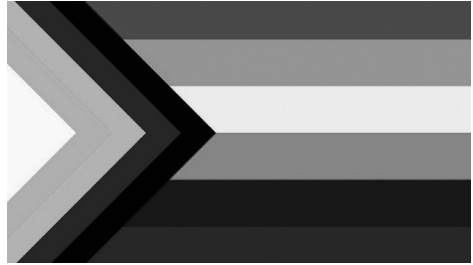
Wir organisieren Vorträge, Workshops, sowie

den queeren Stammtisch, am 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr, der momentan Corona-bedingt auf Discord stattfindet (discord.gg/Cgn3Yb4dsY),

einen TIN(Trans Inter Nichtbinär)-Treff, am 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, (discord.gg/89YZcjTAjM) und

einen feministischen Lesekreis, am 3. Freitag im Monat um 17.00 Uhr (<https://www.asta.uni-osnabrueck.de/news/2021-06/feministischer-lesekreis...>)

Außerdem veranstalten wir in Kooperation mit dem autonomen Fem_Ref den legendären Semestereröffnungsbrunch und die Queer-Party FABULÖS!



Sprechzeiten

Wir haben eine wöchentliche Sprechstunde und können immer über Email, Facebook und Instagram erreicht werden.

Ihr könnt uns dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr bei unserer Online Sprechstunde erreichen. Den Link dazu schicken wir euch, wenn ihr uns per Mail kontaktiert. Wir können euch nach Absprache auch andere Termine anbieten.

Mehr Informationen auf Facebook und Instagram.

Kontakt

Autonomes Schwulenreferat im AstA der Universität Osnabrück

Alte Münze 12

49074 Osnabrück

E-Mail:

schwulenreferatos@gmail.com

Referat für Lesben und andere Frauen*

zukünftig: Referat für Frauen und geschlechtliche Gleichstellung,
kurz: Fem_Ref

Was wir machen:

Das Autonome Fem_Ref bietet ein selbstorganisiertes Forum für politische Auseinandersetzungen und Informationen.

Wir organisieren Vorträge, Workshops, sowie

den queeren Stammtisch, am 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr, der momentan Corona-bedingt auf Discord stattfindet (discord.gg/Cgn3Yb4dsY),

einen TIN(Trans Inter Nichtbinär)-Treff, am 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, (discord.gg/89YZcjTAjM) und

einen feministischen Lesekreis, am 3. Freitag im Monat um 17.00 Uhr (<https://www.asta.uni-osnabrueck.de/news/2021-06/feministischer-lesekreis...>)

Außerdem veranstalten wir zusammen mit dem Queerreferat den legendären Semestereröffnungsbrunch und die Queer-Party FABULÖS.

Darüber hinaus ist das Referat Anlaufstelle für alle FLINTA*-Personen - egal, ob ihr Rat sucht, Dampf ablassen oder einfach nur ein bisschen quatschen wollt. Kommt vorbei und trinkt einen Tee mit uns!

Wir haben auch viele Filme und Literatur zu (queer)feministischen Themen, die ihr euch gerne ausleihen könnt.

Erreichen kannst du uns zu unseren Sprechzeiten, auf Discord, oder per Mail:

referat-fuer-lesben-und-andere-frauen@uos.de / [femref.os\[at\]gmail.com](mailto:femref.os[at]gmail.com)

Sprechzeiten

Ihr könnt uns dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr bei unserer Online Sprechstunde erreichen, den Link dazu schicken wir euch, wenn ihr uns per Mail kontaktiert. Wir können euch nach Absprache auch andere Termine anbieten.

Mehr Informationen auf Facebook und Instagram.



Autonomes Referat für ausländische Studierende

„Ich habe einen Traum, dass meine vier Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach dem Wert ihres Charakter beurteilen wird.“ (Martin Luther King)

Wir als autonomes Referat stehen grundsätzlich allen Studierenden gerne zur Verfügung. Egal ob weiß, schwarz, braun, gelb... wir helfen allen unabhängig von ihrer Hautfarbe. Hast du Fragen bezüglich Studium, Aufenthalt in Deutschland, Visaanlässen, Wohnungssuche, allgemeine Fragen zur Stadt Osnabrück oder auch andere Anliegen die ihr gerne mit uns teilen möchtet, dann könnt ihr ohne Vorbehalt ins Büro kommen oder uns einfach eine Mail schreiben und wir versuchen euch so gut wie möglich zu helfen.

Das Zitat von Martin Luther King steht nicht ohne Grund ganz oben auf unserer Seite, sondern ist gleichzeitig eines unserer Leitsätze! Unsere primären Ziele sind es Rassismus, Diskriminierung und Homophobie in der Uni als auch außerhalb zu bekämpfen.

Dich sprechen solche Ziele an? Und du fragst dich, inwiefern du deinen Anteil daran leisten kannst??

In dem du nicht einfach weg schaust, wenn Mitmenschen in deiner Umgebung diskriminiert oder rassistisch angegangen werden. Werde aktiv! Melde es bei uns... denn weg schauen, ist wie mitmachen!

Wir freuen uns auch immer wieder über tatkräftige Studierende, die uns bei unserer Arbeit unterstützen möchten. Du willst aktiv werden und du hast konkrete Vorstellungen

hinsichtlich dieser Thematik und du möchtest Rassismus und Diskriminierung nicht länger hinnehmen? Dann komm einfach vorbei... denn Frieden ist, wenn Hautfarbe egal ist!

Uns wurden in der jüngeren Vergangenheit des öfteren von Studierenden berichtet, dass Studierende aufgrund ihrer Hautfarbe nicht in Diskotheken reinkommen. Vorreiter an dieser menschenfeindlichen Praxis ist das Alando Palais, aber auch in anderen Lokalitäten sind uns Fälle bekannt. Bitte meldet dieses umgehend bei uns! Rassismus hat überall anders, aber auch insbesondere in der „Friedensstadt“ Osnabrück nichts zu suchen!

Wenn man vor der Disco als Einziger abgewiesen wird, dann brennt sich das in die Seele und verändert Biografien!

Wir hoffen, wir konnten euch einige Einblicke in unsere Initiative Arbeit geben und konnte den einen oder anderen inspirieren bei uns vorbeizuschauen...

Sprechstunden:

Freitags 11-12 Uhr
und nach Vereinbarung

astaraa@uni-osnabrueck.de
Loreta Loxha
Jerome James

Frauenarchiv

Das Frauenarchiv des Frauen, Bildungs- und Kulturvereins umfasst derzeit einen Buchbestand von **über 4.000 Bücher, die ausgeliehen werden können.**

Darüber hinaus steht eine große Anzahl an Zeitschriften sowie „grauer“ Literatur (Haus-, Diplom-, Examens-, Bachelor- und Masterarbeiten mit frauenspezifischen Schwerpunkten) zur Verfügung, die im Haus kopiert werden können.

Die Systematik des Frauenarchivs umfasst folgende **Schwerpunkte:**

Lexika, übergreifende Schriften zu Geschichte und Geschichtsschreibung, Mittelalter, Hexen, Geschichte, Faschismus, Alte Frauenbewegung, Neue Frauen-/ Lesbenbewegung, Religionen, Bad Woman, Gesetzgebung/ Rechtsprechung, Erwerbstätigkeit, Unbezahlte Arbeit, Erwerbslosigkeit, Gewerkschaften, Regierungspolitik und Reaktion, Alter, Migrantinnen, Bevölkerungspolitik, Gen/Repro, Gewalt, Prostitution/ Pornographie, Sexualität, Körper/Seele, Gesundheit/Krankheit, Schwangerschaftsabbruch,

Geschlechteridentität, Sport, Bildung, Kunst – Kultur – Medien, Texte und Sprache, Bibliographien und Dokumentationen, Ethnische Gruppen, DDR/Neue Bundesländer, Krimis.

Sachspenden, wie z.B. Diplom-, Master oder Hausarbeiten von und über Frauen nehmen wir gerne entgegen. Wir freuen uns über Euren Besuch und natürlich über alle Frauen, die Lust haben, bei uns mitzumachen.

Öffnungszeiten

wegen Corona abweichend, am besten per Mail anfragen (asta@uos.de)

Die Benutzung des Frauenarchivs ist kostenfrei.

Frauen Bildungs- und Kulturverein
Frauenarchiv
Alte Münze 12
49074 Osnabrück
Telefon: 0541/23326



Gremien der Universität

– wer macht hier eigentlich was?

Das Leben an der Universität ist geprägt von Abkürzungen, doch lasst euch davon nicht abschrecken, denn dahinter stecken viele Menschen in Gremien, die nicht nur euer Studium, sondern auch den Alltag an der Universität gestalten:

1. Die studentische Selbstverwaltung:

Hier werden eure Interessen von den verschiedenen Akteur*innen vertreten und das studentische Leben gestaltet und verwirklicht.

1.1 Der Studierendenrat (StuRa)

- höchstes Gremium in der studentischen Selbstverwaltung
- 45 Sitze, besetzt durch gewählte Hochschulgruppen und die FKK
- entscheidet über die Verteilung, der von allen Student*innen pro Semester bezahlten 17,50 €, welche unseren Haushalt bilden
- beschließt das Semesterticket
- bildet verschiedene Ausschüsse und Kommissionen, z. B. für die Initiativen

1.2 Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

- ausführendes Organ der Studierendenschaft
- besteht aus bis zu 18 Referent*innen
- unterteilt in 11 Referate mit verschiedenen Aufgaben (siehe vorne)

1.3 Die Fachschaften

- studentische Interessenvertretung eines Studiengangs
- es gibt über 35 Fachschaften
- vertreten euch in den Gremien in eurem Fachbereich und eurem Studiengang
- bieten vielfältige Veranstaltungen am Tag oder auch zu späterer Stunde ;-)
- Ansprechpartner*innen für Probleme bei Klausuren, mit Lehrenden und allem was zu eurem Studium dazu gehört
- die meisten halten wöchentliche Sitzungen ab, zu denen jede*r herzlich eingeladen ist, mal vorbei zu schauen
- sucht eure Fachschaft einfach mal auf Facebook oder der Uni-Seite, wenn ihr sie in der Erstiwoche nicht schon kennengelernt habt



2. Die universitäre Selbstverwaltung

Alles bewegt sich nun eine Ebene höher. Plötzlich kommen wir in Kontakt mit allen Menschen, die an der Uni beschäftigt sind – Hochschullehrer*innen, akademischer Mittelbau, Mitarbeiter*innen und auch dem Präsidium der Universität.

2.1 Der Senat

- Verteilung der Sitze
10 Hochschullehrer*innen,
3Mitarbeiter*innen,
3Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung (MTV),
3 Studierende
und beratende Mitglieder
- höchstes Gremium der akademischen Selbstverwaltung
- beschließt Ordnungen, Entwicklungspläne, die Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Fachbereichen und Studiengängen
- bildet Ausschüsse und Kommissionen z. B. für Finanzen, Berufungen, Gleichstellung und die Bibliothek

2.2 Die Zentrale Kommission für Studium und Lehre (ZSK)

- Vorsitzende*r: Vizeprärs. für Studium & Lehre
- Verteilung der Sitze
3 Hochschullehrer*innen
1 Mitarbeiter*in
1 MTV
5 Studierende

- berät den Senat in allen Fragen von Studium und Lehre
- Änderung von Modulhandbüchern, sowie Zulassungs- und Prüfungsordnungen
- Verteilung der Gelder der Studienqualitätsmitteln (SQM), um Studium und Lehre so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten

2.3 Das Präsidium, die Leitung der Universität

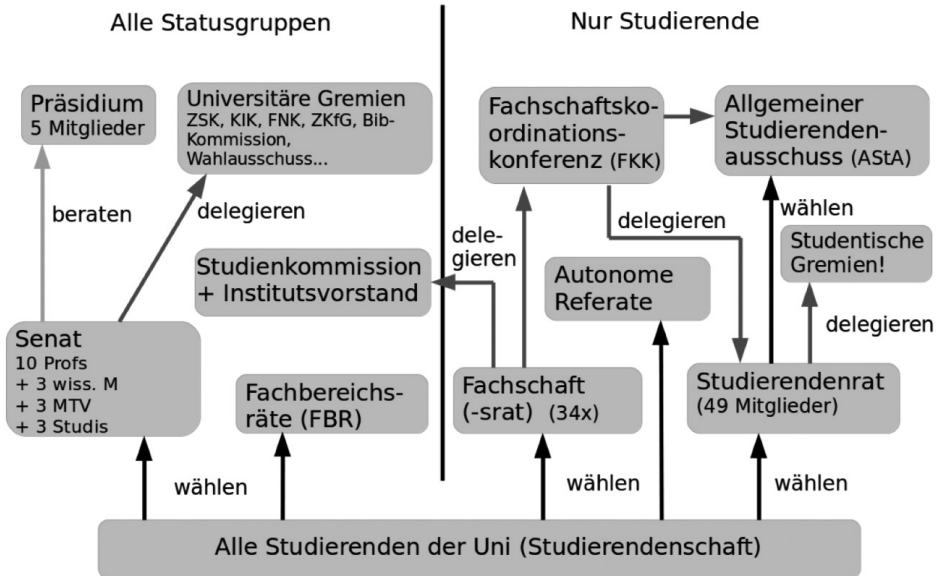
- Präsidentin:
Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl
- Vizepräsident für Personal und Finanzen:
Dr. Wilfried Hötker
- Vizepräsidentin für Studium und Lehre:
Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke
- Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung :
Prof. Dr. Kai-Uwe Kühnberger
- Vizepräsident für Strategie und Hochschulentwicklung:
Prof. Dr. Thomas Bals

3. Die Fachbereiche

Zum Schluss kommen wir zurück zu euren Fachbereichen. Was der Senat, die ZSK und das Präsidium für die gesamte Universität sind, sind die Fachbereichsräte, Studienkommissionen und Dekanate am Fachbereich. Auch hier sind Studierende aus eurem Fach vertreten, die eure Interessen durchsetzen.

Die Studierendenschaft

Organigramm



Sitzverteilung im StuRa

Liste 1: „Grüne Hochschulgruppe und Unabhängige“	14
Liste 2: „Kleine Strolche – Linke Hochschulgruppe“	13
Liste 3: „FLEISCH“	1
Liste 4: „Liberale Hochschulgruppe (LHG)“	4
Liste 5: „Spaß und Geselligkeit (SpuG)“	5
Liste 6: „RCDS Osnabrück“	2
Liste 7: „Powerpuffgirlz* HSG“	3
Liste 8: „Juso Hochschulgruppe“	3

Abkürzungsverzeichnis

Institutionen:

StuRa	Studierendenrat der Studierendenschaft der Universität Osnabrück
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss der Studierendenschaft der Universität Osnabrück
FS / FSen	Fachschaft / Fachschaften
FSR / FSRe	Fachschaftsrat / Fachschaftsräte
FKK	Fachschafts-Koordinations-Konferenz der Studierendenschaft der Universität Osnabrück
aARef	Autonomes Referat für ausländische Studierende
aFemRef	Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen
aSRef	Autonomes Referat für Schwule
UOS	Universität Osnabrück
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
IA	Initiativenausschuss des Studierendenrats
HHA	Haushaltsausschuss des Studierendenrats
WA	Wahlausschuss zur Kontrolle der Vorbereitung der Wahlen des StuRa, der FSRe und des RAA

Institutionen der universitären Selbstverwaltung / universitäre Einrichtungen:

Präsidium	Präsidium der Universität Osnabrück
Senat	Senat der Universität Osnabrück
ZSK	Zentrale Studienkommission
FNK	Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
KIK	Kommission für Information und Kommunikation
Dekanat	Dekanat eines Fachbereichs
FB	Fachbereich
FBR	Fachbereichsrat
StuKo	Studienkommission
PATMOS	Mehrfächer Prüfungsamt
ZLB	Zentrum für Lehrerbildung
ZePrOs	Zentrum für Promovierende an der Universität Osnabrück
StuDiOS	Studierenden Information Osnabrück
KoPro	Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich
VirtUOS	Zentrum für Informationsmanagement und virtuelle Lehre
ZfH	Zentrum für Hochschulsport
UniBambinOS	Servicebüro für Studierende Eltern
PSB	Psychosoziale Beratungsstelle

Gebäude:

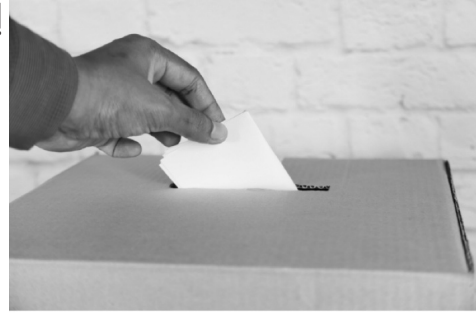
EW	Erweiterungsgebäude (Gebäude Nr. 15)
AVZ	Allgemeines Verfügungszentrum (Gebäude Nr. 31)
HTW	Heger-Tor-Wall-Gebäude (Gebäude Nr. 22)
Juridicum / Oeconomicum	siehe HTW
01er / Glaskasten	Verfügungsgebäude (Gebäude Nr. 01)
Reithalle	„Alte Reithalle“ (Gebäude Nr. 66/Räume E34/E35)
41er	Altes Kreishaus (Gebäude Nr. 41)

Entscheiden und Wählen

Niemand kann dich hören -
wenn du nicht wählen gehst!

Deshalb:

Geht wählen!



Oder bewerbt euch selber!

Die Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten:

17. & 18. Januar 2022 (Innenstadt)

19. & 20. Januar 2022 (Westerberg)

Die Wahlen zum Senat und den Fachbereichsräten:

30. November - 02. Dezember 2021 (Mensa Innenstadt)

06. & 07. Dez 2021 (Mensa Westerberg)

08. & 09. Dez 2021 (Foyer EW-Gebäude)

(evtl auch online)

Weitere Informationen findet ihr unter:

www.asta.uos.de

www.stura.uos.de

oder auf den (Facebook-)Seiten der einzelnen Hochschulgruppen oder
auf den folgenden Seiten des Erstheftes.

Briefwahl ist möglich!

Grüne Hochschulgruppe

GHG

Liebe Erstis,

wir als **Grüne Hochschulgruppe** setzen uns dafür ein, das Hochschulleben an der Universität Osnabrück **ökologischer, demokratischer und sozialer** zu gestalten. Hierzu engagieren wir uns in der studentischen Selbstverwaltung, wie zum Beispiel im Studierendenrat oder im AStA, sowie in den Gremien der Universität. Unsere Arbeit in den universitären Gremien wird durch überregionale Kooperationen und Aktionen ergänzt.

Neben der Hochschulpolitik diskutieren wir bei unseren Treffen natürlich auch über andere aktuelle Themen, die uns bewegen. Bei unseren wöchentlichen Treffen am Dienstag freuen wir uns jederzeit über neue Gesichter! Kommt doch vorbei!

Angesichts der menschengemachten Bedrohung unserer Erde durch Umweltverschmutzung und Klimawandel verlangen wir von der Universität und ihren Studierenden, ihre ökologische Verantwortung wahrzunehmen. Durch unsere normalerweise stattfindenden **Kleidertausch-Aktionen** wollen wir mit euch gemeinsam eine Möglichkeit zur nachhaltigen Verwendung von Ressourcen aufzeigen und ein gesamtgesellschaftliches ökologisches Bewusstsein fördern.

Unsere Arbeit als Hochschulgruppe basiert auf der Überzeugung, dass die Universität Studierende befähigen sollte, als mündige Individuen kritisch und reflektiert zu denken und zu handeln – sowohl in persönlichen Belangen als auch hinsichtlich der Gesellschaft. Die Teilnahme an universitärer Bildung muss dabei frei von sozialen und finanziellen Barrieren sein.

Das Studium ist für uns mehr als nur das Lernen im Hörsaal – wir wollen uns einbringen, Dinge in die Hand nehmen und verändern.

Werdet bei der Grünen Hochschulgruppe aktiv und wirkt direkt an der Gestaltung von Strukturen in und Bedingungen an unserer Universität mit! Eine aktive Hochschulpolitik lebt von der Erneuerung durch euch! Wir freuen uns jederzeit über **Feedback** und eure **Anregungen** – unabhängig davon, ob ihr euch dauerhaft einbringen möchtet. Dies ist wichtig, denn wir können euch nur gut vertreten, wenn wir eure Meinung kennen. Also meldet euch über Facebook oder per Mail (ghg@uos.de)

Wenn ihr euch mit unseren ökologischen, linkspolitischen Zielen identifizieren könnt, dann kommt zu unseren wöchentlichen Online-Treffen dienstags um 19 Uhr im (tiny.cc/GHG_BBB)!

Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt:

Facebook: [@ghg.osnabrueck](https://www.facebook.com/ghg.osnabrueck)

Instagram: [@ghg.osnabrueck](https://www.instagram.com/ghg.osnabrueck)

Mail: ghg@asta.uos.de



GHG

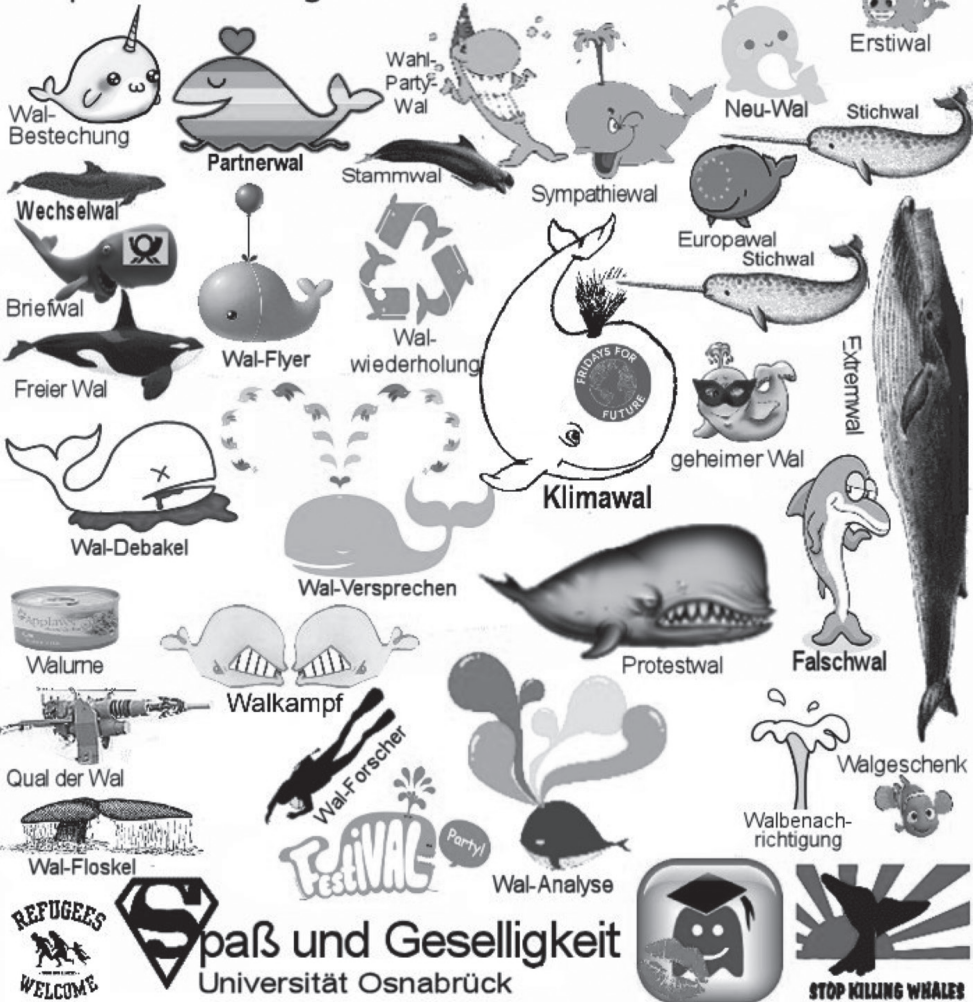
Grüne
Hochschulgruppe
Osnabrück

Spaß und Geselligkeit

SpuG

SPUG - Unser Wahlprogramm!

Spaß und Geselligkeit an der UOS



Kleine Strolche - Linke Hochschulgruppe

Wir sind ein Zusammenschluss von Student*innen, die an der Universität Osnabrück und auch darüber hinaus **Gesellschaftskritik** betreiben oder in **linken theoretischen und praktischen Zusammenhängen** aktiv sind.

Dabei stehen wir weder einer Partei nahe, noch vertreten wir die Interessen einer einzelnen Fachschaft. Wir begreifen die selbstständige Studierendenschaft als politisch. Das bedeutet, dass wir (im Gegensatz zu den meisten anderen Hochschulgruppen) antisemitischen, rassistischen, patriarchalen, nationalistischen, faschistischen und allgemein menschenfeindlichen Positionen und Gruppierungen in der oder im Umfeld der Studierendenschaft aktiv und offensiv entgegentreten und uns mit diesen politisch auseinandersetzen, und zwar nicht bloß in Form von Verfahrensvorschlägen oder Verwaltungshandeln.

Während wir uns als Hochschulgruppe organisieren und in diesem Rahmen hauptsächlich Hochschulpolitik im weiteren Sinne betreiben, ist unser Anspruch ein gesamtgesellschaftlicher.

Wir setzen uns für bessere Studien- und Arbeitsbedingungen an der Universität ein und gehen gegen Studiengebühren aller möglichen Formen, gegen Regelstudienzeit, Leistungszwang und Konkurrenz an. Die Universität ist allerdings keine Insel außerhalb der Gesellschaft, welche dauerhaft gegen den Ansturm der Bedürfnisse der Tauschgesellschaft und der kapitalistischen Verwertungslogik verteidigt werden könnte. Reformen sind daher nicht unser Ziel. Wir streben keine bloßen Reparaturen des Bildungssystems und der Universität an, sondern allgemein ein **solidarisches und selbstbewusstes Miteinander, das sich kritisch mit den kapitalistischen Verwertungs- und Verinselungsmechanismen auseinandersetzt und diese überwindet.**

Wenn ihr dabei mitmachen wollt, kommt zu unserem **offenen Plenum** am 01. November 2021 und sonst immer am ersten Montag im Monat ab 16:00 Uhr am Café Mano Negra (Alte Münze 12, im Tunnel gegenüber vom AstA). Meldet euch gerne auch per Mail: **kleinestrolche@lists.riseup.net**



Insta: [kleinestrolche_linkehsg](https://www.instagram.com/kleinestrolche_linkehsg)

Die Powerpuffgirlz* Hochschulgruppe

Leistungsdruck, Ungerechtigkeit und falsches Bewusstsein, dies waren die Zutaten, um die perfekte ökonomische Knechtschaft über die Studierenden zu schaffen!

Aber die hochschulpolitischen Akteure fügten versehentlich eine weitere Mischung zu dem gefährlichen Gebräu hinzu: Chemical X, die geballt war mit einer Portion Ehrlichkeit, Sensibilität, Mut und dem unbändigen Wunsch nach einem besseren Zustand.

Und so waren die PowerPuffGirlz* geboren!

Mithilfe ihrer Ultrasuperkraft haben Frau Fuchs, LoryGlory, Conni, Sasha Fierce und Miss Sunshine beschlossen,

ihr Leben der Bekämpfung von Ungerechtigkeit innerhalb der Universität zu widmen. Dazu setzen sie sich in Gremien aktiv für die Studierenden ein: In Fachschaften, dem Studierendenrat, AStA- und autonomen Referaten, Kommissionen und Ausschüssen. Sie kümmern sich um das neue Studierendenzentrum und Kulturprojekte, und gestalten aktiv das Leben an der Uni mit – für Vielfältigkeit und Diversität!

Wenn ihr Fragen habt oder einfach quasseln wollt, schreibt uns eine Mail an powerpuffgirlzhsg@gmail.com oder folgt uns auf Facebook: facebook.com/powerpuffgirlzhsgos



JUSO HSG Osnabrück

Moin!

Wir sind die Juso HSG Osnabrück. Wir orientieren uns an den Werten der sozialen Demokratie. Wir verstehen uns als **sozialistisch, feministisch** und **antifaschistisch** und setzen uns für **soziale Gerechtigkeit** an der Universität ein.

Besonders wichtig sind uns:

- faire Studienbedingungen,
- Barrierefreiheit; Digital und Präsenz,
- unbegrenzte Prüfungsversuche,
- mehr Akzeptanz für LSBTIQ Menschen an der Uni,
- Stärkung von Frauen* in der Wissenschaft,
- Abschaffung aller Studiengebühren und der Anwesenheitspflicht,
- bezahlbarer Wohnraum,
- Stärkung von Arbeiter:innen Kindern,
- ein unabhängiges (Eltern, Alter, Ehepartner:innen) BAföG als Vollzuschuss,
- eine starke studentische Selbstverwaltung und
- Initiativenvielfalt.

Wenn du mehr über unsere politische Arbeit wissen möchtest, dann schau gern mal auf unserem Instagram Account vorbei, [jusohsg.osna](https://www.instagram.com/jusohsg.osna) oder auf unserer Homepage: <https://www.jusos-os.de/juso-hochschulgruppe/>

Wenn du Fragen hast und/oder bei uns aktiv werden willst, dann schreib uns gern: jusohsg@uni-osnabrueck.de

Kleiner aber wichtiger „Fun Fact“:

Die Juso-Hochschulgruppen, also auch wir, sind formal der Studierendenverband der Jusos und der SPD – in unserem Handeln sind wir aber unabhängig. Um bei uns aktiv zu werden, musst du weder Mitglied bei den Jusos noch bei der SPD sein, sondern solltest dich von unseren Inhalten angesprochen fühlen.

Da wir als Juso Hochschulgruppe landes- und bundesweit vernetzt und organisiert sind, können wir unsere Forderungen über unsere Landes- und Bundeskoordination in die jeweiligen Regierung leiten.

Also in dem Sinne:
Sozialistische und Solidarische Grüße



**JUSO HSG
OSNABRÜCK**

[Anm. d. AStA]

Weitere Hochschulgruppen:

FLEISCH

LHG

RCDS



Projektreferate

„Gesund sein“ will jede*r. Viel zu oft vergessen wir dabei aber, dass dazu nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch unser psychisches Wohlbefinden gehört.

Das Projektreferat Happy Campus will Fragen der mentalen Gesundheit an der Universität Osnabrück in den Vordergrund rücken. Wir möchten durch verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zur Entstigmatisierung psychischer Krankheiten und Störungen beitragen und Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Verhinderung von Stress im (Studien-)Alltag aufzeigen. Zudem wollen wir euch auch einen freien Raum zum offenen Umgang mit diesen Themen bieten.

Wir laden euch herzlich ein zu unserem Kennenlernetreffen am Dienstag den 2. November um 16 Uhr. Wenn ihr Zeit und Lust habt, informiert euch bitte zuvor auf Social Media oder schreibt uns bzgl. des Veranstaltungsorts/-formats.

Mehr Infos zu unseren Treffen und geplanten Veranstaltungen findet ihr hier:
Website: happycampus.weebly.com
Instagram:
[instagram.com/happycampusos](https://www.instagram.com/happycampusos)
Discordserver:
<https://discord.gg/h7hgXaa>
Facebook: [fb.com/happycampusos](https://www.facebook.com/happycampusos)
Email: happycampus@uos.de

Studierendenzentrum

Liebe Erstis! Wir sind die studentischen Vertreter*innen in der Planungsgruppe zum Bau des Studierendenzentrums, also diejenigen, an die ihr euch bei Fragen, Ideen und Anregungen wenden könnt. Wir begleiten das Projekt seit der Beginn der korrekten Planung, die Ende 2016 begonnen haben.

Durch das Studizentrum wird eine vielfältige Begegnungsstätte auf dem Innenstadt Campus geschaffen. Zwischen EW Gebäude und Mensa entsteht auf insgesamt drei Stockwerken Platz für Ruhebereiche, Lernorte für Einzel- und Gruppenarbeiten oder ein Eltern Kind Zimmer, auch die Fahrradwerkstatt wird dort endlich einen angemessenen Raum finden. Das Studierendenzentrum bildet also einen Ort für alle Studierenden - für euch! Auch unsere Initiativen, Hochschulgruppe und Fachschaften werden die Möglichkeit bekommen sich in Räumen zu treffen oder Veranstaltungen durchzuführen, die ihrer Arbeit entsprechen. Außerdem wird der AStA in ein Büro einziehen und Platz für Ausstellungen, Konzerte, Vorträge - und natürlich auch die ein oder andere Party - wird es geben. Wenn ihr wissen möchtet, was die nächsten Schritte und wie weit die Bauarbeiten im Studierendenzentrum fortgeschritten sind, dann schaut doch auf www.uos.de/sz vorbei. Es soll dieses Semester eröffnet werden!

Email: studizentrum@uos.de

Ich will was bewegen!

Ergreift die Initiative!



Ich bin ein*e ganz durchschnittliche*r Studierende*r, die*der morgens in den Vorlesungen sitzt und einige Nachmittage in der Woche jobben geht. Abends mache ich meine „Hausaufgaben“, treffe mich mit einer Referatsgruppe und gehe immer seltener aus. Zwar wurde ich heute eingeladen aber diesen Monat bin ich knapp bei Kasse und außerdem muss ich morgen ja ohnehin wieder früh aufstehen, um in die nächste Vorlesung zu gehen. Ich hätte schon Lust häufiger raus zu kommen aber die Uni fordert einfach zu viel Zeit. Und jetzt wollen die auch noch, dass ich mich „engagiere“? Warum und wofür eigentlich?

Es ist gar nicht unwahrscheinlich, dass auch ihr schon bald in eine Situation geratet, in welcher ein intellektuell dreinschauender, nerdiger Mensch euch davon zu überzeugen versucht zum nächsten Treffen irgendeiner Initiative, Hochschulgruppe oder Fachschaft zu kommen. Und noch weniger unwahrscheinlich ist, dass ihr euch zu diesem Zeitpunkt in einer ähnlichen Situation wie unser*e durchschnittliche*r Studierende*r aus dem Beispiel befindet. Vielleicht denkt ihr dann auch, dass ihr schon genug um die Ohren habt, denn wenn man als Student*in heutzutage eines definitiv nicht hat, dann ist das zu viel Zeit.

Aber wie soll sich an Klausurstress, Termindruck und Geldnot etwas verändern, wenn diejenigen, die davon betroffen sind, sich nicht dafür einsetzen, dass man als Student*in wieder mehr Freiräume bekommt, um das Studium den eigenen Bedürfnissen, Interessen und Tempo entsprechend anzupassen?

Vielleicht schaut ihr dann aber doch mal vorbei und denkt euch: Ist ja alles schön und gut, aber hier sitzt doch ein ganzer Haufen Leute, die machen das schon und außerdem habe ich gerade überhaupt keine Ahnung, wovon die alle reden. Die Wenigsten haben, bevor sie an die Uni kommen, schon mal etwas von Prüfungsordnungen oder der FKK gehört.

Der Mikrokosmos Uni kann zu Studienbeginn ziemlich einschüchternd sein. Das Erfolgsrezept lautet hier: learning by doing. Alle Studis, die an der Hochschule aktiv sind, waren vor gar nicht langer Zeit selbst Erstsemester und außerdem stehen dir fast immer Kommiliton*innen zur Seite, die schon etwas länger dabei sind. Fakt ist auch, dass wir als Studierendenschaft unsere Interessen umso besser vertreten können, je mehr von uns sich dafür einsetzen. Es ist falsch zu denken, auf einen selbst käme es nicht an.

Viele Aktionen verlaufen deshalb erfolglos, weil sich zu wenig Menschen daran beteiligen.

Schreitet einfach selbst zur Tat. Wenn ihr eine Idee habt und euch für etwas einsetzen wollt, findet ihr beim AStA, den Hochschulgruppen, im StuRa oder in eurer Fachschaft offene Ohren. Ihr habt die Möglichkeit selbst eine Initiative zu gründen und könnt beim StuRa sogar finanzielle Förderung beantragen.

Die Universität ist für die Jahre des Studiums vor allem eines, nämlich der Raum, in welchem sich ein Großteil eures Lebens abspielt. Und wie in eurer Studi-WG auch, ist der Wunsch nach Mitbestimmung auch an der Uni erfüllbar! Manchmal wirkt die Uni wie eine Gegenspielerin, die zuverlässig dafür sorgt, dass wir uns nur mit Mühe zurecht finden und wohlfühlen können, anstatt uns zu unterstützen.

Für viele von uns ist hochschulpolitisches Engagement deswegen auch eine Art Ausgleich zu dem Alltag in der Uni und ein Weg zur Selbstermächtigung.

Hochschulpolitik ist für viele von uns auch ein sehr sinnstiftendes Engagement, was uns durch die Phasen trägt, in denen wir an uns und unserem Studium zweifeln.

Durch hochschulpolitisches Engagement lassen sich derzeit leider nur selten Creditpoints oder ein Nebenverdienst erwirtschaften. Die durch Plena

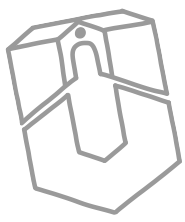
und Diskussionen gewonnene Erfahrung zahlt sich aber – soviel kann versprochen werden – mit Sicherheit aus (und mag sich darüber hinaus vielleicht sogar für das spätere Berufsleben als nützlich erweisen). Davon ganz abgesehen hat sich auch in Osnabrück einiges bewegt. Zum Beispiel wurden in vielen Veranstaltungen die lästigen Anwesenheitslisten abgeschafft und am Fachbereich Sozialwissenschaften wurden Prüfungsordnungen geändert. Oder das neue Studienzentrum! Diese Veränderungen hätte es ohne Druck aus der Studierendenschaft nicht so gegeben.

Habt Mut – Engagiert euch!

Wenn ihr Fragen oder Bedenken habt, meldet euch gern bei uns!

Und wenn euch Hochschulpolitik am Ende wirklich nicht liegt, gibt es in Osnabrück eine Menge großartiger Organisationen und Gruppen, die sich auch über eure Unterstützung freuen würden und euch einen sinnhaften Ausgleich zum Studium bieten können!





Der Unialltag

alles andere als langweilig



Studierendeninformation Osnabrück

Unter einem Dach haben sich hier alle wichtigen Einrichtungen zur zentralen Anlaufstelle für Studierende und Studieninteressierte zusammengeschlossen.

Am zentralen **Info-Point von StudiOS** werden Fragen zu allen Einrichtungen im Haus beantwortet. Bei Bedarf wird an die zuständigen Berater*innen in den jeweiligen Einrichtungen weiter vermittelt.

Am Info-Point liegen Formulare wie z.B. Beurlaubungsanträge und BAföG-Anträge aus. Post etc. kann am Info-Point direkt abgegeben oder auch in den Briefkasten vor der Eingangstür geworfen werden.

Selbstbedienungsterminals und die Infothek im hinteren Bereich bieten weitere Informationsmöglichkeiten.

Hinweis

Pandemiebedingt ist der Info-Point derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache und lediglich zur Validierung und Ausstellung der Campuscard zugänglich.

Termine können Mo. - Do. zwischen 10:30 Uhr - 14:30 Uhr und Fr. zwischen 10:30 -14:00 Uhr vergeben werden.

Sobald die Lage es zulässt freut sich das StudiOS-Team natürlich alle wieder vor Ort begrüßen zu dürfen. Bitte beachtet dafür die Hinweise auf der Internetseite der Uni Osnabrück.

Folgende Einrichtungen sind im StudiOS untergebracht:

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Studierendensekretariat

BAföG-Abteilung des Studentenwerks

International Office

Koordinierungsstelle Professionalisierungsbereich (KoPro)

Mehr-Fächer-Prüfungsamt (PATMOS)

Kontakt:

StudiOs

Neuer Graben 27 / Gebäude 19
49074 Osnabrück

Info-Line & Info-Point:

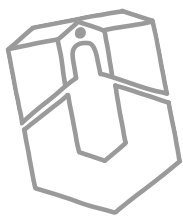
Mo - Do 9 - 16 Uhr

Fr 9 - 14 Uhr

Die Info-Line beantwortet Ihre Fragen gerne unter Tel.: 0541 969-7777 oder vermittelt Sie entsprechend weiter.

Achtung: In der Ersti-Woche gelten eingeschränkte Öffnungszeiten!





Das Sprachenzentrum

Let`s talk about it!

Der Erwerb einer Fremdsprache und der kompetente Gebrauch der Wissenschaftssprachen Englisch und Deutsch öffnen Türen in Studium und Beruf, und sie ermöglichen interessante Begegnungen mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen.

Das Sprachenzentrum der Universität Osnabrück bietet deshalb Studierenden die Möglichkeit, Sprachkurse in 15 verschiedenen Fremdsprachen, und auch Deutsch als Fremdsprache, auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus zu belegen.

Darüber hinaus werden Studierende durch ein vielfältiges Angebot an fachspezifischen Fremdsprachenkursen sowie den Workshops und Einzelberatungen der Schreibwerkstatt zu universitären Schreibprojekten in den Wissenschaftssprachen Englisch und Deutsch unterstützt.

Anmeldung:

Die Anmeldung zu allen allgemein- und wissenschaftssprachlichen Fremdsprachenkursen (außer Deutsch als Fremdsprache) erfolgt online über Stud.IP.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

Die Anmeldung zu den Workshops der Schreibwerkstatt erfolgt ebenfalls über Stud.IP.

Termine für Einzelberatungen können jedoch jederzeit direkt bei den Mitarbeitenden gebucht werden.

Eingangstest:

Alle diejenigen, die bereits Vorkenntnisse in einer Fremdsprache besitzen, müssen bei Bedarf vor der Anmeldung einen Eingangstest ablegen. Detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen befinden sich im Abschnitt ‚Allgemeinen Informationen‘ in den Kursbeschreibungen der jeweiligen Sprachkurse.

Teilnahmegebühren:

Die Kosten für einen Fremdsprachenkurs für Studierende der UOS betragen pro Kurs und Semester einmalig 20 € (2 SWS) oder 40 € (4 SWS).

Alle Angebote für Deutsch als Fremdsprache sind gebührenfrei.

Weitere Informationen:

Angaben zu Zeit und Ort der Sprachkurse und Workshops sowie weiteren Angeboten, entnehmen Sie bitte den Einträgen in Stud.IP, der Webseite des Sprachenzentrums unter ‚Termine und Aktuelles‘ sowie den Aushängen und Broschüren.

uni-osnabrueck.de/sprachenzentrum

**SPRACHEN
ZENTRUM**



uni-osnabrueck.de/sprachenzentrum

Unibibliotheken - Öffnungszeiten

Bücher, Bücher! Hunderttausend Bücher!

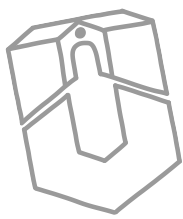
Dies sind die aktuellen Öffnungszeiten. Durch Corona hat sich daran ein bisschen was geändert, schaut dazu immer zuerst auf der Homepage der Bib nach!

	Mo - Fr	Sa	So
Bibliothek Alte Münze	10 - 20 Uhr	geschlossen	geschlossen
Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Bereichsbibliothek Rechts- und Wirtschafts- wissenschaften	8 - 21 Uhr	10 - 18 Uhr	geschlossen
Bereichsbibliothek Naturwissenschaften/ Mathematik	9 - 20 Uhr	geschlossen	geschlossen
Forschungsbibliothek ELSI	9 - 18 Uhr	geschlossen	geschlossen



Abkürzungen:

ELSI European Legal Studies Institute



Psychosoziale Beratungsstelle

psb

Neu an der Uni?
Probleme mit dem Lernen?
Viel zu viel Stoff und zu wenig Zeit?
Angst vor Prüfungen und Referaten?
Einsam oder kaum Kontakte?
Traurig und niedergeschlagen?
Selbstzweifel und Ängste?

Als Studierende der Universität beraten wir Sie bei allen persönlichen oder studienbedingten Problemen.

Was bieten wir Ihnen?

In Einzel- oder Paargesprächen sowie unseren Kursen und Workshops bieten wir Ihnen Hilfe bei Ihren Schwierigkeiten. Wir unterstützen Sie bei Lernproblemen, Redeängsten, Prüfungsangst, etc.

Wie können Sie sich informieren und anmelden?

Während der Öffnungszeiten des Sekretariats können Sie sich persönlich, telefonisch oder per E-mail informieren und sich für unsere Kurse und Workshops anmelden. Den Termin für ein erstes Gespräch erhalten Sie möglichst kurzfristig, auf Wunsch bei einem Berater oder einer Beraterin.

Was erwartet Sie im ersten Gespräch?

Das erste Gespräch bietet Ihnen die Möglichkeit zu schildern, was Sie bedrückt und Ihnen Probleme bereitet. Sie überlegen gemeinsam mit dem Berater oder der Beraterin, welche Unterstützung für Sie hilfreich ist, z. B. weitere

Gespräche bei uns, die Teilnahme an einem unserer Kurse oder Workshops oder eine andere Hilfe außerhalb unserer Beratungsstelle, beispielsweise bei einem oder einer niedergelassenen Psychotherapeuten/in.

Und was kommt in einer fortlaufenden Beratung auf Sie zu?

Gemeinsam mit Ihrer beratenden Person klären Sie mögliche Hintergründe Ihres Problems und entwickeln neue Lösungswege, um so eine Veränderung in Gang zu setzen, die Sie entlastet und zufriedener macht. Es ist gut und richtig, fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn Sie merken, dass Sie alleine mit der Lösung eines Problems nicht mehr weiterkommen.

Alle unsere Angebote sind für Sie kostenfrei und wir unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende
Sedanstraße 1
49076 Osnabrück

Kontakt

Telefon: 0541/ 969- 2580
E-mail: psb@sw-os.de
www.studentenwerk-osnabrueck.de

Öffnungszeiten

Mo – Do 9.00 – 12.00 und
13.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Studieren mit Beeinträchtigungen

Die körperliche und/oder geistige Beeinträchtigung eines Menschen sollte keine negativen Auswirkungen auf die Entscheidung für ein Studium haben. Natürlich gibt es häufig Befürchtungen wie: Ist die Universität barrierefrei? Oder: Werden in den universitären Strukturen sowie in der Organisation des Studiengangs Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigt?

Diese Befürchtungen sind absolut verständlich, dennoch sollte Folgendes beachtet werden:

Behindert ist man nicht, behindert wird man. Und diese Barrieren wollen wir mit Euch aus dem Weg schaffen!

„Barrierefreiheit“ ist auch an der Universität Osnabrück ein schwieriges Unterfangen, unter anderem, weil Osnabrück keine Campusuni ist, sondern aus vielen einzelnen, teilweise sehr alten Gebäuden in der Innenstadt Osnabrücks besteht.

Wir setzen uns im AStA dafür ein, die Uni offener zu gestalten, Hindernisse aus dem Weg zu räumen und Ansprechpartner*innen bei Schwierigkeiten und für Anregungen zu sein.

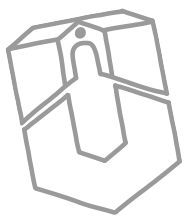
Hierfür steht Euch vor allem unser Sozialreferat für Fragen, Probleme und Ideen zur Verbesserung zur Verfügung.

Im folgenden Text werden Euch noch weitere Ansprechpartner*innen der Universität sowie kleinere Projekte vorgestellt, die Euch den Unialltag erleichtern und zu aktiver Beteiligung anregen sollen. Wir wünschen euch einen guten Start ins Studium!

Semesterticketrückerstattung

Studierende mit Behinderung haben die Möglichkeit sich den Semesterticketbeitrag zurückerstatten zu lassen. Dazu benötigen wir neben einer Kopie des Schwerbehindertenausweises (Vordruck und Rückseite) und der Wertmarke auch eine Kopie des Personalausweises sowie der validierten Campuscard.

Ihr könnt dem AStA eure Kopien per Mail zukommen lassen oder euch bei uns telefonisch anmelden. Leider ist das AStA-Gebäude nicht ganz barrierefrei, aber so wissen wir, dass ihr vorbeikommt und dann nehmen wir euch gerne in Empfang!



Studieren mit Beeinträchtigungen

Lageplan der Universität

Hilfen wie automatische Türöffner und Fahrstühle können im digitalen Lageplan der Universität eingesehen werden.

geo.osnabrueck.de/uni/

Jour Fixe mit dem Gleichstellungsbüro

Zusammen mit der Uni treffen sich die Sozialreferent*innen vom AStA zu einem Runden Tisch mit dem Gleichstellungsbüro. Hier sollen Verbesserungsvorschläge diskutiert und Informationen über die Gleichstellungsarbeit der Uni ausgetauscht werden. Dazu seid vor allem ihr gefragt!! Wir wollen euch helfen, die Uni barrierefreier zu gestalten.

Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Individuelle und vertrauliche Beratung zur Studien- und Prüfungsorganisation. Hier erhaltet ihr Informationen zum Nachteilsausgleich und zur Antragstellung, sowie zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten rund um das Studium.

Christine Kammler, M.A.

Tel.: +49 541 969 4686

christine.kammler@uni-osnabrueck.de

Raum: 52/509

Gleichstellungsbüro

Neuer Graben 7/9



Referat für Soziales

Oder ihr wendet euch ans Referat für Soziales: asta-soziales@uos.de

Der AStA hat in der Innenstadt neuerdings auch ein barrierefreies Büro, es muss lediglich eine Rampe an der Eingangstür ausgelegt werden. Klingelt dazu gerne einfach an der Tür und wir werden das AStA-Büro im Erdgeschoss für euch zugänglich machen.

Studieren mit Kind

Der Familienservice des Gleichstellungsbüros:

- Individuelle und vertrauliche Beratung rund um die Fragen der Organisation von Familie und Studium (u. a. Urlaubssemester, Mutterschutz) und der Finanzierung (u. a. Elterngeld, Bafög-Anspruch mit Kindern, Madame Courage-Stipendium für Alleinerziehende, Übernahme von Betreuungskosten in besonderen Situationen)
 - Hilfe bei der Suche nach einer Kinderbetreuung, sowohl regulär und als Notfall- oder Randzeitenbetreuung
- Zentrale Projekte und Maßnahmen des Familienservice:

Notfallbetreuung

Bei Ausfall der Regelbetreuung und bei Betreuungsgespässen habt ihr die Möglichkeit, über die Notfallbetreuung eine Betreuungsperson zu organisieren. Ihr könnt euch im Familienservice für das Programm registrieren lassen

Kinderbungalow

Der Kinderbungalow ist eine eigene Betreuungseinrichtung der Universität. Hier werden 8 Kinder von Tagesmüttern in den Räumen der Universität am Westerberg betreut.

Madame Courage Osnabrück

Finanzielles Stipendiumprogramm für alleinerziehende Studierende in der Abschlussphase des Studiums.

Familienzimmer

Bei den Familienzimmern handelt es sich um liebevoll und gemütlich einge-

richtete Räume, die Kindern Platz zum Toben, Spielen und Herumtollen bieten. Sie dienen als Anlaufstelle für Studierende und Beschäftigte mit Kindern. Hier könnt ihr euch mit Kind aufhalten, eine kleine Pause machen oder auch arbeiten, während euer Kind spielt oder schläft.

Standorte der Familienzimmer:

- Neuer Graben 7/9, Gebäude 52, Raum E 01
 - Unibibliothek Alte Münze 16, Raum E 215
 - Mensa am Westerberg
- Bibliothek am Westerberg, Gebäude 96, Raum E12

Eure Ansprechperson im Familienservice:

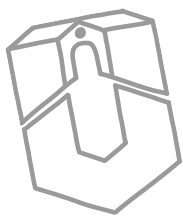
Christine Kammler

(Kontaktdaten: siehe vorherige Seite)
 Familienservice@uni-osnabrueck.de

Das Studentenwerk [sic!]

In den Mensen des Studentenwerkes [sic!] erhalten studierende Eltern bis zum 10. Lebensjahr des Kindes eine kostenlose Kinderportion. Außerdem bietet das Studentenwerk [sic!] Wickelgelegenheiten, Spielecken und eine baby.lounge für stillende Mütter. Das Studentenwerk [sic!] betreibt außerdem eine CampusKita.

Mehr Infos über die Unterstützung von Studierenden mit Kindern an der Universität findet ihr auch hier:
www.mit-kind-studieren.de.



Das Gleichstellungsbüro

Gleichstellung – Diversität - Chancengerechtigkeit

Das Gleichstellungsbüro unterstützt die Universität mit seinen Angeboten dabei, allen Studierenden die gleichen Chancen für ein erfolgreiches Absolvieren ihres Studiums zu gewährleisten. Es ist deine Anlaufstelle für alle Fragen, die Gleichstellung und Chancengerechtigkeit an der Universität betreffen.

Auf der Homepage des Gleichstellungsbüros findet ihr Infos zu allem Themen und Angeboten des Gleichstellungsbüros: uos.de/gleichstellung

Die Adresse des Gleichstellungsbüros ist Neuer Graben 7/9.

MentUOS - Mentoring-Programm für Studentinnen

Das Mentoring-Programm bietet speziell Masterstudentinnen an der Universität Osnabrück die Chance, sich schon frühzeitig auf individuelle Karrierewege vorzubereiten. Es ermöglicht eine Austauschbeziehung zu einer* einem selbstgewählten Mentor*in, die Teilnahme an karriere- und persönlichkeitsbezogenen Workshops und den Aufbau von Netzwerken.

Ansprechperson: Greta Schaffer-Weiß, M.A.

Tel.: +49 541 969-4047

greta.schaffer-weiss@uos.de

Raum: 52/506

Pool Frauenförderung

Ihr möchtet etwas zum Thema Gleichstellung organisieren?

Der Pool Frauenförderung fördert begabte Nachwuchswissenschaft-

lerinnen (Doktorandinnen und Postdoktorandinnen), Projekte der Frauen- und Geschlechterforschung sowie Vorhaben, wie Vorträge oder Workshops, die dazu beitragen, die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern durchzusetzen.

Ansprechperson: Jessica Bourdon

Tel.: +49 541 969 4487

gleichstellungsbuero@uos.de

Raum: 52/508

Gender- und Diversity-Controlling

Mit dem Gender- und Diversity-Controlling wird ein systematisches Monitoring von gender- und diversitybezogenen Daten an der Uni Osnabrück etabliert. Durch eine solide Datengrundlage können vorhandene und neu aufzulegende Gleichstellungsmaßnahmen bewertet und entwickelt werden. Es dient außerdem als Anlaufstelle, um relevante Kennzahlen abzufragen (z. B. über das Geschlechterverhältnis bei den Studierenden in unterschiedlichen Fächern) und Informationen einzuholen (z. B. über die Vielfalt der Angehörigen der Universität)

Ansprechperson:

Dr.in Jennifer Weßeler

Tel.: +49 541 969-4281

jennifer.wessler@uni-osnabrueck.de

Raum: 52/510



Diversity an der UOS

Du hast eine diskriminierende Situation beobachtet oder selbst erlebt? Bei der Anti-Diskriminierungsberatung im Gleichstellungsbüro erhältst du kompetente Beratung, wenn du auf Barrieren aus rassistischen Gründen oder wegen deiner Herkunft, Religionszugehörigkeit, geschlechtlichen Identität, sexuellen Orientierung, Behinderung oder anderer soziokultureller Kriterien stößt.

Die Konzeption und Durchführung von Diversity-Trainings gehören ebenfalls zum Arbeitsbereich. Denn Gender- und Diversitykompetenz ist erlernbar und kann eine wertvolle Fähigkeit im Studium und im späteren Berufsleben sein. Daneben tragen diese Kompetenzen auch außerhalb der Karriere zu einem respektvollen Miteinander und einem wertschätzenden Umgang mit Vielfalt bei.

Ansprechperson:

Wladlena Olesch, M.A.
Tel.: +49 541 969-4521
wladlena.olesch@uni-osnabrueck.de
Raum: 52/511

Beratung bei sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

Es fällt uns oft schwer zu akzeptieren, dass auch das persönliche Umfeld von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt betroffen sein könnte. Dennoch zeigen sowohl internationale Studien als auch die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen des Gleichstellungsbüros, dass auch Universitäten als Arbeits- und Studienort ein Umfeld sind, in dem sexualisierte Übergriffe stattfinden. Insbesondere die ausgeprägten Hierarchien und Abhängigkeitsverhältnisse an Universitäten können zu subtilen Formen sexualisierter Belästi-

gungen und Gewalt führen. Neben der allgemeinen Tabuisierung des Themas erschweren diese Machtverhältnisse den Opfern zusätzlich, sich gegen die Angriffe zur Wehr zu setzen.

Unser Ziel ist es, sowohl der Bagatellisierung als auch der Tabuisierung entgegen zu wirken. Auch bei Zweifeln darüber, ob ein Verhalten sexualisierte Belästigung ist, könnt ihr vertraulich mit einer neutralen Person über Ihre Erlebnisse sprechen.

Ein Team qualifizierter Erstberater*innen außerhalb und innerhalb der Universität hilft euch ohne jeglichen Handlungsdruck die erlebte Situation einzuschätzen und klärt über mögliche weitere Schritte auf. Wie ihr mit dem Erlebten umgehen möchtet, entscheidet ihr. Wir nehmen euch ernst und stehen euch beratend zur Seite.

Ansprechpersonen innerhalb von UOS

Dr.in Sabine Jösting
Gleichstellungsbeauftragte
Tel.: +49 541 969 4767
sabine.joesting@uni-osnabrueck.de
Raum 52/ 507

Ankatrin Kalas, M.A.
Stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Tel.: +49 541 969 4520
annkatrin.kalas@uni-osnabrueck.de
Raum 52/505

Ansprechpersonen außerhalb der Uni

Antonius Geers
Dipl. Sozialpädagoge bei pro familia
osnabrueck@profamilia.de
Tel.: +49 541 23907

Sybille Singer-Wilking und Olga Barbjé Beraterinnen beim Frauennotruf bzw. der Frauenberatungsstelle
sexuelle.belaeastigung@uos.de
Tel.: +49 160 90209837



Sprach- und Projektangebote von und für Menschen mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung

Die Angebote und ehrenamtlichen Projekte für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte sind Teil von Exil e.V.

Sie stehen sowohl für internationale Studierende, als auch für alle anderen Menschen offen, die Lust auf Begegnung, Verständigung, spannende Projekte, Erfahrungsaustausch und Begegnungsaustausch und Kreativität haben. Die ehrenamtlichen Gruppen reichen vom Café International bis hin zu Garten- und Musikprojekten, Tandems, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, bis hin zu Freizeitgestaltung für junge Geflüchtete.

Für Informationen über das Wahrnehmen von Angeboten, über ehrenamtliches Engagement in den Projekten oder zur Entwicklung neuer Ideen, steht dir die Ehrenamtskoordination von Exil e.V. gerne zur Verfügung – du bist herzlich willkommen.

Lara Benteler
Ehrenamtskoordination
Tel. 0541 380699-16
lara.benteler@exilverein.de
<https://exilverein.de/ehrenamt/>

Darüber hinaus verfügt Exil e.V. über nicht-zertifizierte Sprachangebote, die für alle offenstehen. Menschen im Asylverfahren und Personen mit Duldung erhalten keine Förderung für

die Teilnahme an Deutschkursen – auch wenn sie schon lange in Deutschland leben. Aus diesem Grund bietet Exil e.V. Deutsch für Anfänger*innen und Fortgeschrittene an, um Grundlagen für die Alltagskommunikation zu schaffen. Unsere Angebote reichen von Sprachkursen, spielerischen Sprachlernetreffen wie die Gruppe „Frauen treffen Frauen“ bis hin zu Nachhilfe- und Ferienkursen für Erwachsene und Kinder. Die Kurse werden von Ehrenamtlichen geleitet. Wenn du Lehramt studierst und Praxiserfahrungen suchst, einfach Spaß an Sprachvermittlung und einer sinnvollen Tätigkeit hast, teamorientiert und offen für interkulturelle Zusammenhänge bist, dann steht dir die Leitung für Deutsch-Angebote gerne zur Verfügung, du bist herzlich willkommen.

Johanna Witkabel
Leitung Deutsch-Angebote
Tel. 0541 380699-18
sprachkurse@exilverein.de
Sprechstunde: Dienstags, 14.30 – 15.30 Uhr
<https://exilverein.de/deutschkurse/>

exil
Osnabrücker Zentrum
für Flüchtlinge

Selbstverwaltetes
Zentrum

SubstAnZ

FrAZ e.V. ist der Trägerverein für das Selbstverwaltete Zentrum in Osnabrück. Seit Mai 2009 befindet sich das „SubstAnZ“ nun in der Frankenstraße 25a und es gibt eine breite Palette von Möglichkeiten und Angeboten: Politische Info- und Diskussionsveranstaltungen, Partys, Filmabende, Konzerte, Café und Kneipe. Kulturell und politisch engagierte Gruppen treffen und vernetzen sich hier. Da das Zentrum vom ehrenamtlichen Engagement aller Beteiligten lebt, funktioniert es unkommerziell. Das heißt: Die laufenden Kosten müssen zwar gedeckt werden, aber niemand bereichert sich. Daher gibt es auch keine horrenden Preise für Eintritt zu Veranstaltungen oder Getränke etc.

Es ist also kein dickes Portemonnaie nötig, um an den Veranstaltungen teilzunehmen oder auch um selbst ein Projekt auf die Beine zu stellen. In Zeiten von Kommerz, Konkurrenz und Ausgrenzung entsteht hier ein Freiraum, in dem Menschen selbstbestimmt arbeiten, sich weiterbilden und feiern können.

Selbstverwaltung!

Alles, was im „SubstAnZ“ läuft, wird von den Nutzer*innen selbst organisiert: Es gibt keinen Chef, keine Chefin, sondern eine regelmäßige Versammlung aller NutzerInnen, in der wichtige Entscheidungen gemeinsam getroffen werden.

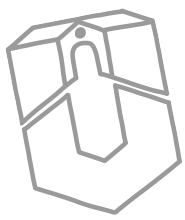
Was es grundsätzlich nicht gibt: Sexismus, Rassismus und Faschismus haben hier keinen Platz

Als Gegenmodell zu diesen autoritären Strukturen und Ideologien werden Selbstbestimmung und freie Vereinbarung zwischen gleichberechtigten Personen praktisch erprobt. Das Zentrum gehört allen, die sich dafür engagieren wollen; alle Beteiligten verfügen über die gleichen Rechte und tragen gemeinsam die Verantwortung für den Betrieb. Je mehr Leute sich aktiv beteiligen, desto vielfältiger und abwechslungsreicher wird es.

Selbstverwaltetes Zentrum SubstAnZ
Frankenstraße 25a, 49074 Osnabrück
Homepage: www.substanz-os.de
Facebook: @substanzosnabrueck
Mail: kontakt@substanz-os.de



Um unkommerzielle Kultur zu entfalten, sind wir jedoch auch auf (eure?) finanzielle Unterstützung angewiesen. Wer bei FrAZ e.V. Mitglied wird, kann das Vorhaben als aktives oder als Fördermitglied unterstützen.



FRAUENSTREIK

OSNABRÜCK



Seit 1921 wird jährlich am 08. März der Weltfrauentag begangen. Dass es dabei aber nicht in erster Linie um Blumensträuße oder Pralinen geht, zeigt der eigentliche Name des Tages: Frauenkampftag.

In den letzten 100 Jahren wurden viele Rechte erkämpft und der Weg in Richtung Gleichberechtigung wurde eingeschlagen. Allerdings sind wir noch lange nicht am Ziel.

Reproduktionsarbeiten, wie zum Beispiel Kochen, Waschen, Pflegen und Erziehen werden in den meisten Fällen von Frauen und Mädchen ausgeführt. Daraus folgt ein Weltbild, welches verlangt, dass Frauen und Mädchen von klein auf lernen, fürsorglich zu sein, Bedürfnisse von anderen zu erfüllen und eigene Bedürfnisse zurückzustellen. Diese unsichtbare Arbeit findet unentlohnt statt und ist notwendig für das kapitalistische System. Denn sie sorgt dafür, dass arbeitende Menschen nach der Arbeit wieder zu Kräften finden und für die nächste Schicht arbeitsfähig gemacht werden. Frauen, die neben Hausarbeit, Kindererziehung und Pflege noch einer Erwerbstätigkeit nachgehen, sind somit besonderen Belastungen ausgesetzt und werden oft auch noch zusätzlich auf dem Arbeitsmarkt diskriminiert.

Verschiedenste Abhängigkeits- und Machtverhältnisse bilden außerdem

die Grundlage für massive körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen überall auf der Welt. Sie findet in den meisten Fällen zu Hause statt und die Täter sind Ehemänner, Brüder, Freunde und Väter.

All diesen Verhältnissen widersprechen wir und wollen zeigen, dass wir es nicht länger akzeptieren.

Deswegen möchten wir mit euch gemeinsam, Frauen, Lesben, intersexuellen, trans- und nicht-binären Menschen jeden Alters, jeder sexuellen Orientierung, jeder Herkunft, ob Hausfrau oder einer Erwerbstätigkeit nachgehend, ob Schüler*in, Student*in oder Rentner*in, den 8. März 2022 zusammen gestalten. Und den Tag nutzen, um allen Frauen eine Plattform für ihre Bedürfnisse, Meinungen und Ansichten geben.

Immer am 2. Dienstag im Monat veranstalten wir eine Frauenkneipe. Mehr Infos zum Format und den weiteren Planungen für den Frauenkampftag findet ihr auf Social Media und über unsere Mailverteiler (da könnt ihr auch drauf, schreibt uns einfach ne Mail!)

Frauen voran -

für ein besseres Leben für alle -

für einen internationalen Frauenstreik!

Mail: frauenstreik-os@riseup.net

Instagram: [@frauenstreik.os](https://www.instagram.com/frauenstreik.os)

Facebook: [@FrauenstreikOS](https://www.facebook.com/FrauenstreikOS)



Das K.A.F.F. ist ein Freiraum, an dem unkommerziell, partizipativ und nachhaltig allerhand Soziokulturelles stattfindet. Neben der Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen, sind am K.A.F.F. auch verschiedene Gruppen aktiv: Eine **Holz-, Metall- und Fahrradwerkstatt** lädt zum Bauen und Reparieren ein, während die **Gartengruppe** rund ums Haus aktiv ist. Am Feuer oder der Draußenbar kann man sich gemütlich bei Stockbrot und Getränken Hafenuft um die Nase wehen lassen.

Als Mitmach-Ort, an dem Menschen ermutigt werden selbst aktiv und kreativ zu sein, lädt das K.A.F.F. zum Experimentieren und Weiterentwickeln ein: Sei es beim Besuch oder der Organisation einer Veranstaltung, in einer der bestehenden Gruppen oder in einem ganz eigenen Format, das du einbringst!

Das K.A.F.F. ist ein Ort, der zu einem solidarischen, respektvollen und nachhaltigem Miteinander inspiriert, um – mindestens – Osnabrück schöner, lebendiger, und bunter zu machen!

Die Aktiven am K.A.F.F. agieren hierarchiearm und im Konsensprinzip werden gemeinsam Entscheidungen gefällt. Es besteht eine transparente Struktur aus AGs, Veranstaltungs- und Projektgruppen. Vernetzung und Entscheidung geschieht in unserem wöchentlichen, öffentlichen Plenum.

Interessiert?

Dann statte uns einen Besuch ab!

Montags, 20 Uhr:
Plenum (Orga-Treffen)

jeden 3. Montag im Monat:
Hafenschnack (Kennenlernen und Ideenaustausch)

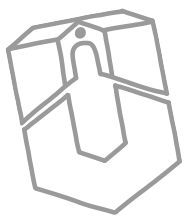
donnerstags:
offene Werkstatt
(mit Anmeldung: waff@posteo.de)

Webseite:

www.kaff-os.de
www.werkstattfueralle.de

E-Mail

kontakt@kaff-os.de



Hochschulsport

Hoch mit den müden Knochen!

In den zurückliegenden Semestern musste der Präsenzbetrieb des Hochschulsport mehrfach eingestellt werden und das Coronageschehen bestimmt weiterhin die Lage. Auch im Wintersemester wird der Hochschulsportbetrieb voraussichtlich nur eingeschränkt möglich sein. Wir hoffen aber, dass der Hochschulsport dennoch ein wichtiger Begleiter während eures Studiums wird. Um zumindest einen Eindruck des unter normalen Umständen sehr vielfältigen Sportangebots zu bekommen, stellt sich das Zentrum für Hochschulsport (ZfH) hier kurz vor.

Aufgaben des Hochschulsports

Kernaufgabe des Hochschulsports ist die Bereitstellung eines bedarfsorientierten Sport- und Bewegungsangebots, das Abwechslung und einen Ausgleich zum Studien- bzw. Berufsalltag bietet. Durch entsprechende Angebote soll der Hochschulsport die Gestaltung eines gesunden Alltags unterstützen. Weitere zentrale Aufgaben des Hochschulsports liegen in der gezielten Förderung der Kommunikation und des sozialen Miteinanders, des fairen Umgangs sowie der Integration internationaler Studierender. Das Hochschulsportangebot richtet die sich an alle Studierenden und Bediensteten sowohl der Universität als auch der Hochschule Osnabrück und wird vom ZfH geplant und organisiert.

Sportprogramme

Kernstück des Hochschulsportangebots sind die verschiedenen, überwiegend Breitensportlichen, Sportprogramme, die sich aufgrund der unterschiedlichen Semesterzeiten von Universität und Hochschule in große Sportprogramme, Ferien- und Frühstarterprogramme unterteilen. Die großen Sportprogramme liegen dabei in der Überschneidungszeit von Uni- und Hochschulsemester und bestehen normaler Weise aus über 140 Sportkursen verschiedener Sportbereiche. Einen Programmschwerpunkt bildet das sogenannte Basisangebot, das für Studierende in der Regel kostenfrei ist und insbesondere den Bereich der Spielsportarten beinhaltet.



Neu hinzugekommen sind hier, die im Rahmen der Coronakrise entwickelten Livestreamkurse, die ebenfalls kostenfrei genutzt werden können. Ein weiterer Programmteil umfasst verschiedene kostenpflichtige Kurse, die größtenteils im Gesundheitssport sowie im Fitness-, Kampfsport- und Tanzbereich angesiedelt sind. Darüber hinaus werden saisonabhängig auch Kurse im Kite-Surfen, Kajak, Klettern, Segeln, Ski und Wasserski, Windsurfen, Tauchen und Wellenreiten angeboten. Diese Kurse sind kostenpflichtig und finden an Wochenenden oder auch in Form von ein- bis zweiwöchige Sportreisen statt.

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten Kapazitäten ist für die Teilnahme an sämtlichen Kursangeboten eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über die Website des ZfH und wird in der Regel eine Woche vor Programmbeginn freigeschaltet. Über die Platzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung, was leider dazu führt, dass stark nachgefragte Kurse oftmals sehr schnell ausgebucht sind.

Was gibt's sonst noch?

Neben dem Kursbetrieb bietet der Hochschulsport weitere Möglichkeiten sportlich aktiv zu werden. So können z. B. zwei Beachplätze am Sportzentrum auch für den freien Spielbetrieb über den Hochschulsport gebucht werden. Auch mit der Ausrichtung von

sportlichen Events und Turnieren, zu deren Highlights sicherlich die Fußball-UNI-Liga zählt, wird für Bewegung und Unterhaltung gesorgt. Und auf der Website des ZfH findet ihr zudem verschiedene Anregungen und Tipps, wie ihr euch zuhause #beactiveathome, draußen #beactiveoutdoor und gemeinsam #beactivetogether fit halten könnt. Wir freuen uns auf euch!

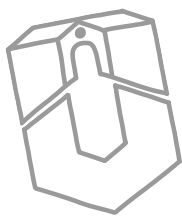


© Carsten Keller

Kontakt

Zentrum für Hochschulsport
Jahnstraße 77
49080 Osnabrück

E-Mail: zfh@uni-osnabrueck.de
Tel: +49 (0)541 / 969-4800
Website: www.zfh.uni-osnabrueck.de
Facebook: Hochschulsport Osnabrück
Instagram: hochschulsport_osnabrueck



Das BAFöG

Woher nehmen, wenn nicht stehlen...

Wenn ihr noch keinen BAFöG-Antrag gestellt habt, solltet ihr das auf jeden Fall nachholen. Jeder Monat, den ihr wartet, kann verschenktes Geld sein!
Infos zu unserer BAFöG-Beratung auf S. 73

Was ist BAFöG?

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) soll gewährleisten, dass jede*r die Ausbildung genießen kann, die den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entspricht, auch wenn er*sie bzw. seine*ihre Angehörigen sie nicht finanzieren können.

Wer kann BAFöG beantragen?

Antragsberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes sowie folgende Ausländer*innen:

- heimatlose Ausländer*innen, anerkannte Asylbewerber*innen und Geflüchtete
- Ausländer*innen mit ständigem Wohnsitz in Deutschland, soweit ein Elternteil Deutsche*r ist
- EU-Ausländer*innen, die vor Studienbeginn in einem Beschäftigungsverhältnis in Deutschland gestanden haben, sofern zwischen der ausgeführten Tätigkeit und dem Studium ein inhaltlicher Zusammenhang besteht.
- Ausländer*innen, die vor Studienbeginn insgesamt fünf Jahre in Deutschland waren und rechtmäßig erwerbstätig gewesen sind.
- Ausländer*innen mit dauerhafte Bleibeperspektive

- Ausländer*innen, von denen ein Elternteil (oder eben auch beide) während der letzten sechs Jahre vor Studienbeginn mindestens drei Jahre lang in Deutschland war und rechtmäßig erwerbstätig gewesen ist oder ihre Nichterwerbstätigkeit nicht zu vertreten hatten.

Du darfst als Antragsteller*in außerdem bei Beginn des Erststudium das 30. Lebensjahr und bei Beginn des Masterstudiums das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sofern nicht eine der Ausnahmen vorliegt und es muss sich bei deinem Studium prinzipiell um dein erstes Studium handeln. Bei einem Studiengangwechsel kannst du unter bestimmten Bedingungen weiter gefördert werden. Jede*r sollte einen Antrag stellen – du hast ja nichts zu verlieren.

BAFöG wird **bestenfalls vom Monat der Antragstellung** bis zum Endpunkt der Förderungsdauer geleistet (bei Bachelor-Studiengängen meist 6 Semester). Die BAFöG-Leistungen verlängern sich nämlich nicht, wenn die Förderung erst später beantragt worden ist. Die Monate, in denen kein Antrag vorliegt, gehen euch also verloren! Die weit verbreitete Idee, sich zunächst einige Semester lang anderweitig über Wasser zu halten, um nachher in den Genuss einer verlängerten Förderung zukommen, ist also schlichtweg falsch!

Deinen Antrag richtest du an folgende Adresse:

Studentenwerk Osnabrück
Abteilung Studienfinanzierung
Neuer Graben 27
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 969-6310



Last but not least - praktische Lebenshilfe





Ich bin stubenrein – darf ich einziehen?

- über Butzen, Buden und Matratzen

Vorüberlegungen:

Für alle Student*innen, die nicht zu Hause wohnen bleiben können, bieten sich klassischer Weise folgende Optionen:

- Die eigene Wohnung
- Die WG
- Das Studierendenwohnheim

Eigene Wohnung

Die eigene Wohnung bietet natürlich eine Menge Freiraum, Unabhängigkeit, Flexibilität und absolutes Bestimmungsrecht. Doch man sollte bei all diesen Verlockungen nicht vergessen, dass eine eigene Wohnung auch viel Verantwortung und hohe Kosten mit sich bringt. Dem gegenüber steht natürlich, dass all die potentiellen Streitthemen des Zusammenwohnens wegfallen. Allerdings besteht auch die Gefahr an Einsamkeit zu sterben.

Die Wohngemeinschaft

Deutschland ist das WG-Land schlechthin. Mit ein wenig Glück könnt auch ihr die verschiedenen Synergieeffekte nutzen. In der WG kommen in der Regel allerdings auch einige Konfliktthemen zusammen: Wie scheiße dürfen sich die Freund*innen der Mitbewohner*innen verhalten? Wann muss der Bass runtergedreht werden? Wie organisiert man die gemeinsamen WG-Einkäufe?

Letztendlich ist Kommunikation das Schlüsselwort für ein harmonisches Zusammenleben. Hat man Glück mit den Mitbewohner*innen, so ist immer jemand zum Quatschen, Kochen und Tüten schleppen zur Hand.

Das Studierendenwohnheim

Das Leben im Wohnheim hat oft sehr viel gemeinsam mit dem WG-Leben, nur werden die Kostenpauschalen vom Studentenwerk [sic!] festgesetzt und es ist manchmal weniger komfortabel und anonym als in einer WG. Allerdings kann man auch hier wertvolle Erfahrungen im Zusammenleben sammeln.

Eine Übersicht der vielen verschiedenen Wohnheime findest du auf sw-os.de unter der Rubrik Wohnen. Das Angebot reicht von möblierten Zimmern bis hin zu Appartements mit Bad und Küche für die Kleinfamilie. Dort findet man auch einen Überblick über zentrale Ansprechpartner*innen, du solltest jedoch auch in den Wohnheimen deiner Wahl einen Blick auf die Schwarzen Bretter werfen, denn nicht jedes Zimmer findet seine Nachmieter*in über den offiziellen Weg.

Wohnen für Hilfe

Der AStA betreut außerdem das Projekt Wohnen für Hilfe in Osnabrück in dem ältere Menschen euch gegen wenig oder kein Geld ihre Wohnung vermieten.

Im Gegenzug helfe ich Ihnen dann im Alltag oder setzt euch einfach mal ab und zu mit ihnen zusammen - ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen beider Parteien.
Infos und Kontaktformular auf wfho.de

Die Wohnungssuche

Ein weiterer Tipp zur Wohnungssuche ist neben Homepages wie z. B. www.wg-gesucht.de auch das Schwarze Brett auf Stud.IP.

Außerdem gibt es in der Mittwochs- und vor allem in der Samstagsausgabe der Neuen Osnabrücker Zeitung eine Rubrik „Wohnungsmarkt“. Die Zeitung kann man an jedem Kiosk kaufen. Für ein Such-Inserat solltest du entweder zu den Öffnungszeiten im Büro in der Großen Str. Nummer 17-19 vorbeischauen oder online unter www.noz.de dein Glück versuchen.

Speziell für Stadtneulinge stellt sich die Frage, wie viel so eine Wohnung kosten darf. Dafür gibt es einen groben Richtwert, den sogenannten Mietpreisspiegel: (www.osnabrueck.de/wohnen/bauen/mietspiegel.html.)

Er gibt in etwa vor, wie viel eine Wohnung nach Alter und Größe kosten sollte. Dort findet man auch Kriterien, die vielleicht bei der Verhandlung mit dem*der Vermieter*in helfen, sollte die Traumwohnung das Budget ein wenig überschreiten.

Natürlich fehlt dort der Einfluss von Bedingungen wie Lage, Ausstattung und Zustand der Wohnung. Grundsätzlich kann man jedoch sagen, dass die Wohnpreise in Osnabrück mit durchschnittlich 8 Euro/qm verhältnismäßig erschwinglich sind. Eine frisch renovierte Altbauwohnung im beliebten Katharinenviertel wird natürlich wesentlich teurer sein als eine verwohnte Behausung am Stadtrand.

Wenn ihr Probleme beim Finden einer Behausung für euch habt, meldet euch bei uns!





Ein Blick auf den **Stadtplan** schadet also nie, auch weil man nicht gern 30 Minuten zur Uni radeln möchte und das „zentral“ in der Anzeige sich auf den Stadtteil bezog. Unter www.os-nabruock.de gibt es einen interaktiven Stadtplan, in den man nur die gesuchte Straße einzugeben braucht und so direkt sehen kann, wo die betreffende Wohnung in etwa liegt. Um dies dann mit der Lage der Unigebäude zu vergleichen, schau einfach unter uos.de/universitaet/lageplaene.html nach. Bedenke jedoch, dass grade zum Semesterbeginn viele neue Studierende auf der Suche nach einer neuen Bleibe sind! Also am Besten frühzeitig anfangen zu suchen.

Meistens verlangen Vermieter auch eine **Kaution**, die zum üblichen Zinssatz fest angelegt sein muss. Viele Banken bieten zu diesem Zweck kostenlose Kautionskonten an, also erkundige dich besser, bevor du Gebühren zahlen musst, statt von Zinsen zu profitieren! Die Kaution gibt es dann in der Regel ca. 3 Monate nach dem Auszug vollständig zurück.

Die Wohnungsbesichtigung

Wenn du eine Wohnung besichtigst, dann am Besten mit dem*der Vermieter*in gemeinsam. Achte insbesondere darauf, dich mit dem*der Vermieter*in über Mängelbeseitigungen, eventuelle

Renovierungsarbeiten und die Übernahmekaution zu einigen. Außerdem sollte alles schriftlich in einem Übernahmeprotokoll festgehalten werden.

Nach dem Einzug in die neue Butze...

Aber auch nach Vertragsabschluss ist der Mietpreis nicht in Stein gemeißelt. Sollte sich die angeblich frisch renovierte und gut isolierte Wohnung als zugig und hellhörig herausstellen, das warme Wasser nur zwischen 3 und 9 Uhr am Morgen verfügbar sein oder Ähnliches, so gibt es die Möglichkeit einer Mietpreisminderung. Du musst jedoch vorher den*der Vermieter*in schriftlich über den Mangel informieren und ihm*ihr eine angemessene Frist zur Beseitigung geben. Zudem riskierst du auch das gute Verhältnis. Außerdem kann eine Nachzahlung für verbrauchtes Wasser, Strom, Gas etc. gefordert werden, da die monatliche Pauschale in der Regel anhand des Verbrauches der*die Vormieter*in oder einer beliebigen Zeitspanne berechnet wird.

Der Unterschied zu deinen eigenen Bedürfnissen fällt dann erst in der **Jahresabrechnung** auf und dort können auf einen Schlag große Summen fällig werden! Weiterhin sind Strom und sonstige in den gesamten Mietkosten enthaltene Posten nicht von Preissteigerungen an sich ausgenommen.

Informier dich am Besten auch über Vertragslaufzeiten und günstigere Anbieter in Sachen Strom etc.! Die Kaltmiete, ohne sämtliche Nebenkosten, darf erst ein Jahr nach Vertragsbeginn erhöht werden und auch dann nicht über einen bestimmten Prozentsatz hinaus, man ist der Willkür des*der Vermieter*in also nicht völlig ausgeliefert. Außerdem sind nur schriftliche Vertragsänderungen möglich, in vielen Mietverträgen steht das auch explizit. Man sollte also sämtliche Forderungen des*der Vermieter*in zuerst mit dem Vertrag abgleichen, von dem du auf jeden Fall eine Kopie besitzen solltest!

Rechtsberatung

Ist über diese Hinweise hinaus detaillierte Rechtsberatung nötig, so bieten dies Mietervereine in Osnabrück,

deren Adressen man zum Beispiel im Telefonbuch findet.

Üblicherweise ist dieser Service jedoch nur den beitragspflichtigen Mitgliedern vorbehalten. Kostenlose Beratung erhältst du bei der Rechtsberatung des AStA.

Für weitere Informationen und Termine besuche unsere Homepage:
www.asta.uni-osnabrueck.de/service/rechtsberatung

Wohngeld

Wenn du keinen Anspruch auf BAföG hast, hast du die Möglichkeit beim Sozialamt Wohngeld zu beantragen. Dazu benötigst du eine entsprechende Bescheinigung des BAföG-Amtes und eine begründete Erklärung, dass du nicht nur vorübergehend bei deinen Eltern ausgezogen bist.





Jobben

students@work

Die meisten Studierenden, die neben ihrem Vollzeitstudium noch einen Nebenjob annehmen, tun dies aus zwei Gründen:

Während die meisten ganz einfach auf das Geld angewiesen sind, suchen sich Einige eine Tätigkeit, die sich gut auf ihrem Lebenslauf macht.

Du suchst einen Job und weißt nicht, wo du anfangen sollst?

Startpunkt für die Jobsuche ist das virtuelle schwarze Brett auf Stud.IP. Alle möglichen Jobs werden dort angeboten – von Wochenend- und Einmaljobs als Umzugshelfer*in über Servicekräfte in diversen Kneipen bis hin zu Hilfskraft-Stellen in Osnabrück und anderswo.

Man kann auch ein eigenes **Job-Gesuch** aufgeben. Das Schwarze Brett ist auch Anlaufstelle für WG- und Wohnungsgesuche, alte PCs, Fahrräder und den Verkauf von Konzertkarten – kurz, es lohnt sich, hin und wieder dort ein wenig zu stöbern!

Wer dort nichts findet, kann weiter im Internet suchen – zum Beispiel bei der **Agentur für Arbeit** unter <http://www.arbeitsagentur.de/>. Dort kann man auch zu den Öffnungszeiten gut

einmal vorbeischauen, einen Zettel mit dem Anforderungsprofil an einen Job ausfüllen und sich über mögliche Angebote informieren. Vor allem bei der Suche nach Semesterferienjobs ist dies der richtige Kontakt.

Wer schon weiß, welche Art von Job er*sie sucht, kann sich auch gezielt an Anbieter*innen desselben wenden. Kellner*innenjobs bekommt man z. B. am leichtesten, wenn man bei den Kneipen und Cafés seiner Wahl vorbeischaut – vorzugsweise am Nachmittag, wenn nicht zu viele Gäste anwesend sind. Danach ist es üblich, dass man ein- oder zweimal zum Probearbeiten kommt, bevor man richtig anfängt. Der große Vorteil am Kellnern und anderen Jobs außerhalb der Uni ist, dass man hier andere Menschen als Studierende kennen lernen kann.



Arbeiten an der Uni

Ein Job als studentische Hilfskraft ist eine gute Möglichkeit, um direkt an der wissenschaftlichen Praxis deines Fachs teilzuhaben. Angebote dafür finden sich meistens ebenfalls auf besagtem schwarzen Brett, sie werden über die jeweiligen E-mailverteiler der einzelnen Fächer versandt, oder auf Stud.IP gepostet.

Eine andere Möglichkeit ist auch hier wieder der **persönliche Kontakt**. Dieser kommt natürlich eher zustande, wenn man schon einige Zeit an der Uni studiert. Außerdem hat man nach einiger Zeit einen besseren Überblick darüber, welche Professor*innen an Themengebieten arbeiten, die einen interessieren.

Möglich ist es auch, in Form eines **Forschungspraktikums** einen Einblick in die Arbeitsabläufe der gewünschten Stelle hineinzuschnuppern, bevor man sich auf eine Hilfskraftstelle bewirbt.





„Gibt's Studirabatt?“

Kosten sparen.

Mit derselben Routine, mit der viele Leute an der Kasse zur Kreditkarte greifen, solltet ihr eure Campuscard zücken, um vielerorts Vergünstigungen zu erhalten. Mit dem Sparen beginnen könnt ihr allerdings schon nach der Anmeldung in Osnabrück. Liegt euer Einkommen unter 536 €, so könnt ihr euch von der Stadt den sogenannten **Familienpass** ausstellen lassen. Mit ihm erhält man zum Beispiel Vergünstigungen im Schwimmbad. Bei Vereinsbeiträgen und Möbeln bei der Möwe e. V. gibt es ebenfalls günstigere Preise.

Aber auch ohne Familienpass lässt sich Geld sparen. Wer die Augen aufmacht, entdeckt auch oft in Schaufenstern Schilder, die für Rabatte werben, darunter auch Restaurants und Imbissbuden. In den Kinos gibt es ermäßigten Eintritt bei allen Vorstellungen. Ausnahmen bilden 3D-Vorführungen oder Kinotage, an denen der Preis ohnehin reduziert ist. Auch bei vielen Konzerten oder in Theatern lohnt es sich, nach einer Ermäßigung zu fragen. Oft ist es allerdings so, dass die Karten im Vorverkauf noch günstiger sind.

Seit es das **Kultursemesterticket** gibt, können Studierende in viele Theater und Kulturangebote sogar kostenlos gehen.

Gerade wenn ihr **Software** günstig erwerben wollt, ist das niedersächsische Software-Portal für Forschung und

Lehre die richtige Adresse für euch. Das komplette Angebot findet ihr unter: <https://gwdg.asknet.de>

Hier bekommt man neben dem Office-Paket auch zusätzliche Software wie SPSS günstiger. Außerdem gibt es noch die Mehrfach- und Campuslizenzen, welche der Uni für all ihre Studierenden zur Verfügung stellt. Eine genaue Auflistung findet ihr auf der Seite des Rechenzentrums (<https://www.rz.uniosnabrueck.de>).

Möchte man sich für die WG oder auch für sich alleine eine Zeitung oder eine Zeitschrift abonnieren, kann man meist ein **Studi-Abo** wählen, das etwas günstiger ist.

Wer bei seiner Bank **Kontoführungsgebühren** zahlen muss, sollte über einen Wechsel nachdenken, denn viele Banken bieten spezielle Konten für Studierende, die kostenfrei sind. Auch Krankenkassen haben meist spezielle Konditionen für Studierende. Wenn man sich selbst versichern muss, ist es also sinnvoll, vorher zu vergleichen.

Das waren jetzt natürlich nicht alle Vergünstigungen, die es für Studierende gibt, lediglich ein kleiner erster Überblick. Wichtig zu sagen ist jetzt nur noch, dass ihr mit eurem Studierendenausweis natürlich nicht nur in Osnabrück, sondern in ganz Deutschland Rabatte bekommen könnt und wenn ihr euch einen **Internationalen Studenausweis** besorgt, sogar darüber hinaus.

Kneipenführer

Sich etwas gönnen.

In Osnabrück gibt es viele Möglichkeiten auszugehen. Die kultigsten und ausgefallensten Kneipen haben wir in diesem kleinen Kneipenführer für euch aufgelistet. Hier findet unter Garantie jede*r etwas Passendes :)

Das **Countdown** ist eines der verrücktesten Lokalitäten in Osnabrück. Das Ambiente ist einzigartig, die Deko witzig und ausgefallen. Die Tische können sich gegenseitig anrufen und es gibt günstige Getränkespecials für euch.

Das **Grand Hotel** besticht mit seinem schlichten Charme und hat ebenfalls jede Menge zu bieten. Ihr könnt z. B. die Fußball Liveübertragung schauen, Disco Bingo spielen oder besonders kultig: Sonntag gemeinsam Tatort gucken. Zudem bietet diese Kneipe ebenfalls gelegentlich Live Acts an.

Das **SubstAnZ** ist das selbstverwaltete Zentrum in Osnabrück und liegt direkt am Bahnhof. Hier gibt es unbestechlich günstige Getränke und ein abwechslungsreiches Angebot von Parties, Konzerten, Kneipen, Vorträgen und linker Politik. Da alles ehrenamtlich gestemmt wird, lädt es auch zum Mitgestalten ein.

Der **Grüne Jäger** befindet sich mit weiteren Kneipen (z. B. Tiefenrausch) besonders zentral in der Innenstadt. Hier könnt ihr Billard spielen, Stammtische

abhalten, Kickern und Fußball schauen. Besonderes Highlight: bestellt euch eine Essacher Luft. (auf eigene Gefahr!)

Das **Tiefenrausch** besticht durch seine riesige Theke und umfangreiche Getränkeauswahl. Der Laden hat so viele geschmackliche Gaumenfreuden, dass ihr hier locker mehrere Stunden beschäftigt seid. Highlight: Euer Getränk könnt ihr hier bei Live DJs genießen. Auch nicht uninteressant: Das Tiefenrausch ist eine Raucherkneipe, Nicht-Raucher sind aber natürlich ebenfalls herzlich Willkommen.

Im **Trash** bleibt die Zeit stehen. Nicht ganz so zentral wie die anderen Kneipen lockt es viele Besucher z. B. auf dem Weg in die Discos an. Das Ambiente besticht durch seine einzigartige Deko – der Laden ist einfach mega trashig :). Auch hier kann gekickt und DJ's gelauscht werden. Wie im Tiefenrausch darf hier im ganzen Laden geraucht werden.

Der **Unikeller** befindet sich in der Tat im Keller der Uni – ganz konkret im Westflügel des Schlosses. Hier werden euch regelmäßig Kickerturniere mit Ranglisten geboten und dienstags könnt ihr hier sogar umsonst kickern. Zudem sind neben gutem Essen und Getränken regelmäßig super Konzerte und Parties auf der Tagesordnung.



Adressen

Countdown

Lohstraße 50
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten: ab 20:00 Uhr täglich
(So & Mo Ruhetag)

Grand Hotel

Schloßwall 50
49080 Osnabrück
Öffnungszeiten: aktuell geschlossen

Selbstverwaltetes Zentrum SubstAnZ

Frankenstraße 25a
49082 Osnabrück
Öffnungszeiten: je nach Veranstaltung
& Kneipe, schaut einfach unter
www.substanz-os.de
oder auf Facebook.
(Geheimtipp: besonders günstige
Getränke!)

Grüner Jäger

An der Katharinenkirche 1
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 11:00 - 01:00 Uhr,
Fr.-Sa. 11:00 - 03:00 Uhr,
So. 14:30 - 02:00 Uhr

Tiefenrausch

Redlingerstraße 7
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 12:00 - 02:00
Uhr, Fr.-Sa. 12:00 - 03:00 Uhr
(Sonntags Ruhetag)

Trash

Meller Str. 16
49082 Osnabrück
Öffnungszeiten: ab 12:00 Uhr täglich

Unikeller

Neuer Graben 29
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten: Di.-Sa. Ab 18:00 Uhr
(So & Mo Ruhetag)

Schaut besser online nochmal nach
den Öffnungszeiten, hier ändert sich
aktuell immer viel!

In Osnabrück gibt es viele interessan-
te Veranstaltungen und Orte wie die
Theater, den Piesberg, die Skatehalle
oder das Morgenlandfestival zu entde-
cken. Auch im Osnabrücker Umland
gibt es viele tolle Projekte, Naturer-
lebnisse (TERRA.tracks) und Orte, die
ihr mit eurem Semesterticket erreichen
könnt. Es lohnt sich, die Augen und
Ohren offen zu halten!

Folgt uns auf unseren Kanälen um praktische und interessante Infos zu erhalten!

Instagram: @asta_uos

Facebook: @AStA.Uni.Osnabrueck

Telegram-Kanal: Studi Infos Osnabrück

Twitter: @AStAUniOs



Redaktion & Herausgeber:

AStA Universität Osnabrück

Alte Münze 12

49074 Osnabrück

Tel. Stadt: 0541 - 969 - 4872

Tel. Westerberg: 0541 - 969 - 2899

Mail: asta@uos.de

www.asta.uos.de

Layout & Satz:

diverse vorherige Referent*innen

Lukas

Wiebke

Auflage

1800 Exemplare

Druckerei:

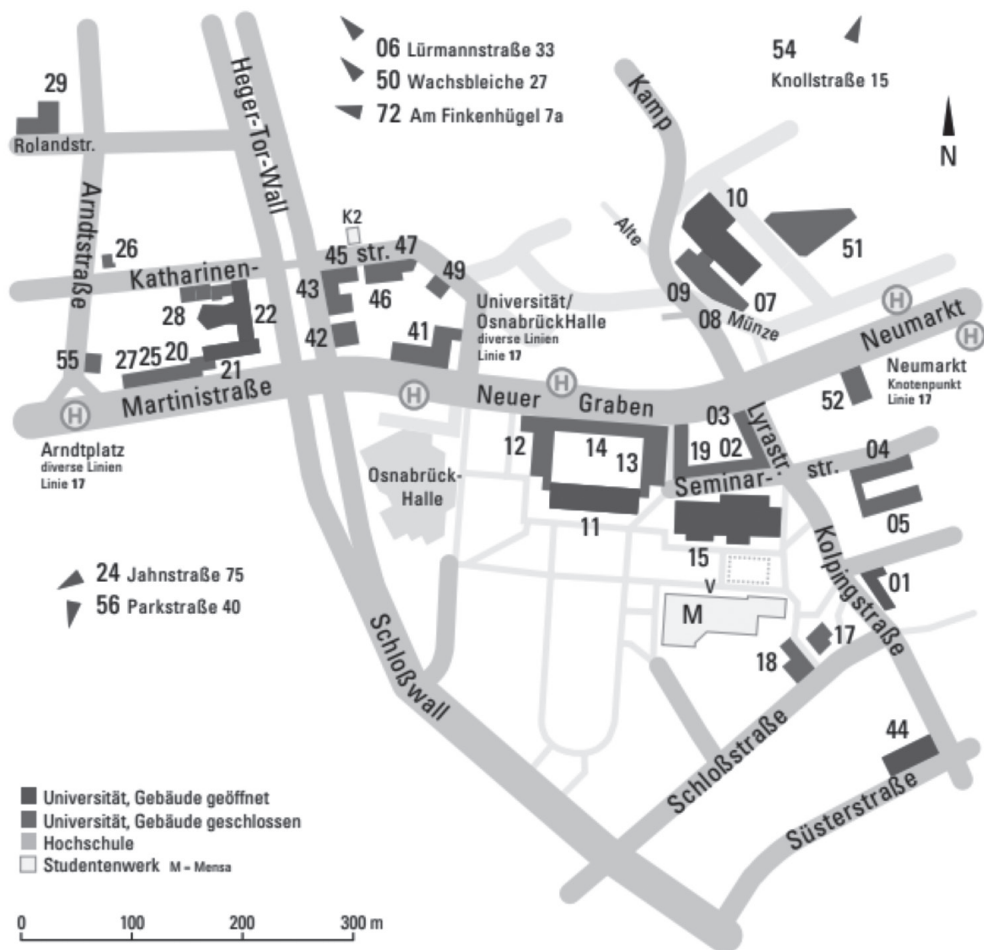
Günter Druck GmbH

Schauenroth 13

49124 Georgsmarienhütte

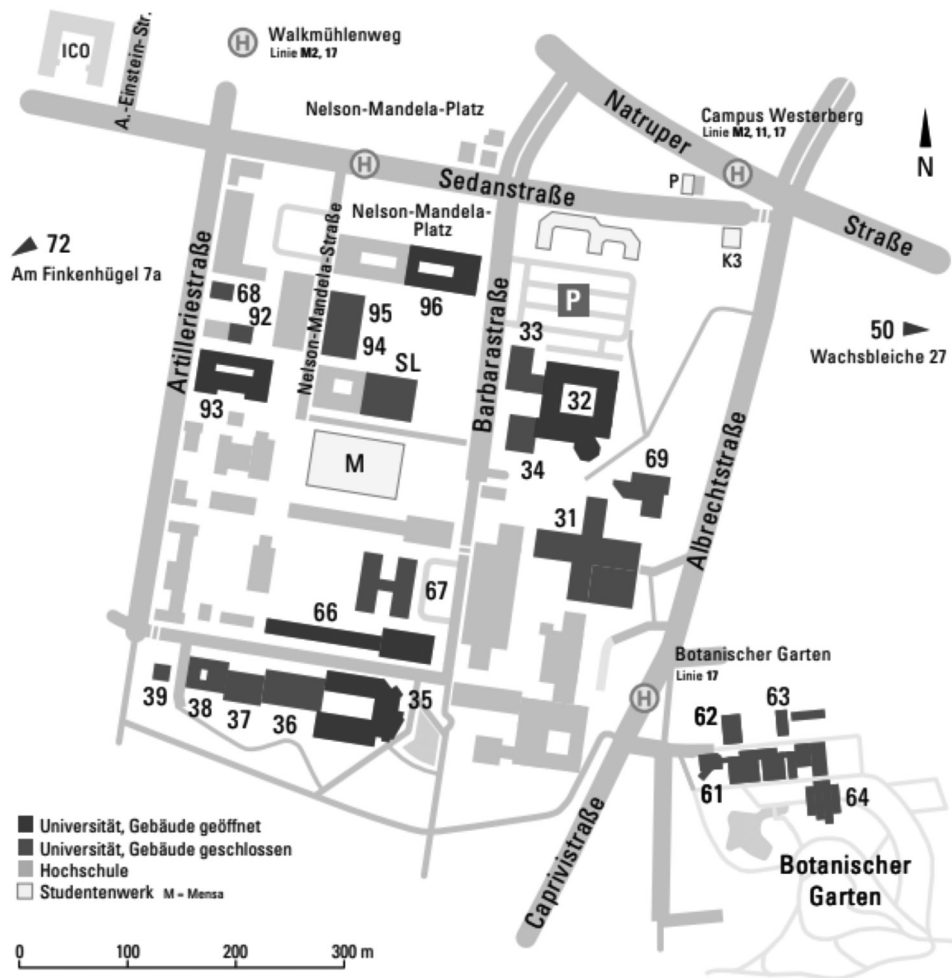


Campus Innenstadt



Einen interaktiven Lageplan mit Infos zu Gebäuden und Barrierefreiheit findet ihr auf uos.de/universitaet/lageplaene

Campus Westerberg



- Universität, Gebäude geöffnet
- Universität, Gebäude geschlossen
- Hochschule
- Studentenwerk M - Mensa

0 100 200 300 m

© Universität Osnabrück Stand Mai 2021



Das Streckennetz für euer Semesterticket



Mehr Infos findet ihr unter dein-semesterticket.de